

OKTOBER 2014

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

Ihr Magazin
für Witten



Willy-Brandt-Brücke bei Bommern, Foto: Ulf Kathagen

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherheitsberatung

• Mechanische Sicherungen
• Einbruchmeldeanlagen
• Brandmeldeanlagen
• Videoüberwachung
• Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

ABUS Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ **02302/278 11 77**

LBS - Witten
Eduard Alexy
Ihr Bezirksleiter für Stockum
NEU ab 2014:
**Jederzeitige
Entschuldung mit
Wohnriester-Förderung
möglich!**
Berliner Straße 10 · 58452 Witten
Tel.: (02302) 81055

Datenschutz

**IT-SYSTEMHAUS
RUHRGEBIET**
☎ **02302/9838988**
www.systemhaus-ruhrgebiet.de

Editorial

Internes aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist bald wieder soweit. Eine neue Image soll erscheinen. Und sie wird auch erscheinen. Und ich muss noch einen Artikel dazu beitragen. Wird es wieder so sein wie so häufig? Ich schaffe es auf den letzten Drücker, mit hängender Zunge oder mit Hängen und Würgen?

Wieso „Auf den letzten Drücker“? Auf meiner Tastatur gibt es keinen letzten Drücker. Also informiere ich mich, um die Bedeutung herauszufinden. Ich suche – nicht nur im Internet – und werde fündig.

Natürlich gibt es einige Erklärungen zu diesem Ausdruck.

– Eine recht alte Erklärung ist, dass man auf den Zapfen einer alten Uhr drücken muss, um die rechte Zeit zu erkennen. Man wird also an die verfliegende Zeit erinnert.

– Eine einleuchtende Erklärung ist die etwas jüngere Erklärung, dass man auf dem Bahnhof ankommt und der Zug hat schon Fahrt aufgenommen. Um doch noch mitfahren zu können, muss man laufen und hoffen, dass man den Türdrücker des letzten Waggons noch öffnen kann.

– Für Kartenspieler ist die nächste Variante nachvollziehbar. Man kann mit der letzten Karte – dem letzten Drücker – den entscheidenden Stich machen.

Ich hoffe nur, dass mein Artikel nicht mit Hängen und Würgen fertig gestellt wird. Eigentlich hieß der Spruch „zwischen Hängen und Würgen“ und meinte den Augenblick, in dem der am Galgen zum Tode Verurteilte bereits hing und immer noch lebend noch Luft rang. – Keine schöne Vorstellung.

So streng sind aber die „Gesetze“ in der Redaktion nicht. Einen Galgen habe ich noch nicht gesehen.

Um dem ganzen Druck zu entgehen, könnte ich ja ausnahmsweise auch mal früher mit meinem Artikel anfangen. LuP

Themen der Oktober-Ausgabe:



18 - 19 | Physiotherapie: Mit Schmerz zur Schmerzfürfreiheit



26 - 29 | Wohnen nach Maß



39 - 45 | Autoharbst

„Folk am Montag“

Immer am dritten Montag im Monat bietet der Verein Wittenfolk in Kooperation mit dem „Maschinchen Bunes“ ein abwechslungsreiches Folkprogramm zum Eintrittspreis wie früher: 1 €. Einlass immer 19 Uhr, Beginn 20 Uhr im Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, 58452 Witten. Am 20. Oktober freuen wir uns auf Staffa, einer in Witten gegründeten Band.

**20. Oktober,
20 Uhr**

STAFFA:

Gegründet vor ca. 25 Jahren, beschäftigt sich Staffa aus Lust und Liebe sowie in

Freiheit und Freizeit mit Folkmusik von den Britischen Inseln. 6 Stimmen und etwa 20 Instrumente bemühen sich um ein abwechslungsreiches Klangmenü, farbig angerichtet und mit gelegentlichen Ausflügen über den Tellerrand. Wohl bekomm's, Cheerio agus sláinte! Staffa sind (auf dem Foto v.l.n.r.): Ulla Brunk (Gesang, Whistle, Akkordeon, Perc.), Renate Magin (Geige, Gesang), Hans Kühn (Cuatro, Mandoline, Banjo, Bass + sonstige Geräusche), Klemens Knor (Gesang, Gitarre), Henrike Kühn (Flute, Whistle, Krummhorn, Gesang), Hans-Werner Tata (Bodhran, Tablas, Perc., Gesang).



„Kino im Cafe“

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Cafe“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde im Oberdorf, Im Örtchen 3 in der Innenstadt, ein.

Die Veranstaltung am Dienstag, dem 28. Oktober, beginnt um 15.30 Uhr und endet gegen 18.45 Uhr. Eintritt und Verköstigung sind frei. Wir bitten allerdings um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl. **Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen (Tipp siehe Kasten rechts).** Die Seniorinnen und Senioren laden mit ihrem „Kino im Cafe“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend, mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co. Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG., das WiSeL-Netzwerk und die Ev. Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf.

Info und Kartenreservierung:
Ursula Stieler Tel. 02302 / 43535

**28. Oktober,
15.30 Uhr**

Unser Film für Sie:

Lars führt durch sein schüchternes Verhalten ein einsames Leben, bis er im Internet eine Frau namens Bianca kennenlernt, die er seinem Bruder und dessen Frau vorstellen möchte. Lars' neue Freundin „entpuppt“ sich jedoch als lebensgroße Gummipuppe. Das geschockte Paar sucht Hilfe bei der Hausärztin. Doch die hat eine kuriose Lösung für das Problem: Lars' Umfeld soll Bianca als dessen Freundin akzeptieren und als neues, vollwertiges – und vor allem lebendiges Gemeindemitglied behandeln. Die seltsame Methode führt zu außergewöhnlichen Begegnungen, die Lars' Leben Stück für Stück verändern.



CDU-Vorstand wiedergewählt

Auf dem Parteitag der CDU Witten im Lukaszentrum wurde der Parteivorstand wiedergewählt. Der alte und neue Parteivorsitzende Ulrich Oberste-Padtberg erreichte bei zwei Enthaltungen gar ein Traumbergebnis von 100 %. Auch der weitere geschäftsführende Vorstand mit Arnulf Rybicki und Lars König als Stellvertretender Vorsitzender sowie Kartinah Wrobbel als Schatzmeisterin und Schriftführer Tobias Grunwald wurde mit mehr als zwei Drittel der Stimmen erneut ins Amt gehoben.

„Wir haben in den letzten Monaten turbulente Zeiten erlebt“, erklärte Oberste-Padtberg in seiner Rede mit Blick auf den Ausgang der Kommunalwahlen. „Dennoch haben wir gute Arbeit für die Wittener Bürger geleistet und übernehmen in der Koalition mit der SPD auch klar Verantwortung für unsere Stadt.“

Die gute Kooperation mit dem Bündnispartner wolle der Parteivorsitzende selbstverständlich fortsetzen. Daher darf man das eindeutige Votum der Parteimitglieder für den geschäftsführenden Vorstand auch als Zustimmung zur politischen Ausrichtung und der Fortsetzung des Bürgerbündnisses werten. Die CDU will eindeutig mitgestalten.

Wie eingeschränkt aber manchmal die Gestaltungsmöglichkeiten sind, zeigte der CDU-Fraktionsvorsitzende Klaus Noske in seiner Rede über die aktuelle haushaltspolitische Lage auf: „Mit der CDU gibt es keine reflexartige Steuererhöhung. Wir müssen das Sparpotenzial der Stadt nutzen.“ Frau Leidemann habe die Liste mit den Sparvorschlägen der Verwaltung seit über einem Jahr in der Schublade verschwinden lassen, ohne dass die Verwaltung diese abgearbeitet hat.

Um den Vorstand zu komplettieren wurden folgende Personen als Beisitzer gewählt: Dönninghaus, Carlo (OV Heven); Dzimballa, Dominik (OV Stockum); Fennhahn, Julian (OV Annen); Finck, Reinhard (OV Heven); Hassenpflug, Werner (OV Ost); Held, Christian (OV Herbede); Hilbert, Siegfried (OV Heven); Jakubowski, Kevin (OV Heven); Kiesewetter, Rolf (OV Innenstadt); Kubschi, Heiko (OV Bommern); Lange, Ute (OV Herbede); Müller, Claudia (OV Ost); Nowack, Simon (OV Bommern); Schöneborn, Hendrik (OV Stockum); Tusche, Petra (OV Innenstadt); Warzecha, Jan (OV Annen).



Foto von links: Schriftführer Tobias Grunwald, Stellvertretender Vorsitzender Arnulf Rybicki, Schatzmeisterin Kartinah Wrobbel, Vorsitzender Ulrich Oberste-Padtberg und Stellvertreter der Vorsitzender Lars König freuten sich über ihr starkes Ergebnis.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.10.2014

Anzeigenschluss: Freitag, 17.10.2014

Passbilder
4 Stck. 9,50

Bewerbungsfotos
4 Stck. 10,50

**FOTO
BRINKMANN**
BILDER-CENTER

T-Shirt mit
Aufdruck 9,50

Sofortprints
10x15 ab 20 Cent

Bahnhofstraße 1-3 · 58452 Witten · Tel. 02302/24142
witten@fotobrinkmann.de · www.fotobrinkmann.de

Weiter geht's!

Seit Anfang September bis Ende Januar 2015 findet bei den Deutschen Edelstahlwerken die Ausstellung „Weiter geht's!“ mit der Wittener Künstlerin Claudia Schotte (Foto re.) statt. Mitarbeiter und Besucher, die die Ausstellung besichtigen möchten, vereinbaren bitte einen Termin mit der Künstlerin (Tel. 02302 42 95 95 oder 0174 911 21 25).



DAS ROSTFREI
in der KarriereWERKSTATT

In ist, wer drin ist.

Extra für unsere Nachbarn, Schüler, Studenten, Pensionäre und alle, die von Fast Food genug haben ist unser täglich wechselnder, frisch zubereiteter, besonders günstiger Mittagstisch gedacht.

Lassen Sie sich einfach überraschen und genießen unsere Gastfreundschaft.

Das Rostfrei. Ideal auch für private Feiern, Seminare, Konferenzen und Events. Erstklassiger Catering-Service ganz nach Ihrem Geschmack.

www.das-rostfrei.de

Herbeder Str. 39 // 58455 Witten // Telefon 02302 29-4440
info@das-rostfrei.de // Montag - Freitag von 7 bis 14 Uhr



Breites Programm, aber immer niveauvoll

Die neue Saison des Saalbaus Witten hat begonnen. Von Kultur bis zu „Klamauk“ ist alles dabei.

Es kommen nicht nur die „Junge Deutsche Philharmonie“ und die „Stuttgarter Philharmoniker“ oder z.B. das Musikkorps der Bundeswehr, das wieder „ehrenamtlich“ spielt, so dass die Einnahmen dem Saalbau zugute kommen; es wird nicht nur „Der zerbrochen Krug“ gespielt oder der Klassiker „The - Rocky - Horror - Show“ oder mit „Pasion de Buena Vista“ kubanisch aufgespielt; oder im Operettenbereich „Die Fledermaus“ oder „Schwanensee“ gegeben; sondern es besuchen Witten auch komödiantische Urgesteine wie Fritz Eckenga und -wie jedes Jahr- Herbert Knebel und sein Affentheater sowie „Neu“-Entdeckungen z.B. Gernot Hassknecht, der uns das Cholerisch-Sein lehren will, und Sybille Bullatschek, die uns die Altenpflege auf witzige Weise näherbringt.

Das Kinderprogramm ist mit „Peter Pan“ und „Pipi Langstrumpf“ ebenso klassisch wie mit „Die Legende von Mulan“ auf der Höhe der Zeit. Und für Kinder gibt es an zwei Tagen pro Schuljahr die Gelegenheit, Theaterluft zu schnuppern. Dann gibt es Backstage-Begehungen, die es natürlich auch für Erwachsene gibt.

Hattingen wurde per Abonnement eingebunden, bei dem eigens organisierte Busfahrten zu den Veranstaltungen in Witten direkt mitgebucht werden können.

Es wird viel getan, um den Kulturauftrag des Saalbaues zu erfüllen. Aber das alles kostet Geld. Der Vorsitzende der Kulturgemeinde Witten, Gert Buren, weist darauf hin, dass „Kultur ohne Zuschuss nicht machbar“ sei, also gutes Theater, Konzerte, Opern und Operetten eben Geld verschlingen. Tatsächlich mache man Verluste. Aber die Alternative würde das Niveau der Angebotes verringern. Wer mit Veranstaltungen heutzutage Geld verdienen möchte, so Bühren weiter, müsse auf eine seichte „Event-Kultur“ zurückgreifen, die letztlich in Erotikmessen ende.

Hendrikje Spengler, die Leiterin des Veranstaltungsmanagements, versichert indes, dass auf keinen Fall die Preise für die Zuschauer erhöht werden sollen, um niemanden vom Kulturleben auszuschließen. Was nun aber leichter geworden ist, ist das Bezahlen der Tickets. Denn nun endlich verfüge man über einen Online-Ticket-Shop.

Alle Termine und Preise sowie Ticketbestellungen unter www.kulturforum-witten.de/saalbauhauswitten.html



Team des Saalbaus: Hendrikje Spengler (Leitung Veranstaltungsmanagement), Gert Bühren (Vors. Kulturgemeinde Witten), Judith Papierz (Kinder- und Jugendtheater), Edelgard Bach („Erwachsenen“-Theater), Cornelia Schmidt (Gastronomie) und Markus Barisch (Veranstaltungsorganisation)



„Wir machen für Sie aus herkömmlichem
Zahnersatz – außergewöhnlichen
Zahnersatz.“

Petru Mermeze
Zahntechnikermeister

T 02302-2794183 oder www.zahnkunstwerk.de

Zahnkunstwerk
PETRUMERMEZE

Mehr Anerkennung für die Pflege

Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am EvK Witten diskutierten mit dem SPD-Bundestagabgeordneten Ralf Kapschack

Damit die Krankenhäuser ihren hohen Qualitätsansprüchen in der Versorgung der Patienten auch in Zukunft gerecht werden können, benötigt das Gesundheitssystem mehr Geld. Darin sind sich die Krankenpflege-Azubis und der Wittener Bundestagsabgeordnete Ralf Kapschack einig. Der SPD-Politiker war an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Ev. Krankenhaus Witten zu Gast, um mit den Auszubildenden aus dem Examenskurs über die Themen Ausbildung und Pflege zu diskutieren.

Um die Einnahmen der Kranken- und Pflegekassen zu erhöhen, spricht sich Ralf Kapschack für das SPD-Konzept der Bürgerversicherung aus, in die auch Beamte, Selbständige und Besserverdienende einzahlen. Außerdem würde er die Steuern auf große Einkommen erhöhen. „Dafür gibt es aber zurzeit keine Mehrheit.“

Die Pflegeschüler wünschen sich mehr Anerkennung ihrer Tätigkeit im gesellschaftlichen Bewusstsein. „Ich werde häufig gefragt, warum ich denn so viel lernen muss“, erzählt Jasmin Schneider. „Viele denken, wir machen das, was der Arzt sagt, und trinken die übrige Zeit Kaffee.“ Auch Marc Beckers sieht hier die Notwendigkeit für ein Umdenken. „In Fernsehserien wird immer der Arzt als Held dargestellt“, kritisiert er. „Die Pflege spielt nur eine Nebenrolle als Helfer.“



„Dazu habe ich noch keine abschließende Meinung“, gibt der Abgeordnete offen zu. Zu dem Thema fehlten noch verlässliche Fakten, ebenso wie zum Nutzen einer akademischen Pflegeausbildung an einer Hochschule. Überlegungen, das Abitur zur Zugangsvoraussetzung für eine Pflegeausbildung zu machen, erteilt Ralf Kapschack eine Absage: „Wir können nicht sagen, dass wir zu wenig Pflegefachkräfte haben und gleichzeitig die Anforderungen erhöhen.“ Auch Einzelfragen aus der Praxis kommen zur Sprache wie der hohe Dokumentationsaufwand und die dafür benötigte Zeit. „Wir möchten mit Menschen arbeiten“, sagt Regina Kraft. „Stattdessen verbringen wir viel Zeit am Schreibtisch.“ Der Abgeordnete pflichtet bei: „Meiner Ansicht nach wird zu viel dokumentiert.“

Die Anregungen aus dem Gespräch an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule will Ralf Kapschack mit dem SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach besprechen. Den Krankenpflegeschülern macht er Hoffnung auf eine grundlegende Krankenhausreform, für die eine Arbeitsgruppe von Bund und Ländern bis Jahresende Eckpunkte vorlegen soll. „Es wird mehr Personal geben.“

An Wittens einziger Gesundheits- und Krankenpflegeschule beginnen jedes Jahr 25 junge Menschen die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft. Ausbildungsbeginn ist jeweils am 1. Oktober.



„Die Gesellschaft muss sich fragen, was ihr die Pflege wert ist“, erklärt Ralf Kapschack. „Dazu gehören Aspekte wie Ausbildung, Entlohnung und Arbeitsbedingungen.“ Ob eine generalistische Pflegeausbildung, in der die bisherigen Ausbildungsberufe Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege zusammengefasst werden, eine Lösung sein kann, möchten die Auszubildenden wissen. Für dieses Modell haben sich zuletzt die Gesundheitsminister von Bund und Län-

Fotos: Der Wittener Bundestagsabgeordnete Ralf Kapschack (SPD) diskutiert mit den Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Ev. Krankenhaus Witten. Fotos: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

Unbeschreibliche Freude bei Nora Hansel: die Athletin vom PV-Triathlon Witten holte bei der Weltmeisterschaft in Edmonton in Kanada den Titel der Weltmeisterin und krönte damit eine außerordentliche Erfolgsserie.

Nora Hansel hatte in diesem Jahr in Kitzbühel die Europameisterschaft im Para-Triathlon gewonnen. Dem Europameistertitel folgte kurz darauf der Titel der Deutschen Meisterin, den sie von der Deutschen Meisterschaft im Rahmen des ITU world triathlon in Hamburg mit nach Hause brachte. Einen angeknackster Zeh, den sich Nora Hansel als „Andenken“ von der DM in Hamburg geholt hatte, schränkte das Vorbereitungstraining zu Lasten der Laufeinheiten und die Aussichten auf die WM zwar etwas ein, dennoch hielt die PV-Athletin eine Medaille in Abhängigkeit von Tagesform und den Reserven beim Laufen für möglich. Mit diesem Ziel stieg Nora Hansel dann in den Flieger nach Kanada, um bei der Ankunft eine unangenehme Überraschung zu erleben - ihr Fahrradhelm war auf dem Flug zu Bruch gegangen. Mit neugekauften Helm verlief das weitere Vorbereitungstraining vor Ort jedoch reibungslos, so dass der große Tag mit dem 30. August endlich erreicht war. „Tierisch nervös“ war die PVlerin vor dem Start. Dieses Mal stand ihr das Glück zur Seite – der Start erfolgte aus dem Wasser, was Nora Hansel sehr entgegen kam. „Da ich wegen meines Zehs in den letzten Wochen das Schwimmtraining zu Lasten der Laufeinheiten intensiviert hatte, ging ich um fast zwei Minuten schneller als in Kitzbühel aus dem Wasser und wechselte reibungslos aufs Rad und auf die äußerst anspruchsvolle Radstrecke. „Der Vorsprung der führenden Frauen hielt sich in Grenzen“, erzählt Nora Hansel im Rückblick auf



Gold für Nora Hansel bei Tria WM

ihr Weltmeisterschaftsrennen. Gleich von der Wechselzone weg mussten die WM-Teilnehmerinnen eine 400 m lange Anhöhe mit 8 Prozent Steigung erklimmen. Bedingungen, die die Spreu vom Weizen trennten. Bedingungen aber auch, die der PVlerin sehr entgegen kamen, so dass sie sich dem „Weizen“ zuzählend bis zur Spitze vorarbeiten konnte. Nora Hansel kletterte jede Steigung hoch, rasante Abfahrten nahm die PVlerin, ohne an der Radbremse zu ziehen und fuhr mit einem Vorsprung von 1.30 Minuten wieder in die Wechselzone ein. Fünf Kilometer in mehreren Runden trennten Nora Hansel zu dem Zeitpunkt noch von dem größten Erfolg ihres Sportlerlebens. Aber auch in Kanada hatten die Götter vor dem Erfolg den Schweiß gesetzt: „Vor allem auf der letzten Laufrunde dachte ich, ich sterbe.“ Dann war das große Ziel erreicht – von ihrem Vorsprung gab die PVlerin auf der Laufstrecke lediglich 30 Sekunden ab und lief schließlich als neue Weltmeisterin ins Ziel. „Unbeschreiblich, auf dem Podest zu stehen und die Deutsche Nationalhymne zu hören. Ich begreife noch immer nicht so ganz, was hier passiert ist“, ringt Nora Hansel auch Stunden nach ihrem Erfolg noch nach Worten.

Sparkasse Witten stärkt gemeinsam mit dem Fußballkreis Bochum den FairPlay-Gedanken: TuRa Rüdinghausen e.V. fairstes Wittener Seniorenteam

Bernd Feuersenger, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Rüdinghausen, beglückwünschte die Erste Mannschaft von TuRa Rüdinghausen e.V. zu diesem Erfolg – und überreichte den Sparkassen-FairPlay-Pokal Senioren 2013/14 sowie den Trikotsatz, den die Sparkasse Witten jährlich im Zusammenhang mit dem FairPlay-Pokal an das Gewinnerteam ausgibt. Der Fußballkreis Bochum war bei dieser Ehrung durch den Kreisvorsitzenden Ulrich Jeromin vertreten, der seinerseits ebenfalls herzliche Glückwünsche

überbrachte. Das Kreisliga-B-Team von TuRa Rüdinghausen e.V. hatte die vergangene Saison mit nur einem einzigen Negativpunkt innerhalb der FairPlay-Wertung absolviert. Die Sparkasse Witten fördert seit Jahren den FairPlay-Gedanken: Beispielhaft deutlich wird dies – wie hier – durch die FairPlay-Pokale für Senioren und Junioren im Wittener Fußball, durch gezielte Förderung der Jugendarbeit in den Wittener Sportvereinen – sowie durch ein breit gefächertes soziales Engagement der Sparkasse vor Ort.

Die Erste Mannschaft (Kreisliga B) von TuRa Rüdinghausen e.V., als Gewinner des FairPlay-Pokals „Senioren 2013/14“ der Sparkasse Witten. (Mitte – mit Pokal) Bernd Feuersenger, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle in Witten-Rüdinghausen (ganz links) Ulrich Jeromin, Vorsitzender des Kreises Bochum im Fussball- und Leichtathletikverband Westfalen



FairBunt Witten hat eine Wurzel in Annen

Witten fair-ändern!

Mitte Juni 2014 haben „fair-bewegte“ Menschen aus ganz Witten den Verein „FairBunt Witten“ (sprich: Verbund Witten) gegründet. Eine Wurzel des Vereins ist der Fairkauf in der Evangelischen Kirchengemeinde Annen. Die Ziele des Vereins sind unter anderem:

- Die Förderung von internationalen Beziehungen, Toleranz und Völkerverständigung sowie das Eintreten für Menschenrechte und gerechte internationale Handelsbeziehungen.
- Die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und Vernetzung der Eine-Welt-Arbeit in Witten.
- Die Durchführung von Bildungs- und Informationsveranstaltungen sowie Projekten mit den Schwerpunkten gerechte Entwicklung, Ökologie und Toleranz.

Den ersten öffentlichen Auftritt hatte der Verein beim 1. Stadtkirchentag auf dem Kornmarkt. Nicht nur zahlreiche Produkte aus fairem Handel wurden zum Kauf angeboten, viele Besucher probierten Kokosreis, Saucen, Schokoladenkuchen, Orangensaft, Schokoladen und Riegel. Manche suchten Informationen zu den Produkten, zum fairen Handel und zum FairBunt Witten. Der Verein muss nun notwendige Formalitäten erledigen. Das Finanzamt hat bereits die Gemeinnützigkeit anerkannt. Die Eintragung ins Vereinsregister steht noch aus. Zwei größere Projekte gehören zu den vorrangigen konkreten Zielen: Witten soll Fair-Trade-Town werden. Weltweit gibt es zurzeit über 1.500 FairTrade-Towns in 24 Ländern, in Deutschland sind es ca. 270 Städte. Witten soll in der Fair-Metropole Ruhr auch zu den Fairtrade Städten gehören. Eine Steuerungsgruppe sucht die notwendigen Informationen zusammen und gewinnt Menschen aus dem Einzelhandel und der Gastronomie für die Idee. Allgemeine Informationen zu Fair-Trade-Towns sind zu finden unter www.fairtrade-towns.de und Informationen zum aktuellen Stand in Witten gibt gerne der Leiter der Steuerungsgruppe: Dietrich Weinbrenner, Tel.: 02302-912346 (dietrich.weinbrenner@moewe-westfalen.de).

Mitten in Witten soll der Faire Handel (wieder) einen festen Standort haben. Dort sollen neben Lebensmitteln und handwerklichen Produkten auch Informationen und Aktionen für Jung und Alt angeboten werden. FairBunt Witten bereitet die Gründung vor und entwickelt mit verschiedenen Fachleuten ein tragfähiges Konzept für Witten. Der Verein FairBunt Witten erarbeitet außerdem Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Aktionen.

Einzelpersonen und Institutionen sind herzlich eingeladen, bei der Fair-Änderung von Witten mitzuarbeiten. Infos bei: Wolfgang Schneider (1. Vorsitzender), Telefon: 0 23 02 / 6 22 04, e-mail: schneider.c-w@web.de.



Café und Arbeit unter einem Dach

Pünktlich zum Semesterbeginn bekommt Witten einen eigenen multifunktionalen Co-Working Raum, um den uns Großstädte aus der Nachbarschaft (etwa Dortmund mit der Ständigen Vertretung bei Heimatdesign oder Essen mit dem Unperfekthaus) nur beneiden können!

Eröffnung:
Samstag, 11.10.

ARBEIT & CAFÉ an der Wiesenstraße 25 ist DER neue Ort für begeisterte Kreative, Künstler, Unternehmensgründer, Leute mit frischen Ideen oder einfach Neugierde im Kern des Wiesenviertels (direkt neben dem Knut's). Die große Eröffnungsfeier findet am Samstag, den 11. Oktober statt! Alexander Brede, Jan Hagelstein und Frederik Bury eröffnen also demnächst eine Kombination aus Café und Arbeitsmöglichkeit in dem bisher leer stehenden Ladenlokal an der Wiesenstraße 25.

Ein ähnliches früheres Projekt ist an finanziellen Mitteln gescheitert. Nun – in kleinerem Rahmen – der Neuentwurf dieser Idee, durch Spenden und Stipendien finanziert.

Im vorderen Bereich wird es ein kleines Café geben und im hinteren die Möglichkeit, sich als Kreativer, Student oder Künstler etc. eine Arbeitsmöglichkeit in Form eines eigenen Schreibtisches (je Monat 120,- € / mit Spint), oder einer Tischmitbenutzung (je Monat 50,- €; für Studierende 25,-€) zu mieten. Frederik Bury erklärt: „Das ist auch für Studenten erschwinglich, die mal aus der Bibliothek rauswollen oder denen zu Hause die Decke auf den Kopf fällt.“ Arbeitstreffen, Diskussionsrunden, Brainstormings etc. können so in gemütlicher Runde stattfinden. Burg glaubt daran, dass in Witten noch vieles „unfertig“ und somit offen für „kreative Köpfe“ sei.



Natur und Landschaft

Der Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises hat die Mitglieder des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde gewählt. Sie haben die Aufgabe, die Belange von Natur und Landschaft unabhängig zu vertreten und sollen bei Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft mitwirken. Der Beirat ist daher von der unteren Landschaftsbehörde vor allen wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. Dies sind beispielsweise größere Eingriffe in Natur und Landschaft, Befreiungen von Verboten in Schutzgebieten, das Ausweisen von Schutzgebieten oder Erstellen von Landschaftsplänen.

Der Beirat setzt sich aus Vertretern des Naturschutzes, der Landwirtschaft, des Waldbauernverbandes, des Jagd- und Fischereiverbandes sowie des Gartenbaus zusammen. Für die Zeit bis 2020 sind dies für den BUND Wolfgang Unger (Ennepetal) und Christina Kramer (Herdecke), für den NABU Bernd Jellinghaus (Ennepetal) und Ralf Steiner (Ennepetal), für die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW Birgit Ehes (Witten), Klaus Plümel (Sprockhövel) und Michael Treimer (Schwelm), für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Gerhard Naendrup (Sprockhövel), für den Landwirtschaftsverband Peter Oberdellmann (Hattingen) und Ulrich Ferron (Breckersfeld), für den Waldbauernverband Wilfried Hausmann (Breckersfeld), für den Landesverband Gartenbau Stefan Voigt (Ennepetal), für den Landesjagdverband Ottmar Benner (Witten), für den Fischereiverband Udo Schulte (Witten), für den Landessportbund Ingo Trudung (Witten) und für den Landesverband Imker Hela Mikkin (Dortmund/Herdecke). Alle Vertreter üben ihr Amt ehrenamtlich aus.

Krimilesung: Ruhrbeben

9. Oktober, 18.30 Uhr

Buchhandlung Lehmkuhl, Marktstraße 5, 58452 Witten
Der Eintritt ist frei!

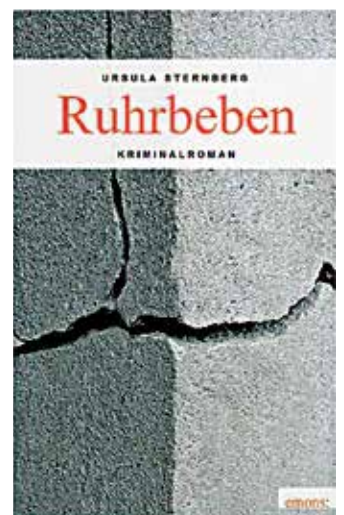
Ursula Sternberg liest aus ihrem Krimi: Ruhrbeben

Ein mysteriöser Todesfall und zweifelhaftes Recycling von giftigen Schlämmen: Werden Ruhrgebiet und Münsterland zum Schauplatz eines riesigen Umweltskandals?

Vier Menschen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, suchen fieberhaft nach den Gründen. Dabei stoßen die Ex-Geliebte des Toten, ein Kriminalhauptkommissar a.D., eine Umweltmedizinerin und ein Mitarbeiter der Essener Stadtwerke auf unfassbare Erkenntnisse.

Diese Veranstaltung ist der Beitrag der Bürgerinitiative STOP Fracking Bürgerinitiative Witten für sauberes Wasser zum weltweiten GlobalFrackDownDay! Spenden für die Arbeit der Bürgerinitiative sind willkommen.

Oliver Kalusch (Sprecher der BI)



CHRISTINA KRÖGER

HAIR

Style



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Second Helping

Donnerstag, 2.10., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Eintritt frei



Die Bochumer Band Second Helping wurde im Januar 2014 von Dietmar Grunau (keyboards & vocals), Dietrich H. Becker (bass guitar & vocals), Rolf Mronga (drums & vocals) und Dieter Weiß (guitar & vocals) gegründet. Die vier Musiker spielten in den achtziger Jahren zusammen in einer überregional bekannten Coverband. Danach hatte man sich viele Jahre lang aus den Augen verloren und jeder war mit seinen eigenen Projekten beschäftigt. Ein paar Anrufe im Dezember 2013

und man verabedete sich auf ein Bier. Obwohl viel Zeit vergangen war, verstanden sich die vier Musiker auf Anhieb wieder blendend. So entstand Second Helping. Die vier wollten nun zum zweiten Mal versuchen, zusammen Musik zu machen. Musikrichtung und Stil haben sich geändert – die Gruppe spielt jetzt bekannte und klassische Rockstandards. Geblieben ist die Vorliebe für Satz- und Chorgesang. Alle vier Musiker sind auch Vokalistin.

Arndt Baeck Band

Samstag, 4.10., Beginn 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Eintritt: frei



Seine Leidenschaft für Musik entdeckte Arndt Baeck schon früh als Kind, als er am Klavier auf dem elterlichen Hof spielte. Danach folgten: Musikschule, Bands, erste Bühnenerfahrungen. Über den „Irrweg“, etwas Vernünftiges lernen zu müssen, fand Baeck den Weg später wieder zurück zur Musik. Heute könnte man einfach sagen: Er ist ein Profi. Man könnte auch sagen: Er ist ein Musiker mit Leib, Seele und Herzblut. Mit seinem Klavier bildet Arndt Baeck dabei eine verschwore-

ne Einheit. Es ist der Taktgeber bei seinen Songs – es untermalt Balladen sanft und einfühlsam, es bringt Pfiff und verspielte Elemente in die poppigen Stücke und es treibt die Hymnen unaufhaltsam in Richtung Höhepunkt. Arndt Baeck ist auf großen und kleinen Bühnen gleichermaßen zu Hause. Entweder solo, mit einzelnen Musikerfreunden (Arndt Baeck & Freunde), die ihn begleiten oder gleich mit einer mehrköpfigen Band (Arndt Baeck & Band). Im „Maschinen Bunttes“ tritt er mit seiner Band an und verspricht: „Von der Piano-Ballade bis hin zum fett arrangierten Rocksong ist alles möglich und es bricht eine gewaltige Welle der Musikalität aus.“

Maschinen Bunttes Ardeystraße 62, 58452 Witten

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.10.2014
Anzeigenschluss: Freitag, 17.10.2014

Herbstreise nach Bad Kissingen

Die AWO meldet noch freie Plätze für ihre Seniorenreise im Herbst vom 16.10. – 25.10. nach Bad Kissingen. Sie verspricht ein wetterunabhängiges und kurzweiliges Freizeitprogramm sowie ein seniorengerechtes Hotel in unmittelbarer Nähe des historischen Stadtzentrums und der Kuranlagen, die mit wenigen Schritten auf ebenen Wegen erreichbar sind. Eine geschulte, ehrenamtliche Reiseleitung kümmert sich um die Programmgestaltung und das Wohl der Gruppe. Für die Teilnahme ist eine AWO-Mitgliedschaft nicht erforderlich. Weitere Informationen AWO Witten, Wetter, Herdecke 02302- 20 20 790.

16.10. – 25.10.

Ein Abklatsch muss nicht billig sein

Bei einem Besuch der Kölner Innenstadt irritierte mich der Text eines Plakats des Wallraf-Richartz-Museums. Es stand das Wort „Abklatsch“ darauf.

Es ist klar, dass Werbung dadurch funktioniert, dass man etwas Unerwartetes äußert. Man behauptet auch genau das Gegenteil dessen, was man eigentlich meint. Sollte das hier der Fall sein?

Was mich an dem Plakat stutzig machte, war die Verbindung des Wortes Abklatsch mit einem bekannten Museum.

In meinem Sprachgebrauch bedeutete „Abklatsch“ eher abwertend die bloße Nachahmung eines Vorbildes, er stellte für mich eher eine minderwertige Kopie dar. Jeder von uns erinnert sich an „günstige“ Schnäppchen, die sich hinterher als Flop herausgestellt haben. Das war für mich ein billiger Abklatsch.

Neugierig begab ich mich zum Museum und erwartete – dem Ruf des Hauses angemessen – eine philosophisch überhöhte Gegenüberstellung von Originalen mit ihren mehr oder weniger gelungenen Nachahmungen.

Beschämt musste ich mir eingestehen, dass ich doch ein Kunstbanause bin. Denn die Ausstellung zeigte etwas ganz anderes. Es handelte sich unter anderem um Exponate aus dem 18. Jahrhundert. Abklatsch stellt eine simple Form der Vervielfältigung einer Zeichnung, einer Inschrift oder eines Bildes dar. Der Abklatsch wurde von einem Werk genommen, bevor es verkauft wurde. So hatte das Museum in seinem Archiv – zwar spiegelverkehrt – noch einen Hinweis auf das Original.

Mit Abklatsch werden hier und in der Epigraphik die Reproduktionen bezeichnet, die per mechanischer Durchreibung auf Papier entstehen. Der Abklatsch ist auch unter der Bezeichnung Bürstenabdruck bekannt. Bei dieser Art der Reproduktion legt man einen Bogen dicken, saugfähigen Papiers auf das Werk, von dem ein Abzug gemacht werden soll. Dann wird das Papier mit einem Schwamm angefeuchtet und mit einer Bürste festgestrichen oder geklopft. Daher auch die Bezeichnung Bürstenabdruck. Nachdem das Blatt getrocknet ist, nimmt man es vorsichtig ab und erhält einen dreidimensionalen, spiegelverkehrten Abdruck des Originals.

Wer selber überprüfen will, dass diese Technik eigentlich nicht zu den „Niederungen“ der Kunst gehört, schaue sich diese Ausstellung selber an oder versuche einen Abklatsch selber.

OP



Biologische Station nimmt wieder Äpfel an

Jeden Sonntag dürfen wieder Äpfel zu Saft gepresst werden: Vom 14. September bis 26. Oktober 2014 nimmt die Na Wit wieder jeden Sonntag von 17 bis 18 Uhr ungespritzte und reife (keine faulen) Äpfel für

die Herstellung des naturbelassenen „Apfelsaft aus Wittener Streuobstwiesen“ an der Biologischen Station in Annen, Am Hang 2, an. Größere Mengen Äpfel (ab 300 kg) können aus organisatorischen Gründen erst ab 18 Uhr angenommen werden. Für angelieferte sieben Kilo Äpfel erhalten Obstwiesenbesitzer jeweils einen Gutschein für eine Flasche Apfelsaft. Die Gutscheine können ab Oktober 2014 während der Apfelannahme-Termine oder während der Bürozeiten (dienstags 10 bis 12 Uhr), jedoch nur bis Ende des Jahres 2014 eingelöst werden. Gerne werden auch Apfel-Spenden angenommen. Infos: 0171/314 04 88.

14.9. – 26.10.

Hier in Witten weltweit vorne

„Wittener Industriegeschichte“ im Rahmen der 800-Jahr-Feier Witten

Anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums luden 14 Industrieunternehmen (ARDEX GmbH, Eisenwerk Böhmer GmbH & Co. KG, Deutsche Edelstahlwerke GmbH, Deutsche Bahn Netz AG, Heinrich Geissler GmbH, GLORIA Haus- und Gartengeräte GmbH, Faiveley Transport Witten GmbH, Hydropa Hydraulische Erzeugnisse GmbH, Friedr. Lohmann GmbH, Luhn & Pulvermacher – Dittmann & Neuhaus GmbH, J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG, Ruhrpumpen GmbH, Ruhrtaler Gesenkschmiede, Voß Federn) zu einem Vortragsabend zur „Wittener Industriegeschichte“ in die Witterner WerkStadt ein. Das Motto des Abends war: „Hier in Witten, weltweit vorne“. Rund 160 Gäste aus Wirtschaft und Politik wurden zu dieser Veranstaltung willkommen geheißen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Günter Lohmann-Hütte folgten zwei hochkarätige Vorträge. Zuerst gewährte Herr Dr. Ellerbrock, Leiter der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv in Dortmund, mit seinem Vortrag „Innovation aus Tradition. Der Wittener Wirtschaftsraum und seine Unternehmer“ einen Blick in den Rückspiegel der Wittener Industriegeschichte. Er zeigte in seinem lebhaften Vortrag die Ursprünge der Industrieentwicklung in und um Witten bis in die Gegenwart ein Bild der sprunghaften Entwicklung der Industrie auf. Im folgenden Vortrag von Herrn Beeck, der IHK zu Bochum und Leiter des Geschäftsbereichs Industrie, Energie, Verkehr, Umwelt, mit dem Thema „Weltweit vorne: Die Wittener Industrie heute und morgen“, kam die

Stärke der Wittener Industrie und die enorme Bedeutung für die Stadt Witten zum Ausdruck. Herr Rouven Beeck nahm Bezug auf die einzelnen Wittener Industrieunternehmen, die weltweit produzieren und hier in der Region eher bescheiden auftreten.

Mit diesem Abend und den Vorträgen von Herrn Dr. Ellerbrock und Herrn Beeck, wurde ein Bild gezeichnet, welche Stärke und Bedeutung diese Unternehmen für Witten darstellen. Viele Unternehmen sind in Witten fest verwurzelt, investieren an ihren Standorten sehr

viel. Sie sind in der Regel standorttreu und auch mit der Stadt Witten und ihrer Geschichte eng und über Generationen mit ihr verbunden.

Mit beiden Vorträgen wurde Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verknüpft, Industrie, Wirtschaftsgeschichte und Wittener Stadtgeschichte miteinander verwoben.

Das Schlusswort wurde von Bürgermeisterin, Frau Sonja Leidemann, zugleich Wirtschaftsförderungsdezernentin, übernommen. Bei einem anschließenden „Get together“ fand der Abend im gegenseitigen Austausch und angeregten Diskussionen seinen Ausklang.

Im Zuge dieser Veranstaltung kamen durch die teilnehmenden Industrieunternehmen 5.000 Euro zusammen, die hälftig gespendet werden. Ein Teil geht an das Wirtschaftsarchiv Dortmund und mit der anderen Hälfte wollen die Unternehmen ein aktuelles Projekt in Witten unterstützen.



Fritz-Höger-Preis 2014 für Backstein-Architektur

Anding Architekten nominiert

Für herausragende architektonische Leistungen beim Bauen mit Backstein wurde das Architekturbüro Anding aus Witten für den begehrten Fritz-Höger-Preis 2014 für Backstein-Architektur nominiert. Mit über 500 eingereichten Projekten und großer internationaler Resonanz zählt der zum dritten Mal ausgelobte Wettbewerb zu den wichtigsten Architekturpreisen Deutschlands. Mit dem Projekt „Neubau Doppelsporthalle Marienschule und St.-Franziskus-Berufskolleg“ überzeugten Anding Architekten die international besetzte Fachjury und setzten sich gegen mehr als 500 Einreichungen aus insgesamt 23 Ländern durch. Anding Architekten wurden nominiert in der Kategorie „Öffentliche Bauten, Freizeit und Sport“ und zählen somit zu den erfolgreichsten Teilnehmern des diesjährigen – von der Initiative Bauen mit Backstein ausgelobten – Wettbewerbs. Eine herausragende Leistung – nicht nur aufgrund der Quantität, sondern vor allem hinsichtlich der hohen architektonischen und handwerklichen Qualität der diesjährigen Wettbewerbsbeiträge. Die offizielle Bekanntgabe der finalen Sieger erfolgt im Rahmen der Preisverleihung, die am 19. September 2014 im Deutschen Architekturzentrum (DAZ) in Berlin stattfand.

Über den Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur

Der erstmals in 2008 ausgelobte Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und wird alle drei Jahre in Kooperation dem Bund Deutscher Architekten BDA verliehen. Ausgezeichnet werden Architekten und Planer, die das architektonische Potenzial des altbewährten Baustoffes Backstein nutzen. Gesucht werden Bauten, deren gesamter planerischer Anspruch sowohl ökonomische, ökologische als auch gestalterische Aspekte in sich vereint und deren Architektur sich durch einen angemessenen Umgang mit dem Ort und seinem Bestand auszeichnet.

**FRITZ-HÖGER-
PREIS 2014
FÜR BACKSTEIN-
ARCHITEKTUR**

Anding Architekten

Mozartstr. 28, 58452 Witten, ☎ 02302 531-78, www.anding-architekten.de

Auch im Herbst an den Zeckenschutz denken

Die Herbstsonne lädt zu schönen Spaziergängen ein, zum Wandern oder Pilze sammeln. Dabei sollte der Zeckenschutz nicht vergessen werden, denn die kleinen Blutsauger sind auch im Herbst aktiv. Um sich nicht mit der von Zecken übertragenen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) anzustecken, schützt nur eine FSME-Impfung. Wer sich jetzt zur Herbstzeit für eine Grippeimpfung entscheidet, kann sich zugleich gegen FSME impfen lassen, wie Dr. Ute Arndt, Immunologin beim Deutschen Grünen Kreuz, erklärt:

„Beide Impfungen sind am gleichen Tag möglich.“

Die Gefahr, sich im Herbst mit FSME zu infizieren, sollte nicht unterschätzt werden, sagt die Impfexpertin: „Jeder dritte bis vierte FSME-Patient hat sich im Herbst infiziert.“ Auch in den Herbstmonaten sei das Risiko hoch, von einer Zecke gestochen zu werden. „Es gibt sogar noch im Dezember Fälle von FSME.“

Gerade für Senioren ab 60 Jahre, die sich auch häufig für eine Grippeimpfung entscheiden, sei die FSME-Impfung zu empfehlen. „Je älter man ist, umso schwerer verläuft eine FSME-Infektion und bleiben die Schädigungen drohen. Da auch das Immunsystem altert, sollte Senioren alle drei Jahre eine FSME-Auffrischimpfung verabreicht werden“, erklärt Arndt.

Sinnvoll ist die Impfung für Personen, die in FSME-Risikogebieten leben oder dort Urlaub machen.

2013 wurden in Deutschland 420 Personen mit einer FSME-Erkrankung gemeldet. Die FSME beginnt mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen.

Unter Umständen ist die Erkrankung damit überstanden, und meist sind diese Fälle nicht im Meldesystem erfasst. Bei einem Teil der Infizierten befällt das Virus in einer zweiten, nun schweren Krankheitsphase das zentrale Nervensystem. Die mildeste Form ist eine Hirnhautentzündung (Meningitis). Die Symptome sind hohes Fieber, starke Kopfschmerzen und häufig ein steifer Nacken.

Eine schwere Form der FSME ist die Gehirn- und Rückenmarksentzündung. Hier sind nicht nur die Hirnhäute, sondern das ganze Gehirn und die Nervenwurzeln des Rückenmarks von der Erkrankung betroffen. Es kann neben den Symptomen einer Hirnhautentzündung auch zu Bewusstseins-, Sprach- und Schluckstörungen, zu psychischen Veränderungen oder Lähmungen am Körper kommen. Schutz vor dieser gefährlichen Krankheit bietet nur eine FSME-Impfung.

Nur 18 Prozent der Deutschen korrekt gegen FSME geimpft

Gegen die von Zecken übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) gibt es nur einen sicheren Schutz: Die Impfung. Dennoch sind laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) aus dem Jahr 2013 nur rund 18 Prozent der Deutschen korrekt gegen FSME geimpft. Das bedeutet, nur diese Menschen haben einen vollständigen Impfschutz.

Da es gegen FSME keine Medikamente gibt, sondern nur die Impfung schützt, sollte das Impfschema eingehalten werden. Denn nur wer vollständig geimpft ist, hat einen umfassenden Schutz, wie das Robert-Koch-Institut (RKI) erklärt.

Schwerbehindertenausweis in Scheckkartenformat

Auch im Ennepe-Ruhr-Kreis ändert der Schwerbehindertenausweis ab September Aussehen und Format. Wie bereits Führerschein und Personalausweis wird er von einer Papierversion auf eine handliche Plastikversion in Scheckkartengröße umgestellt. Damit verbunden ist die Berücksichtigung zusätzlicher Informationen. So wird in Blindenschrift die Buchstabenfolge „sch-b-a“ zu lesen sein und erstmals

wird auch in englischer Sprache auf die Schwerbehinderung hingewiesen. Der neue Ausweis wird nicht mehr wie bisher von den Kreisen und kreisfreien Städten direkt ausgegeben, sondern von einem externen Dienstleister gedruckt und innerhalb von sechs Werktagen auf

dem Postweg zugestellt. Wichtig für alle, die bereits vor dem 1. September 2014 einen Schwerbehindertenausweis erhalten haben: Es besteht zwar die Möglichkeit, aber kein Zwang zum Umtausch. Alle alten Ausweise bleiben gültig, können weiterhin verlängert werden und verleihen die gleichen Rechte wie der Ausweis im Scheckkartenformat. Wer diesen haben möchte, muss ein Farbfoto in Passbildgröße in Papierform einreichen. Der Ausweis ist nach wie vor kostenfrei.

„Wer seinen Ausweis umtauschen möchte, muss allerdings mit Wartezeiten rechnen“, macht Jürgen Zinn, zuständiger Sachgebietsleiter der Kreisverwaltung, deutlich. Hintergrund: Fachleute schätzen, dass es eine Umtauschelle geben könnte und der für das Erstellen der Ausweise zuständige Dienstleister im ersten Jahr landesweit 750.000 Exemplare drucken muss. Weitere Informationen erhalten Betroffene beim Fachbereich Gesundheit und Soziales des Ennepe-Ruhr-Kreises, Sachgebiet Hilfen für Behinderte. Ansprechpartner ist der jeweils zuständige Sachbearbeiter.



Keine Haustürgeschäfte

Die Stadtwerke Witten machen darauf aufmerksam, dass ihre Mitarbeiter keine Verträge an der Haustür abschließen. In den vergangenen Tagen sind wieder vermehrt Anrufe von besorgten Kunden bei den Stadtwerken eingegangen. Demnach fordern angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter die Kunden an deren Haustür dazu auf, ihren „Vertrag zu optimieren“. Dahinter stecken erfahrungsgemäß jedoch Vertreter anderer Energieanbieter, die so einen Anbieterwechsel der Stadtwerke-Kunden herbeiführen wollen.

Stadtwerke Witten warnen vor Vertragsbetrügnern

Mit einer anderen Masche arbeiten weitere Werber. Sie behaupten, dass ihr Unternehmen mit den Stadtwerken Witten kooperiere. Nun müssten die Kunden den neuen Vertrag bestätigen.

Um gegen diese unlauteren Geschäftspraktiken vorgehen zu können, appellieren die Stadtwerke an alle Betroffenen: „Melden Sie sich bei unserer Servicenummer 9173600, wenn sich jemand unter einem Vorwand eine Unterschrift erschlichen hat.“

Sollte wider Willen ein Vertrag bei einem Haustürwerber unterschrieben worden sein, gibt es die Möglichkeit eines Widerrufsrechts.



Für Frauen und Männer ab 60 Jahre: Sportangebote

Für alle, die das 60. Lebensjahr überschritten haben, in geselliger Runde Spaß haben wollen und etwas für Ihre Gesundheit tun wollen, hat der StadtSportVerband Witten die Sport- und Bewegungsangebote der Wittener Sportvereine zusammengestellt. Die Broschüre ist ab sofort beim StadtSportVerband Witten erhältlich.

Jetzt schon informieren!

AWO-Seniorenreisen über Weihnachten und Silvester

Auch wenn es noch etwas dauert, bis die „besinnliche Zeit“ beginnt, ist das Interesse an der Buchung von Seniorenreisen über die Festtage schon recht groß, so der Soziale Seniorenreisedienst der AWO. Er empfiehlt deshalb allen Interessierten, sich jetzt schon über das Reiseangebot zu informieren und nicht zu lange mit einer Buchung zu warten, weil dann die Gefahr besteht, dass es für die Wunschreise keine Plätze mehr gibt. Denn „zu keiner Jahreszeit ist unser Reiseangebot so wichtig wie über die Weihnachts- und Neujahrstage“, behauptet Günter Büttgen, Sozialpädagoge und Organisator dieser Fahrten. Denn die Weihnachtszeit reduziert sich bei vielen älteren Menschen oftmals auf einen Geschenke-Tag und ein Essen im Kreis der Familie, und Silvester wird nicht selten allein vor dem Fernseher verbracht. Darüber hinaus ist Funkstille, was dazu beiträgt, dass diese Festtags-Zeit mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre gelegentlich eher als belastend oder sogar bedrohlich empfunden wird, weiß Büttgen zu berichten.

Um dem entgegenzusteuern bietet die AWO viele Weihnachts- und Silvesterreisen in Nah und Fern an. Besinnlichkeit, Kommunikation, Spaß und Kultur stehen ganz oben auf der Programmliste dieser Reisen, die von geschulten, ehrenamtlichen Reiseleitern begleitet werden. Erklärtes Ziel der betreuten Fahrten ist es generell, allen Teilnehmern in einer Gemeinschaft eine gute, fröhliche Zeit und ein positives Lebensgefühl zu vermitteln, was im Alltag manchmal vermisst wird. Dies gilt leider im besonderen Maße für die Weihnachtszeit. Eine Übersicht dieser Festtagsreisen kann kostenlos angefordert werden bei der AWO Witten, Wetter, Herdecke 02302- 20 20 790.

Hans Dampf in allen Gassen

Jeder kennt einen in seiner Familie, in seinem Freundes- oder Bekanntenkreis. Einen Menschen, der sehr umtriebig, aktiv und vielseitig ist. Er kennt „Hinz und Kunz“. Manche von ihnen sind vielleicht ein wenig ungestüm oder auch ungeschickt und stiften auch Unruhe. Sie feiern gerne und sind dabei echte Zampanos. Aber alles in allem sind sie richtige Tausendsassa und können alles. Oder besser: Von allem ein wenig. Geben aber vor, alles zu können.

Aber warum „Hans“ und nicht Otto oder Kevin?

Der Vorname Hans oder auch Johannes war vom 14. bis 16. Jahrhundert so beliebt, dass viele Jungen diesen Vornamen erhielten. Man fand also in jeder Gasse einen Hans.

Schon im Roman „Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Hans-Jakob Christoffel von Grimmelshausen, der erstmals 1667 erschien, ist im zweiten Buch im siebten Kapitel der Ausdruck „Hans in allen Gassen“ zu finden. Im frühen 19. Jahrhundert findet sich in einer Gedichtsammlung mit diesem Titel.

Der „Dampf“ kam ebenfalls zu Beginn des 19. Jahrhunderts hinzu durch den Schriftsteller Heinrich Zschokke, der seiner Hauptfigur den Namen Hans Dampf gibt. Sie vereint viele, oben beschriebene Charaktereigenschaften.

LuO



Rund 120.000 Besucher

Am 14. September endete die Freibad-Saison. Und das aktuelle Wetter machte den Abschied auch leicht. Den Wochenendrekord in diesem Jahr stellten fast 10.000 Gäste vom 18. bis 20. Juli auf. „Das waren in diesem Sommer auch schon die einzigen Tage mit über 30 Grad Lufttemperatur“, blickt Peter Leuschner zurück. „Ca. 120.000 Besucher, das ist noch einer guter Wert im langjährigen Mittel“, resümiert Dennis Hippert, Leiter der Bäder bei den Stadtwerken. „Leider hat sich der Trend mit steigenden Gästezahlen von April bis Juli nicht fortgesetzt“, fasst er zusammen. Vor allem der August blieb mit knapp 24.000 Gästen deutlich hinter dem Juli mit über 38.000 zurück. Das wechselhafte Wetter hielt trotz der 19 Ferientage viele von einem Sonnenbad im Steinbachtal ab. Das Hallenbad Annen sorgt für einen „fliegenden Wechsel“ ins warme Hallenbad Annen, denn es hat den Betrieb wieder zu den gewohnten Zeiten aufgenommen.



28. Herbeder

3.10. – 5.10.

Witten

28. HERBEDER OKTOBERFEST

3.10. – 5.10.2014

- Trachten-Wettbewerb
- Hüpfburgen-Festival
- Bühnenprogramm
- Kunsthandwerk
- Gastronomie
- Flohmarkt



5.10. 13-18 Uhr verkaufsoffener Sonntag

Infos unter: www.stadtmarketing-witten.de

Stadtwerke Witten Sparkasse Witten Stadtmarketing Witten GmbH

Trachten-Wettbewerb

Witten

Machts' mit - Trauts' Euch!

TRACHTEN-WETTBEWERB

Sa. 4.10.2014 um 16:00 Uhr
Herbeder Oktoberfest, Stadtwerke-Bühne



Die schönsten Trachten werden von einer Jury bewertet und mit attraktiven Einkaufsgutscheinen von GALERIA Kaufhof belohnt! Anregungen für Ihr Outfit finden Sie auch auf der großen Trachten-Sonderfläche in Ihrer GALERIA Kaufhof Witten (1. OG)!

Anmelde-Infos:
GALERIA Kaufhof (1. OG)
Tourist & Ticket Service (Marktstr. 7)
www.stadtmarketing-witten.de

GALERIA Stadtmarketing Witten GmbH

Machts' mit - Trauts' Euch! Am Samstag, den **4.10. um 16 Uhr** findet der Herbeder Trachten-Wettbewerb für Erwachsene & Kinder auf der Stadtwerke-Bühne statt.

Die schönsten Trachten werden von einer Jury bewertet und mit attraktiven Einkaufsgutscheinen von GALERIA Kaufhof belohnt! Anregungen für Ihr Outfit finden Sie auch auf der großen Trachten-Sonderfläche in Ihrer GALERIA Kaufhof Witten (1. OG)! Anmeldung bis Mittwoch unter der Telefonnummer 581-1318

4.10., 16 Uhr

Am Freitag beginnt das traditionsreiche 28. Herbeder Oktoberfest um 16.30 Uhr mit einem Festumzug mit dem Spielmannszug Herne-Süd 1987 durch die Meesmannstraße und wird um 17.00 Uhr mit dem Fassbieranstich auf der Stadtwerke-Bühne feierlich eröffnet (bei Kaufhaus Gassmann, Meesmannstr. 53).

Ab 18 Uhr spielt die Unknown Blues Band Musik, die in die Beine geht! Songs von B.B. King, Muddy Waters und Jimmy Rogers, angereichert

Freitag, 3. Oktober

Meesmannstraße

► **16.30 Uhr Festumzug** mit dem Spielmannszug Herne-Süd 1987

Platz an der Schmiede

► **14.00 – 18.00 Uhr Hüpfburgen-Festival**

Nicht nur eine, sondern jede Menge Hüpfburgen erwarten am Freitag von 14-18 Uhr und am Samstag von 13-18 Uhr die kleinen Besucher des Herbeder Oktoberfestes auf dem Platz an der Schmiede. Das Mithüpfen ist kostenlos, nur gute Laune ist vorausgesetzt.

Für den kleinen Hunger vor Ort: Der Kanu-Club Witten e.V. informiert über seine Aktivitäten und versorgt die Besucher des Hüpfburgen-Festivals mit Waffeln, Kakao und Kaffee.

Stadtwerke-Bühne

► **17.00 Uhr Eröffnung** mit Fassbieranstich

► **18.00 – 19.00 Uhr Unknown Blues Band**

Zeitloser Blues aus Witten. Songs von B.B. King, Muddy Waters und Jimmy Rogers, angereichert mit „Kohlenpott-Boogie“ und Big Band Blues Songs. Musik, die in die Beine geht!

► **19.00 – 20.00 Uhr 8 p.m.**

Die Band spielt Klassiker der jüngeren Rock- und Pop-Geschichte. Sie machen daraus eine sehr eigene Show mit viel Spaß und Tanzpotenzial.

► **20.00 – 22.00 Uhr The Rock'n'Roll Doctors**

Fünf international erfahrene Musiker bringen geballten Rock'n'Roll auf die Bühne! Mit eigenen Songs und Hits von Chuck Berry bis Lynyrd Skynyrd „rocken“ die Doktoren ihr Publikum und verbreiten gute Stimmung.

Sparkassen-Bühne

► **17.15 – 18.15 Uhr Rise Up**

Feinster Worship-Rock mit eigenen Texten, der auch diejenigen begeistert, die mit christlichen Songs sonst nichts am Hut haben.

► **18.45 – 19.15 Uhr Simon Fink & Band**

► **19.15 – 22.00 Uhr BOP – Band ohne Proben**

Fünf lebenserfahrene und unverwundliche Ruhrpott-Rocker „covern“ unermüdlich und unterhaltsam große Hits. Ihr Motto: „Wer probt, ist feige.“ Oder auch, leicht abgewandelt: „Wer probt, kann nix.“

Oktoberfest

10.2014

mit „Kohlenpott-Boogie“ und Big Band Blues Songs. Danach „covern“ 8 p.m. Klassiker der jüngeren Rock- und Pop-Geschichte. Sie machen daraus eine sehr eigene Show mit viel Spaß und Tanzpotenzial. Um 20.00 Uhr bringen die fünf international erfahrenen Musiker von The Rock'n Roll Doctors geballten Rock'n Roll auf die Bühne! Mit eigenen Songs, und Hits von Chuck Berry bis Lynyrd Skynyrd, „rocken“ die Doktoren ihr Publikum und verbreiten gute Stimmung.

Sonntag, 5. Oktober

Verkehrswacht Witten e.V. „Mobil bleiben. Aber sicher“

beim Herbeder Oktoberfest am 5. Oktober

Mit einer weiteren Veranstaltung setzt die Verkehrswacht Witten die Reihe „Mobil bleiben. Aber sicher“ fort. Gesprächsangebote zum Thema Verkehr sind vorgesehen am 5.10. beim Herbeder Oktoberfest. Im Rahmen des Projekts der Deutschen Verkehrswacht und des Bundesverkehrsministeriums werden die Themen Rollator, Anhalteweg und Alkohol behandelt. Mit dabei sind außerdem Seh-, Reaktions- und Hörtest sowie ein Fahrrad-Simulator.

Samstag, 4. Oktober

Meesmannstraße

► 15.00 – 17.00 Uhr Ballonkünstler

Mit verblüffenden Kreationen bezaubert er sein Publikum.

Platz an der Schmiede

► 13.00 – 18.00 Uhr Hüpfburgen-Festival

Stadtwerke-Bühne

► 18.00 – 19.00 Uhr Deutsche Schwager

Zwei schrille Typen entfachen ein Schlager-Feuerwerk und ganz große Emotionen. „Auf geht's mit Costa zur Fiesta und in der kleinen Kneipe tanzen wir Samba die ganze Nacht.“

► 19.30 – 21.30 Uhr Rock Kings Roll

Rock'n'Roll, der das Blut pulsieren lässt. Songs von Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Little Richard, Gene Vincent – und natürlich vom „King“ Elvis Presley. Aus den Tälern des Ruhrgebiets direkt in die Herzen der Zuhörer.

Sparkassen-Bühne

► 15.00 – 16.00 Uhr Kinder Garten & Kinderliederband

Thorsten Schröder musiziert mit Kids!

► 16.00 – 16.30 Uhr Efharioto

Gospel & Spirituals auf Deutsch und Englisch vom Chor für „junge Musik“. Mitreißend, stimmungsvoll und eine Aufforderung mitzusingen!

► 17.00 – 19.00 Uhr Nachtwächter

Ob Partymusik oder Gassenhauer, wichtig ist: alle sollen Spaß haben! Eine Band aus Herbede mit Tradition.

► 19.30 – 22.00 Uhr

Simple Beatz

Mit viel Spielfreude präsentiert die Band schnörkellosen Rock'n'Roll, und scheut sich auch nicht vor deutschen Texten.

Sonntag, 5. Oktober

Meesmannstraße

► 15.00 – 17.00 Uhr Schwiegermutter's Lieblinge

Die „Lieblinge“ servieren, höchst kurzweilig, bekannte Hits als Dixieland, Funk oder Reggae. Sie ziehen das Publikum in ihren Bann und zaubern jedem ein Lächeln ins Gesicht.

Stadtwerke-Bühne

► 14.00 – 16.00 Uhr Ruhrkadetten

Der Chor entführt seine Zuhörer an die Nordsee, wo die Wellen an den Strand spülen. Oder in bester Seemannsliedertradition nach Rio, Shanghai und Hawaii.

Sparkassen-Bühne

► 15.00 – 16.15 Uhr Worship Gottesdienst mit BBlessed

Im Vordergrund steht die Musik einer der besten Worship-Bands Deutschlands. Dazu gibt es einen kurzen Impuls von Diakon Thorsten Schröder.

► 16.15 – 17.00 Uhr

Musikalische Zugabe: BBlessed & Friends

Sie bewegen sich musikalisch zwischen Rock, Pop und Folk und überzeugen mit Stücken von ruhig bis rockig, gecovert und selbst komponierten Songs. Ein Muss für jeden Musikbegeisterten!



Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten · 02302/54791



Hörqualität aus Meisterhand:

Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt –
Gutes Hören ist Vertrauenssache!

www.hoergeraete-steneberg.de



Andreas Kosch – Ihr persönlicher Hörberater in Herbede
Hörgeräte Steneberg GmbH
Vormholzer Straße 2
58456 Witten · 02302/9730855

von und zu
HUND

Besuchen Sie uns am verkaufsoffenen Sonntag, den 5. Oktober zum Oktoberfest! Von 13 bis 16 Uhr bieten wir ein **kostenloses Fotoshooting für Ihren Liebling durch Tierfoto-NRW** an. Jedes „Model“ erhält das schönste Foto als Ausdruck auf Qualitäts-Fotopapier und zusätzlich einen 5-Euro-Gutschein für den Einkauf bei von und zu Hund.



Schönes und langlebiges Hundezubehör:

Leinen, Halsbänder & Geschirre, Hundemäntel, Spielzeug, Betten und naturbelassenes und vollwertiges Futter, nachhaltige und regionale Produkte.

Meesmannstraße 24 · 58456 Witten · ☎ 0 23 02 / 1 71 42 44 · post@vonundzuhund.de · www.vonhundzuhund.de

„von und zu Hund“ – Neueröffnung in Herbede

Am 6. September eröffnete Michael Kurtz seinen Laden, der den unverwechselbaren Namen „von und zu Hund“ trägt. Hundebesitzer finden nun in den hellen Räumen im Haus an der Meesmannstraße 24 nicht nur hochwertiges Futter ohne tierische Nebenprodukte, das auch für Hunde mit Allergien geeignet ist, sondern im Zubehörbereich auch Produkte „made in Germany“. Das Hauptaugenmerk des Ladens liegt auf der Hundeausstattung, die aus naturbelassenen Materialien ohne Giftstoffe hergestellt wird. Hierzu gehören z.B. beson-

dere Liege-Pads, die mit einer Visco-Matratze (mit der „Tempur“-Qualität vergleichbar) ausgestattet werden können. Diese Liege-Pads eignen sich vor allem für Hunde mit Gelenkproblemen. Unter anderem werden bei „von und zu Hund“ Artikel der Marke Elbband angeboten, zu deren Sortiment handgefertigte Leinen und Halsbänder aus Segeltaumaterial gehören. Michael Kurtz, den Hunde seit seiner Kindheit begleiten, hat jetzt nicht nur in seiner Freizeit, sondern auch in seinem beruflichen Leben mit ihnen zu tun. Das Interesse an artgerechtem und schonendem Futter entstand, weil sein Hund eine Futter-Allergie hat und die meisten Futtersorten nicht verträgt. Aus persönlichem Interesse für Hundefutter und Ausstattung wurde bald eine Idee von beruflicher Selbstständigkeit. Sein Dalmatiner Bela begleitet ihn nun auch bei der täglichen Arbeit.

„Das Geschäft in der Meesmannstraße stand seit längerer Zeit leer und ich beobachtete, dass dort reger Durchgangsverkehr zu der nahegelegenen, sehr beliebten Hundewiese an der Ruhr herrscht, die auch viele Besucher aus den Nachbarstädten anzieht. Deshalb fand ich den Standort in der Nähe dieses ‚Hunde-Hotspots‘ mit der gleichzeitig recht zentralen Lage in Herbede ideal“, erzählt Michael Kurtz, gebürtiger Schwelmer, jetzt wohnhaft in Soest, dessen Frau Herbederin ist. „Es dauerte nicht lange, da haben meine Frau und ich Pläne entwickelt, die wir relativ schnell in die Tat umgesetzt haben.“ Seit der Geschäftseröffnung fanden schon zahlreiche Hundebesitzer mit ihren Tieren den Weg zu dem gut sortierten Laden, in dem kompetente Beratung eine der Grundlagen ist.



Frühere „Grüne Damen und Herren“ bleiben in Verbindung

Ehemaligentreffen der Ehrenamtlichen am Ev. Krankenhaus Witten

Die Ev. Krankenhaus-Hilfe (EKH) am Ev. Krankenhaus Witten lässt eine alte Tradition wieder aufleben: 13 frühere „Grüne Damen“ und ein „Grüner Herr“, die nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit auf den Stationen aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, kamen bei Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln zum Ehemaligentreffen in der Krankenhaus-Cafeteria zusammen. Mit dabei war auch Ingrid Kreuder, die 1976 die Ev. Kran-

kenhaus-Hilfe in Witten gründete und die Gruppe 33 Jahre lang leitete. Das Ehemaligentreffen soll künftig jedes Jahr stattfinden, kündigt Bärbel Schidt, Leiterin der „Grünen Damen und Herren“ am Ev. Krankenhaus, an.

Die ehemaligen „Grünen Damen und Herren“, darunter die langjährige Leiterin Ingrid Kreuder (vorne, 2.v.r.) stellen sich mit Pfarrerin Birgit Steinhauer (hinten li.) und Bärbel Schidt (hinten, 4.v.r.), Leiterin der Ev. Krankenhaus-Hilfe, zum Gruppenfoto.



Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

MONDO
Die creative Möbelmarke

MONDO Markenprogramm „Arta“, ein anspruchsvolles Wohn-Programm mit innovativen Funktionen. Die hochwertigen Hochglanz-Oberflächen der frei kombinierbaren Einzeilmöbel sind in vielen attraktiven Farben erhältlich, Korpus Lack matt.

HOCHGLANZ LACK FRONTEN

Vitrine, ca. B74/H190/T44 cm

Online-Komfort-Code 531305

999,- Ohne Beleuchtung

Wählen Sie Ihre Lieblings-Front:

Lack Hochglanz weiß

Lack Hochglanz schwarz

Lack Hochglanz grau

Lack Hochglanz braun

Lack Hochglanz sand

Lack Hochglanz rot

Lowboard, ca. B202/H51/T47 cm, ohne Beleuchtung
999,-

Online-Komfort-Code 617126

299,- ab

VORZUGSPREIS
Stuhl „Duo“, Gestell Edelstahl, Beine rund oder quadratisch, in versch. Stoff- und Lederkombinationen erhältlich.

Online-Komfort-Code 617130

Esstisch „Seven“, ca. 160x100 cm

1499,- ab



**Alles was Ihr Zuhause braucht:
Im Einrichtungs-Centrum und
24 Std. online auf ostermann.de**

Shining Star, für innen und außen, in 4 Größen erhältlich. Ca. Ø40 cm, IP43 max. 20W, E27, ESL.

Energieeffizienzklasse **A**

59,- ab

NICHT LANGE SUCHEN! OSTERMANN HAT'S!

Markenmöbel zu Vorzugspreisen bis zum 21.10.2014

TOM TAILOR

Online-Komfort-Code 560480

Mikrofaser-Flauschdecke der Lifestyle-marke TOM TAILOR, ca. 150x200 cm, mit „Ton in Ton“-Logo-Bestickung, in vielen modischen Farben erhältlich.

19,- je

LEONARDO

LEONARDO

Online-Komfort-Code 615093

LEONARDO Markenvase mit Blumendeko, ca. H70 cm. Ohne Dekosteine.

KOMPLETT MIT Blumendeko

9,- je

ROLF BENZ Marken-Drehsessel 684, ein ausgesprochen unkonventioneller, drehbarer Einzelsessel. Spannende Farb- und Materialkombinationen machen ihn zu einer besonderen Attraktion in Ihrem Wohnzimmer. Mit Drehbeschlag, Sockelplatte MDF lackiert, silberfarbig.

ROLF BENZ

Wählen Sie aus einer Vielzahl an Stoff- und Leder-Farben:

Online-Komfort-Code 184299



799,- ab

Weitere 20.000 Artikel im
ONLINE-SHOP
auf ostermann.de

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In unseren Einrichtungs-Centren!

S-Club Action & Fun: kribbelnder Mix aus Adrenalin & Benzin

Motorengeräusche hämmern über das Industriegelände der Ruhrpumpen AG. Jeden Samstag verwandelt sich der Indupark, Stockumerstraße 28, in Annen in eine Formel 1-Rennstrecke. Hier üben die motorsportbegeisterten Mitglieder des MFC Auf dem Schnee-Herdecke.

Die ultimative Highspeed-Action gab es am vorigen Wochenende beim Action & Fun Kart-Racing-Workshop des Jugendclubs der Sparkasse Witten, dem S-Club, in Kooperation mit dem MFC Auf dem Schnee e.V. Hier war an diesem Morgen komplette Hochspannung angesagt: und nicht nur die pralle Sonne, die auf den Asphalt schien, brachte die Clubber zum Schwitzen! Eine kribbelnde Mischung aus Adrenalin und Benzin, pulsierend zum Takt der Motoren erfasste die Teilnehmer. Doch „Bleifüße“ wurden bei diesem Workshop ausgebremst: Keine Gnade für Raser! Bei jedem leichtsinnigem Fahrmanöver hagelte es schnell Strafpunkte. Vor dem Qualifying gab es eine kurze, intensive Einführung durch den Vereinsvorsitzenden Marco Jeuschede. Vorausschauendes, sicheres Fahrverhalten, das Wechselspiel von Gas, Bremse und Lenkrad waren angesagt. Dann ging's auf die Piste! Vettel und Räikkönen sollten sich in Acht nehmen... denn bei der nun folgen-



den Challenge ging es beim Kartslalom ums Einzelzeitfahren. In möglichst kurzer Zeit, die durch Pylonen abgesteckte Strecke abzufahren – schnell und fehlerfrei, war eine echte Herausforderung. Aber auch das wurde von den S-Clubbern mit Bravour gemeistert... Soviel Mut und Geschicklichkeit musste natürlich belohnt werden. Darum gabs zum Schluss für alle Teilnehmer Urkunden sowie für die drei schnellsten Clubber einen goldenen S-Club Kart-Racing Pokal. Der S-Club ist speziell für junge Kunden der Sparkasse Witten: Top-Events, brandheiße News, coole Workshops und angesagte Partys – alles das erwartet die Mitglieder! Darüber hinaus kann man mit der S-Club Mitgliederkarte auch noch richtig bei den attraktiven Partner-Rabatten sparen. Das Gute an der S-Club Mitgliedschaft aber ist: Sie ist komplett kostenlos! Auch das

S-Club Girokonto ist gebührenfrei und verzinst.

Mehr Infos zur Mitgliedschaft gibt's beim
S-Club Büro (02302-1741406) oder unter
s-club@sparkasse-witten.de

S-Club Action & Fun: Shoot & Grill

Voll ins Schwarze traf das Shoot & Grill-Event, welches der S-Club, der Club für junge Kunden der Sparkasse Witten und der Sportschützenverein Borbach 1919 e.V. gemeinsam veranstalteten. Hier war Sicherheit oberste Devise. Denn der sichere und professionelle Umgang mit den Sportgeräten ist beim SSV Borbach enorm wichtig. Das Sicherheitstraining und die Einweisung im Umgang mit den Sportwaffen

war daher ein absolutes Muss. Ein gutes Auge, eine ruhige Hand und eine gehörige Portion Konzentration waren die Voraussetzung, um das Ziel zu treffen. Da solche Schießkünste einen „Bärenhunger“ machen, kam am Abend dann auch ordentlich was auf den Grill. Mitten im Wald in einer Grillhütte war unter den S-Clubbern dann auch echte Lagerfeuer-Romantik angesagt.





„Jetzt freu' ich mich richtig auf's
Älterwerden. Die Vorsorge steht.
Ausgezeichnet, Sparkasse!“

Rolf Mannheim lebt mit Finanzkonzept.

 **Sparkasse
Witten**
...und gut!

Mit der Sparkassen-Altersvorsorge bleiben Sie auch in Zukunft flexibel: Nach ausführlicher Analyse Ihrer Lebens- und Finanzsituation entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Vorsorge-Mix, der die Chancen der privaten und betrieblichen Altersvorsorge optimal ausschöpft – und optimal zu Ihrer Lebensplanung passt.

Sparkasse Witten ... und gut!

Mit Einfühlungsvermögen zum Ziel

Es gibt eine Vielzahl von Erkrankungen, bei denen die medikamentöse oder medizinisch-technische Behandlung alleine nicht ausreicht. Hier ist Ergotherapie heute oft von großer Bedeutung. „Der ergotherapeutische Ansatz hebt sich vor allem dadurch hervor, dass wir Ergotherapeuten auf Augenhöhe mit dem jeweiligen Klienten arbeiten, gemeinsam mit ihm schauen, welche Schwierigkeiten oder Einschränkungen ihn bei seinen täglichen Aufgaben beeinträchtigen. Wir legen Ziele mit ihm fest: was will, was kann er erreichen. Im ständigen Dialog, sowohl an den persönlichen Stärken und Ressourcen als auch an den jeweiligen Fortschritten orientiert, versetzen wir unsere Klienten in die Lage, ihren Alltag selbstständig zu bewältigen und ihr Leben so erfüllt wie möglich zu gestalten.“, macht Arnd Longrée, Vorsitzender des DVE (Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.) begreiflich, warum Ergotherapeuten bei nahezu allen Problemen – körperlicher ebenso wie seelischer Natur – eine zentrale Rolle spielen.

Ergotherapeuten ergänzen und erweitern viele Bereiche der Medizin

Die Ergotherapie greift die Probleme auf, die durch Erkrankungen oder Behinderungen die Selbstständigkeit und Teilhabe im Alltag erschweren. Ohne Frage: Menschen, die einen Unfall erlitten haben, schwere, oft sogar lebensbedrohliche Erkrankungen überstanden haben oder nach einem operativen Eingriff Hilfe benötigen, werden medizinisch bestens versorgt. Dennoch fallen viele mehr oder weniger schnell nach diesem Ereignis in ein Loch. Sie wissen nicht, wie ihr Leben weitergehen soll, sie mit der veränderten Situation und Folgen zurecht kommen können, die die vorangegangene, medizinische Krise verursacht hat. Aber es gibt auch andere Gründe, warum Menschen ins Trudeln kommen, ihnen ihr Leben entgleitet. Wenn sie beispielsweise unter großen Belastungen bis hin zu seelischen Problemen leiden. Sogar Kindern kann es schon schwer fallen, den Anforderungen im Alltag – in Kindergarten oder Schule – einfach nachzukommen. Vermehrt beobachten Erzieher und Pädagogen Verhaltensauffälligkeiten. Viele Kinder leiden unter Entwicklungsstörungen oder anderen Beeinträchtigungen. Auch Senioren haben mit der Bewältigung des täglichen Lebens häufiger Schwierigkeiten, als man denkt.

Ergotherapeuten machen fit für den Alltag und damit haben Ergotherapeuten in vielen Lebenssituationen von Patienten ihren Platz. Sie rücken den Alltag in den Mittelpunkt, schauen sich die Lebensumstände der Menschen, die zu ihnen kommen, genau an, gehen mit an den Arbeitsplatz, in den Kindergarten, die Schule oder zu den Klienten nach Hause. Sie schauen tief in die Familie, coachen die Betroffenen selbst ebenso wie die Angehörigen oder andere Personen aus dem sozialen Umfeld. Und gerade diese Vorgehensweise macht Ergotherapie einzigartig. In der Folge befähigen sie die Klienten, möglichst selbstständig und selbstbestimmt das zu tun, was für sie wichtig ist. Aufgaben zu haben und gebraucht zu werden, Verpflichtungen ebenso zu erfüllen wie die Freizeit zu genießen, sich sinnvoll zu beschäftigen.

Coaching mit Fingerspitzengefühl

Wer in einer gesundheitlichen Krise ist oder war, muss vielleicht künftig mit Einschränkungen zurecht kommen. Diese können körperlicher, geistiger oder seelischer Natur oder alles zusammen sein. Das Individuum mit seinen ganz besonderen Eigenheiten und Ausprägungen steht in der Ergotherapie absolut im Mittelpunkt. Es ist eine Sache, beispielsweise Alternativen für Handlungs- oder Bewegungsabläufe zu finden, ebenso wichtig sind aber auch die Gefühle, denn wer einen Teil seiner Fähigkeiten verloren hat oder mit anderen Problemen kämpft, dessen Emotionen geraten meist ebenfalls in Schieflage. Oft ist es so, dass das Verständnis für die Lage eines erkrankten, beeinträchtigten oder behinderten Menschen fehlt. Dann können beispielsweise Ergotherapeuten diejenigen sein, die den Grundstein legen für ein verständnisvolles, im besten Fall sogar harmonisches und wertschätzendes Miteinander. Ein weiteres Ziel der Ergotherapie ist es, den Menschen zu ermöglichen, dabei zu sein, dazu zu gehören – kurzum einen Platz im Leben und in der Gesellschaft zu haben. Das Teilhaben am Leben findet in allen Bereichen statt: Bei der Arbeit ebenso wie bei Freizeitbeschäftigungen und sonstigen Aktivitäten.

Quelle: DVE



Physiotherapeuten helfen mit der Myofaszialen Trigger

Mit Schmerz zur

Viele Schmerzen, die wir im Alltag spüren, entstehen als eine der Hauptursachen für Schmerzen*. Unter Myofaszialen Triggerpunkten versteht man spannten Muskels. Solche Muskelverhärtungen können übertragen sie in Ruhe und Bewegung ein bestimmtes Ziel einer gezielten Behandlung helfen.

Rücken- und Nackenschmerzen entstehen häufig nicht dort, wo man sie fühlt.

Das Wort myofaszial ist zusammengesetzt aus der Wortsilbe myo, das dem Griechischem entstammt und für „Muskel-“ steht und fascia aus dem Lateinischen für „Bündel“. Die Faszien gehören zum Bindegewebe und umschließen die Muskeln. Durch wiederholte einseitige Belastungen, Mangelbewegung, aber auch durch psychischen Stress können die Triggerpunkte entstehen. Diese schränken die Dehnfähigkeit und Kraftentwicklung des Muskels ein. Typisch sind auch übertragene Schmerzen: Dabei werden Schmerzen oft völlig getrennt vom Ursprung empfunden. Zum Beispiel Nackenbeschwerden, die vom Rücken kommen. Das ist auch eine der Ursachen, warum muskuläre Ursachen von Schmerzen so lange übersehen worden sind.

Vier Fünftel der Patienten spürt die Schmerzen verlagert

Ute Repschläger, Vorsitzende des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V., hält fest: „Nach Erfahrungen von Physiotherapeuten liegt sogar bei mehr als vier Fünftel der Patienten die





Triggerpunkt-Therapie.

Schmerzfreiheit

Spannungen in den Muskeln. Die so genannten Muskeltriggerpunkte verursachen anhaltende Schmerzen und Fehlfunktionen zu sein. Man findet immer eine übererregte Stelle innerhalb eines verengten Schmerzfeldes am ganzen Körper. Wenn diese aktiv sind, reproduziert es ein bestimmtes Schmerzmuster. Die Physiotherapie kann mit

Ursache der muskulären Schmerzen nicht am Ort der Schmerzwahrnehmung. Das bedeutet für den Physiotherapeuten, dass vor der Behandlung eine gezielte Untersuchung erfolgen muss. Darin werden die auffälligsten Muskeln gezielt abgetastet („palpieren“) und die typischen Triggerpunktstellen geprüft. Der Therapeut sucht nach verspannten Muskelfasern und provoziert diese durch einen gezielten Druck. Damit versucht er, die vom Patienten angegebenen Schmerzen zu reproduzieren.

Der Patient bestimmt die Intensität

In der Triggerpunkt-Therapie werden dann die Verspannungen gelöst. Eine Art der Triggerpunktbehandlung ist die Dehnung des Muskels bis an die Grenze des Unbehagens. Dabei drückt der Therapeut gezielt mit seinem Daumen auf den Triggerpunkt und erzeugt einen erträglichen, schmerzhaften Druck. Der so erzeugte Schmerz aktiviert die körpereigenen Systeme der Schmerzhemmung. Der Körper reagiert mit einer Spannungssenkung der Muskulatur. Nach diesem ersten Abklingen des Druckschmerzes erhöht der Therapeut erneut den Druck, um eine weitere Spannungssenkung des Muskels zu erreichen. Nach zwei bis drei Wiederholungen ist die Spannungssenkung meistens ausgeprägt. Bei der Triggerpunkt-Therapie wird somit vom Physiotherapeuten applizierten Schmerzreizen gearbeitet. Dabei ist es wichtig, die richtige Dosierung zu finden. „Die einfache Regel lautet: Der Patient bestimmt die Intensität, und diese sollte im Komfortbereich liegen“, ergänzt Ute Repschläger, Vorsitzende des Bundesverbands selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V. In der Praxis bezeichnen viele Patienten die in der Therapie ausgelösten Schmerzen sogar als „Wohlweh“ oder „Wohlschmerz“.

* laut Melzack et al. (1989) Ifk

Physiotherapie

Praxis für
PHYSIOTHERAPIE
Ute Repschläger
Physiotherapeutin

Therapie
Prävention
Wellness

Galenstraße 13
58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 13 21
Fax 0 23 02 / 205 617
www.physiotherapie-repschlaeger.de
Praxis-Qualitätsmanagement nach IQH-Excellence

Ihr Pilates Studio in Witten

**Federleicht
Pilates Studio**

- Personaltraining
- Kleingruppen-
training

Astrid Möller · Im Hammertal 85 · 58456 Witten
Fon 0163.770 30 07 · www.federleicht-pilatesstudio.de

Silke Beyer
Ergotherapie & Familientherapie

Wir behandeln:
Entwicklungsstörungen, Konzentrationsprobleme,
Handverletzungen, Schlaganfälle, Depressionen u.v.m.

Westfeldstraße 56a in Witten-Annen
Tel. 02302 176 616-0 · www.ergotherapie-in-witten.de



Das Miteinander zählt – nur so macht das Leben Spaß. Ergotherapeuten sprechen und arbeiten mit allen ihren Klienten auf Augenhöhe, finden gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungen für das, was ihnen im Moment am wichtigsten ist.



Jugendfeuerwehr Rüdinghausen



Sven Moch

Die Rüdinghauser Freiwillige Feuerwehr will im nächsten Jahr nachziehen. Nachdem schon andere Stadtteile eigene Jugendfeuerwehren gegründet haben (zuletzt Bommerholz 2012 und Stockum 2013), überlegt nun Rüdinghausen ebenso, eine ins Leben zu rufen. „In erster Linie sind wir davon abhängig, wie groß das Interesse von Kindern und Jugendlichen an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Rüdinghausen sein wird“, sagt Sven Moch, Brandinspektor und Löschleiteführer der Rüdinghauser Brandbekämpfer. Er möchte damit nicht nur den Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren vor Ort eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten, sondern auch die seit dem Wegfall der Wehrpflicht sinkenden Mitgliederzahlen korrigieren. Das wird zwar für einige der 32 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr eine gewisse Mehrarbeit bedeuten, aber so erhoffen sie

sich, die abzusehenden Personalengpässe auszugleichen, auch wenn sie erst nach Jahren zeitintensiver Arbeit davon profitieren würden. Dazu wird aber auch den Kindern und Jugendlichen Wichtiges vermittelt: Teamgeist, Fairness, Verantwortungsbewusstsein und Spaß am sozialen Engagement. Eine ganze Palette von Möglichkeiten soll geboten werden, die nicht nur den Horizont der Neulinge erweitern, sondern auch Spaß machen soll.

8.11., um 14 Uhr



Die Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen werden zweimal monatlich in Gruppen stattfinden, wobei Sven Moch natürlich betont, dass die Jugendfeuerwehrleute keinesfalls an realen Einsätzen teilnehmen oder zu sonstigen „echten“ Arbeiten herangezogen werden. Interessierte Kinder und ihre Eltern (vorwiegend aus Rüdinghausen) können sich auf der Informationsveranstaltung zur Neugründung der „Jugendfeuerwehr Rüdinghausen“ am 8.11., um 14 Uhr im Gerätehaus der Löschleite Rüdinghausen, Kreisstr. 85 b, 58454 Witten, weiter informieren lassen.

Obsternte im Mellmausland

Viel früher als üblich sind die meisten Obstsorten dieses Jahr reif an den Bäumen. Besonders zu erkennen bei den Äpfeln und Pflaumen, Birnen halten deutlich länger durch. Der Ertrag ist durch das diesjährige Wetter aber zumeist deutlich geringer. Der milde Winter und das sehr zeitig einsetzende Frühjahr führten zu einer verfrühten Obstblüte.

Fotos: Apfelbaum, Weintrauben an der Brunebecker Straße



CDU Rüdinghausen Politik im Dialog

Am 9. Oktober findet die erste Bürgersprechstunde „Politik im Dialog“ des CDU Ortsverbandes Rüdinghausen statt. Die CDU Ratsmitglieder Arnulf Rybicki und Volker Pompetzki stellen sich zum offenen, direkten und unbürokratischen Meinungsaustausch zur Verfügung. Diese Sprechstunden finden zukünftig in regelmäßigen Abständen statt und sollen allen Bürgern nicht nur zu Wahlkampfzeiten eine Plattform bieten, um Anliegen und Fragen unkompliziert direkt an die Politik richten zu können. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Die beiden CDU Lokalpolitiker sind zur Bürgersprechstunde am 9. Oktober von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Str. 112a (in direkter Nachbarschaft vom REWE Markt) für ein persönliches Gespräch anzutreffen, aber auch per Telefon unter der Rufnummer 02302/2828318 zu erreichen.



Arnulf Rybicki



Volker Pompetzki



Wiendahlsbank – Ehemaliges Verwaltungsgebäude, Foto: Volker Pompetzki

Zeche Lappenberg – 250 Jahre Bergbaugeschichte in Rüdinghausen

Die in Erscheinung getretenen Tagesbrüche unserer Umgebung erinnern uns immer wieder an die Bergbaugeschichte der Region. Die Geschichte des Steinkohlebergbaus begann in Rüdinghausen bereits vor mehr als 250 Jahren. Seit dem Jahr 1750 war die Zeche Lappenberg in Betrieb. Der Oberstollen mit dem Eingang befand sich damals in der Brunebecke, der Stollenverlauf verläuft parallel ausgerichtet zum

jetzigen Schnee Weg. Im bewaldeten Bereich zwischen dem Schnee Weg und dem Neubaugebiet Mausegatt finden sich noch heute deutliche Spuren. So befindet sich dort eine Schachtpinge, an dieser Stelle vermutet man den Standort eines alten Förderschachtes. Leider sind hierzu bislang keine Dokumente bekannt. Eine Pinge ist eine meist trichterförmige Vertiefung, die durch Bergbautätigkeit entstehen kann. Solche Pingen entstehen durch Grabungen an der Oberfläche, zum anderen aber auch durch das Ausbeu-

ten von Lagerstätten in geringer Tiefe mit anschließendem Einsturz des oben liegenden Erdreiches. Vor der Bebauung der Straße „Im Mausegatt“ mussten letztes Jahr bekanntlich nach umfangreicher Erkundung und Probebohrungen erhebliche Verfüllungen stattfinden. Ende des 18. Jahrhunderts wurde das Bergwerk zunächst außer Betrieb genommen, bevor es 1826 Bestandteil des Johannes Erbstollens wurde. Im Jahr 1836 waren die Kohlevorräte der obersten Sohle allerdings erschöpft. Weiter ging es erst 1853 mit der Erstellung eines Tiefbauschachtes, sowie dem Anschluss an das Eisenbahnnetz. 1875 wurde der Johannes Erbstollen von der Zeche Wiendahlsbank übernommen. Mit 783 Meter hatte die Zeche im Jahr 1912 den tiefsten Schacht im ganzen Ruhrgebiet.

Ein ehemaliges Verwaltungsgebäude der Zeche Wiendahlsbank ist sehr gut erhalten und befindet sich in der Nähe des Bahnhofs Kruckel. Es wurde 1918 errichtet und diente zur Markenkontrolle, heute ist es ein gepflegtes Wohngebäude. Nach mündlicher Überlieferung befand sich in der Nähe des Bahnhofs Kruckel am heutigen Umspannwerk auch eine kleinere Kohlenhalde. Sie soll ein Tummelplatz und Le-

bensraum für Kaninchen gewesen sein. Diese Kaninchenpopulation sorgte in schlechten Zeiten für so manchen Sonntagsbraten auf dem Tisch der Rüdinghauser.

Der Johannes Erbstollen gehörte da aber schon lange nicht mehr zur Zeche Wiendahlsbank. Bereits 1882 änderten sich erneut die Besitzverhältnisse und der Johannes Erbstollen gehörte somit nun zur Zeche Gottesseggen, die den Johannes Erbstollen jedoch im gleichen Jahr stilllegte.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges erfolgte 1948

eine erneute Inbetriebnahme der Zeche unter Bezeichnung Ergste-Schnee. Eigentümer war die Gemeinde Ergste, jedoch wurde die Zeche am 2. Januar 1952 schon wieder verkauft. Eigentümer war ab diesem Zeitpunkt Erwin Schmidt.

Im Jahr 1952 konnte er ein Fördervolumen von 1650 Tonnen Steinkohle verzeichnen. Gute Hoffnung IV lautet die letzte Bezeichnung dieses Bergwerkes. Diesen Namen erhielt die Zeche im Jahr 1956. Mit 28 Bergleuten war im Jahr 1964 die maximale Jahresfördermenge von 4255 Tonnen Steinkohle erreicht. Am 31. Juli des Jahres 1965 wurde die Zeche Gute Hoffnung IV endgültig stillgelegt. Aktiver Bergbau in Rüdinghausen und auf dem Schnee war nur noch Geschichte.



Pinge – Spuren des alten Bergbaus, Foto: Volker Pompetzki

Infos über Fracking

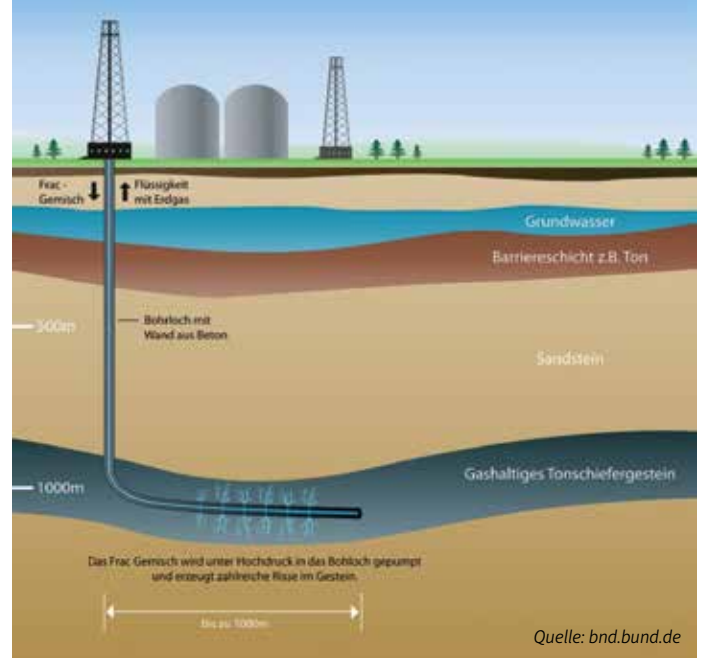
Weltweit steigt der Energieverbrauch bei geringer werdenden Energiereserven. Politische und ökonomische Krisen beeinflussen immer mehr den Import von benötigten Energiemengen. Es muss immer mehr Geld für die Versorgung bezahlt werden. Seit langer Zeit wird nach Möglichkeiten gesucht, unabhängiger von Einfuhren bei gleichzeitiger höherer Wertschätzung für das Inland zu werden.

Seit etwa dem Jahr 2000 wird in den USA verstärkt Erdgas mit der Fracking-Methode gefördert. Fracking ist eine Möglichkeit, Öl- und Gasvorkommen, die in Gesteinsschichten gebunden sind, an das Tageslicht zu fördern.

Hydraulic Fracturing (kurz: Fracking) ist eine Methode, auf hydraulischem Wege Risse im Gestein zu erzeugen und auf Dauer auch offen zu halten, in dem die Bodenschätze vermutet werden. Der über mehrere hundert Bar hohe Druck wird mit einem Frac-Gemisch erzeugt, das aus Wasser und Beimengungen besteht. Wasser stellt mit 94,5 % den größten Anteil des Frac-Fluides dar. Erfahrungswerte aus den USA zeigen, dass der Wasserverbrauch beim Fracking enorm ist.

Quarzsand wird zu etwa 5% hinzugefügt, damit die unterirdischen Risse offen gehalten werden, das Erdgas austreten kann und durch eine weitere Öffnung im Bohrloch nach oben entweichen kann.

Die restlichen 0,5% des Frac-Gemisches machen unter anderem Chemikalien aus wie Kaliumchlorid, Isopropanol, Zitronensäure, Boratsalze, Dimethylformamid, Glutardialdehyd, die benötigt werden, damit die Anlagen nicht korrodieren und damit Bakterien abgetötet werden. Weiterhin dienen sie als Schmierflüssigkeit. Es wird nach Möglichkeiten geforscht, die Fracking-Methode ohne chemische Beimengungen durchzuführen.



Diese Lösung kommt durch – zum Teil über 1000 m lange – Bohrlöcher zu den gas- oder ölhaltigen Tonschieferschichten.

Das verschmutzte Wasser wird durch Abwasserschächte entsorgt und zu Kläranlagen transportiert, dort recycelt und nach Möglichkeit wiederverwendet. Ein großes Problem ist es, das eingepumpte Frac-Wasser komplett aus dem Boden zu bekommen, sodass es über einen langen Zeitraum dort verbleibt.

Die Fracking-Methode wird kontrovers diskutiert, da Lösungen für viele Risiken nicht oder noch nicht vorhanden sind.

In NRW haben sich Kommunalparlamente und andere Gremien gegen das Fracking ausgesprochen. LuO

Offener Brief an die Stadtwerke Witten vom 18.8.14

Unterzeichnung der Korbacher Resolution gegen Fracking

Sehr geehrter Herr Träris,
im Auftrag der Bürgerinitiative STOP Fracking, Bürgerinitiative Witten für sauberes Wasser, senden wir Ihnen diesen Offenen Brief. Die Bürgerinitiative STOP Fracking arbeitet seit drei Jahren in Witten gegen die Pläne, Fracking auch bei uns zu ermöglichen. Wir meinen, dass Fracking eine unbeherrschbare Risikotechnologie ist. Dem vermeintlichen Gewinn durch die Förderung von Gas steht das Risiko einer dauerhaften Verunreinigung des Grundwassers gegenüber. Daneben ist die Entsorgung des Flow-Back, der gefährlichen Mischung aus Lagerstättenwasser und verbrauchten Frac-Fluiden nicht umweltverträglich möglich und bis heute ungeklärt. Zusätzlich erhöht Fracking das Risiko von Erdbeben. Gerade hier im Ruhrgebiet ist es aus unserer Sicht unverantwortlich, Fracking durchzuführen. Witten ist Teil des Claims der Wintershall Holding GmbH, des Aufsuchungsfelds „Ruhr“. Wenn es Wintershall möchte, kann die 100-prozentige BASF-Tochter jederzeit einen Antrag stellen, auch in Witten zu fracken. In Witten-Stockum liegt der Südzügel des Forschungsclaims der RWTH Aachen. Noch gilt in NRW das Moratorium der Landesregierung, Fracking nicht zuzulassen. Dies kann sich aber aufgrund der neuen Gesetzesinitiativen aus Bundestag und Bundesrat im Herbst bald ändern. Die Stadtwerke Witten sind verantwortlich für die Versorgung der Wittener Bevölkerung mit Trinkwasser. Sie müssten daher ein großes Interesse daran haben, dass Grund- und Oberflächenwasser in Witten und Umgebung bestmöglich geschützt werden, u.a. durch ein Verbot von Fracking. Die Bürgerinitiativen gegen Fracking haben 2013 gemeinsam die Korbacher Resolution beschlossen. Diese fordert ein Verbot von Fracking. Viele Bürgerinitiativen, aber auch Kommunen, wie die Stadt Witten und Unternehmen haben sich der Korbacher Resolution seither angeschlossen.

Die **Korbacher Resolution** lautet wie folgt:

„Am 4. und 5. Mai 2013 haben sich in Korbach die unten aufgeführten Anti-Fracking-Initiativen aus Deutschland zur stärkeren Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch getroffen. Folgende Forderungen richten wir an Bund, Länder und die Europäische Union:

- Ein sofortiges ausnahmsloses Verbot sämtlicher Formen von Fracking bei der Erforschung, Aufsuchung und Gewinnung fossiler Energieträger. Dies ist unabhängig davon, ob die Rissbildung mit oder ohne den Einsatz giftiger Chemikalien, hydraulisch oder andersartig erzeugt wird.
- Ein generelles Import- und Handelsverbot von „gefrackten“ fossilen Energieträgern.
- Ein generelles Verbot der Verpressung des Rückflusses oder der untertägigen Ablagerung von Fluiden und Lagerstättenwässern.

- Eine Novellierung des Bergrechts. Die höchsten Umweltstandards und Beteiligungsrechte der Öffentlichkeit haben im Fokus der Novellierung zu stehen.
- Ein konsequentes Umsetzen der politisch beschlossenen Energiewende, d.h. Abkehr von fossilen Brennstoffen, Ausbau der erneuerbaren Energien und Steigerung der Energieeffizienz. (Korbach, 5. Mai 2013)“

Hier ist der Text der Korbacher Resolution im Internet nachzulesen:

<http://www.resolution-korbach.org/project/unterst-aus-de.php>

Die Bürgerinitiative STOP Fracking, Bürgerinitiative Witten für sauberes Wasser, bittet die Stadtwerke Witten, ebenfalls der Korbacher Resolution beizutreten, um ein klares Zeichen gegen Fracking zu setzen.

Auf dieser Seite – <http://www.resolution-korbach.org/index.php/deutsch-45.html> – kann im Internet die Korbacher Resolution unterzeichnet werden. Wir senden Ihnen unsere Bitte als Offenen Brief zu.

Über eine rasche Rückmeldung von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen für STOP Fracking – Bürgerinitiative Witten für sauberes Wasser
gez. Inge Plätz-Korthaus (Sprecherin), Oliver Kalusch (Sprecher)

Internationaler Aktionstag

11. Oktober

Der Widerstand gegen Fracking vernetzt sich immer stärker auf internationaler Ebene. Am 12. September fand in Argentinien eine Konferenz gegen Fracking statt und die Bürgerinitiative „Stop Fracking – Bürgerinitiative Witten für sauberes Wasser“ und ihr Dachverband, der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) haben Grußbotschaften an die argentinische Anti-Fracking-Bewegung gesendet. In dem Grußwort der Wittener Bürgerinitiative heißt es: „Es ist sehr gut zu wissen, dass sich weltweit Menschen für die Umwelt engagieren. Sie versuchen die Schönheit und das ganze Leben unseres Planeten zu schützen.“ Im BBU sind zahlreiche Bürgerinitiativen gegen Fracking aus dem ganzen Bundesgebiet organisiert. Und der BBU engagiert sich nicht nur gegen Fracking im Bundesgebiet, sondern fordert ein weltweites Fracking-Verbot. So hat der Verband mit Sitz in Bonn vor einigen Wochen zahlreiche Unterschriften gegen drohendes Fracking in den Niederlanden bei der niederländischen Regierung eingereicht.

40 Jahre Einkaufskultur **boni** CENTER

Mit der Riesen-Lebensmittelauswahl im Ruhrgebiet!

**Unsere
Öffnungszeiten:**

Mo. – Do. 7.30 – 22.00 Uhr
Fr. – Sa. 7.00 – 22.00 Uhr

Ab 19.45 Uhr Käse, Fleisch und Wurst in
unseren Selbstbedienungstheken.



Chinesische Guangzhou Suppe

Das Fleisch in kleine Würfel oder Streifen schneiden, Lauchzwiebeln in Ringe schneiden, Paprika waschen, putzen und in Streifen schneiden. Reiskeimöl in einem mittelgroßen Topf erhitzen. Die Fleischstücke darin anbraten. Ingwer schälen und in kleine Stücke schneiden, die Lauchringe, Paprikastreifen und die abgetropften Mu Err-Pilze hinzugeben, untermischen und leicht anschmoren lassen. Sambal Oelek einrühren und alles mit ein wenig Salz und Zucker würzen. Anschließend mit der Sojasauce ablöschen, mit Hühnerbrühe auffüllen und aufkochen lassen. Hoi Sin-Paste einrühren und anschließend die Suppe etwa 10-15 Minuten köcheln lassen, bis das Fleisch weich ist. Den Reiswein mit der Speisestärke verrühren. Anschließend die Suppe damit abbinden und die abgetropften Mungobohnenkeimlinge zugeben. Noch ein paar Minuten köcheln lassen. Die Suppe nach Geschmack mit Sambal Oelek, Sojasauce, Hoi Sin-Paste und Zucker abschmecken. Die Suppe in Teller geben und zum Schluss mit Koriander garnieren.

**Zubereitung
in 20 bis 25 Minuten**

Einkaufsliste

- 250 g Zartes Schweinefleisch oder Hähnchenbrustfilet
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- 1 rote Paprika
- 2 EL Lien Ying Reiskeimöl
- 1 Walnussgroßes Stück Ingwerknolle
- 1 Glas Lien Ying Mu Err-Pilze, eingelegt
- 2 Msp. Lien Ying Sambal Oelek
- 2-3 EL Lien Ying Chin. Soja-Sauce hell
- 1 l Hühnerbrühe
- 2 EL Lien Ying Hoi Sin-Paste
- 5 EL Lien Ying Ching-Djo (Reiswein)
- 100 g Lien Ying Mungobohnenkeimlinge
- 2 EL Speisestärke
- Salz, Zucker, Korianderblätter zum Garnieren

China frischer Ingwer

intensiv, würzig im Geschmack,

zum aktuellen



Tagespreis

Deutschland Lauchzwiebeln

spritzig, frischer Zwiebelgeschmack, KI I

Bund



-.59

Deutschland Koriander

15 g Schale
(100 g = 8.60)



1.29

Lien Ying Mu Err-Pilze

eine echte Gaumenfreude

190 g Glas
ATG 90 g
(100 g = 3.88)



3.49

Lien Ying Chinesische Sojasauce, hell

ideal zum Abschmecken, würzen und marinieren

125 ml Fl.
(100 ml = 1.99)

2.49



Lien Ying Sambal Oelek

feurig, scharf, Würzbeilage zu Reis, Gemüse u.v.m.

50 g Glas
(100 g = 2.58)

1.29



Lien Ying Mungobohnen- keimlinge

ideal für Suppen, Frühlingsrollen und Salate

350 g Glas
ATG 175 g
(1000 g = 14.23)



2.49

Lien Ying Reiskeimöl

hoch erhitzbar, ideal für Pfannen- und Wokgerichte

250 ml Fl.
(100 ml = 2.00)

4.99



Lien Ying Hoi Sin- Paste

süßliche Würzsauce mit Pflaumen

240 g Glas
(100 g = 1.66)

3.99



Lien Ying Mie-Djo Reiswein

17,5 %; alkohol. Getränk aus Reis; süß u. würzig

0,5 ml Fl.
(1 l = 19.98)

9.99



frische, rote Paprika
in unserer Obst- und Gemüseabteilung zum aktuellen



Tagespreis

frisches Hähnchenbrust- filet

besonders zart; an unserer Geflügeltheke zum aktuellen

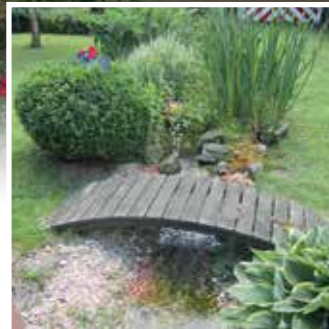
Tagespreis





Mieterzufriedenheit als Lebensaufgabe

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost, die seit den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts existiert, hat eine lange Geschichte hinter sich.



Nie hat sie ihr Ziel aus den Augen verloren: Ihren Mietern, die zugleich auch Mitglieder der Genossenschaft sind, lebenswerten, lebenslang zugesicherten Wohnraum zu bieten. Manch ein Mietvertrag wird weitervererbt bis in die dritte Generation.

Da eine Genossenschaft eine Mischform aus marktwirtschaftlichem Unternehmen **und** gemeinnützigem Verein ist, kann sie sich erlauben, das Augenmerk besonders auf den Erhalt von Wohnraum und Bausubstanz zu legen. Dabei wird so manches Schöne erhalten, während anderswo die Abrissbirne herrscht und anonyme Betonklötze für den Massenbedarf hochgezogen werden.

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost hat nicht nur stets selber in bestehende Häuser investiert, sondern auch Bauland hinzugekauft und neu gebaut (besonders z.B. in der Annenstraße, Grabbestraße, Fröbelstraße). Bis 1969 hatte sie die Verwaltung aller Wohnungen (über 1000 Objekte und 70 Garagen) der Siedlungsgesellschaft Witten m.b.H. unter sich. Auf dem Weg des Erbbaurechts übernahm sie anschließend für 50 Jahre 146 Häuser des Siedlungsbereiches Witten-Ost.

Zu ihrem 50-jährigen Jubiläum (1971) besaß die Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost 196 eigene Häuser mit insgesamt 739 Wohnungen, 1 Ladenlokal und 52 Garagen. Weitere Wohnungen wurden z.B. in der Schellingstraße fertig gestellt.

Ab den 80er Jahren wurden vorwiegend Modernisierungsaufgaben Thema (Einbau von Heizungen, Erweiterung der Sanitär- und Elektroinstallationen, Einbau von isolierenden Fenstern, Türen u.a.). Viele „unter Zeitdruck geschaffenen Wohnungen“ der Nachkriegsjahre waren den modernen Ansprüchen an Raumaufteilung und Komfort nicht mehr angemessen.

Diese Maßnahmen ziehen sich bis heute hin. Die weiteren Modernisierungsmaßnahmen schließen aber auch die Herstellung von Vorsatzbalkonen, die Fassadenerneuerung, Verbesserung der Außenanlagen und dem Anlegen von Gärten und Parkmöglichkeiten mit ein.

1989 erwarb die Genossenschaft den größten Teil der bisher in Erbpacht übernommenen Grundstücke plus Häuser von der Siedlungsge-

sellschaft Witten. Auch diese Häuser wurden sukzessive in den Jahren 1990 bis heute nach neuen Standards modernisiert.

Natürlich muss die Genossenschaft – wie jedes Unternehmen – ökonomische Belange beachten, so dass die Mieten durchaus marktüblich sind und Investitionen sinnvoll sein müssen, aber erstens hat jedes Mitglied eine gleichwertige Stimme (und kann prinzipiell in den Vorstand gewählt werden) und zweitens gibt es keine finanzielle „Bereicherung“, weil die Dividendenausschüttung auf 4% begrenzt ist. Das System „Genossenschaft“ eignet sich somit nicht für Immobilienspekulanten und „Heuschrecken“, was einen echten Pluspunkt in der heutigen Zeit darstellt.

Neue Mieter werden sorgsam ausgewählt und müssen Mitglied sein oder werden, um in den Genuss einer Wohnung zu kommen. So wird auch eine „Übernahme“ durch vereinsfremde Investoren verhindert. Andererseits wird niemand durch Spekulationshaie aus seiner Wohnung geworfen. Bei Renovierungs-, Modernisierungsarbeiten wird den Betroffenen von der Genossenschaft selber neuer Wohnraum zur Verfügung gestellt. Auch ab 2014 werden wieder in 10 Häusern veraltete Wohnungen auf neuesten Stand gebracht.

So schafft die Genossenschaft an oft denkmalgeschützten Häusern und in fast idyllischer Atmosphäre moderne Wohnstandards und einen kleinstädtisch anmutenden, grünen Lebensraum in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum.





Angebote Oktober 2014

5%* Rabatt
... mit Ihrer Kundenkarte

Apotheke im real,-

Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen
Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10
www.apotheken-im-real.de
witten@apotheken-im-real.de



Durchgehende Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr

Ipalat Halspastillen
Wohlthuend bei Reizungen in Hals und Rachen, zuckerfrei, 40 Stück
UVP: € 4,79⁻

2,99 1,80 gespart!



AmosVital Vitamin C Pulver
Vitamin C ist das am meisten konsumierte Vitamin und muss dem Körper ständig zugeführt werden, durch die Einnahme von AmosVital Vitamin C Pulver können Sie einem Vitamin-C-Defizit gezielt vorbeugen, 250 g
UVP: € 7,99⁻

3,99 4,00 gespart!



**medipharma cosmetics Olivenöl
Olifting Anti-Faltenpflege Tag oder Nacht**
Glättet und strafft die Haut, reduziert die Falteniefe, verbessert die Festigkeit und Elastizität der Haut, je 50 ml
UVP: € 16,45⁻

je 11,49 4,96 gespart!



Orthomol immun Trinkfläschchen
Zur diätetischen Behandlung von nutritiv bedingten Immundefiziten, 30 Tagesportionen
UVP: € 60,95⁻

49,99 10,96 gespart!



Wepa Pferdesalbe
Kühlt und wärmt, Arnika, Menthol, Rosmarin und Kampher pflegen den menschlichen Bewegungsapparat im Alltag und bei besonderen Belastungen, 100 ml
UVP: € 2,99⁻

1,99 1,00 gespart!



Hermes Cevitt Heiße Zitrone oder Heißer Holunder
Wohlschmeckendes Heißgetränk mit Vitamin C und Zink, je 14 Beutel

je 3,79 Aktionspreis!



iWhite Instant Zahnaufhellungs-Kit
Mit patentiertem Aktivstoff für sofortige Ergebnisse, bis zu acht Nuancen weißer, aktiver Fleckentfernung, einfach anwendbar, unbedenklich für die Zähne, stärkt den Zahnschmelz, 10 Stück

27,99 Aktionspreis!



Sidroga Salbeiblätter Filterbeutel
Bei Verdauungsbeschwerden und Entzündungen der Mund- und Rachen Schleimhaut, 20 Beutel
UVP: € 3,35⁻

1,99 1,36 gespart!



Kamillenblüten-Tee
Bei entzündlichen Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich, 60 g
UVP: € 4,05⁻

2,22 1,83 gespart!



Dolormin Extra*
20 Filmtabletten
AAP: € 8,97⁻

30% gespart

6,99 2,98 gespart!



Talcid Kautabletten*
50 Kautabletten
AAP: € 12,97⁻

31% gespart

8,99 3,98 gespart!



Umckaloabo Lösung*
50 ml
AAP: € 19,97⁻

27% gespart

14,49 5,48 gespart!



Grippostad C Kapseln*
24 Hartkapseln
AAP: € 18,98⁻

36% gespart

6,99 3,99 gespart!



OMRON ALT GEGEN NEU
Bringen Sie uns Ihr altes Blutdruckmessgerät* und Sie sparen **20%** beim Kauf eines neuen Gerätes der Firma OMRON (gilt für die Modelle M400, M500 oder RS6).
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Klaus Kogelhuber und das Team der Apotheken im real,-
* Der Hersteller spielt keine Rolle.



Aktionszeit 1. bis 31. Oktober



Grippostad C Stickpack*
20 Beutel
AAP: € 11,96⁻

33% gespart

7,99 3,97 gespart!



WICK Schleimlöser 6 mg/ml Lösung zum Einnehmen*
100 ml
AAP: € 5,97⁻

33% gespart

3,99 1,98 gespart!



UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers / Der AAP ist ein von den Apotheken selbst in Ansatz gebrachter Preis für rezeptfreie Arzneimittel, der in der Höhe dem für Apotheken verbindlichen Arzneimitte-Abgabepreis entspricht, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) ein nicht rezeptpflichtiges Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnet. (Stand 05.09.2014) - Angebot gültig vom 01.10. bis 31.10.2014 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht! - Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusssystemen. - Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung! - Änderungen vorbehalten!



Wohnen nach Maß

- Parkett
- Treppen
- Rollos
- Zimmer- u. Haustüren
- Fenster

Wissen, Erfahrung und Präzision lassen aus den besten Rohstoffen Produkte entstehen, an denen Sie jahrzehntelang Freude haben.

Von der Stange oder im Möbelhaus findet man oft nicht die perfekte Lösung. Man muss Kompromisse eingehen, Vorstellungen ändern oder Ideen aus Platzgründen weglassen.

Auch Küchen oder Bäder lassen sich durch den Rat von Fachleuten perfektionieren. Schmale Nischen oder verwinkelte Eckbereiche bieten ungeahnte Wohnideen. Sie haben die freie Wahl, ob Einbauschränk, ein ganz neues Zimmer, Zimmertüren, Treppe, Rollos, Pissoirs, frische Farbe, mal andere Baumaterialien wie z.B. Parkett oder Kork, der Vorteil liegt klar auf der Hand: Egal wie viel oder wenig Platz Ihnen zur Verfügung steht oder welche baulichen Bedingungen Sie einschränken, es gibt für Sie immer eine perfekte Lösung.

Bad wird Wohlfühloase

Das Badezimmer wandelt sich von der früheren Nasszelle zur Wohlfühloase. Fliesen, Armaturen, Farbgebung, Spiegel, Oberflächen, Beleuchtung - jedes Detail ist wichtig. Italienisch im Bad bedeutet perfekte Einrichtungslösungen für Individualisten, die Wert auf ein ansprechendes Ambiente und makellose Funktion im Badezimmer legen. Lassen Sie sich inspirieren vom traumhaften und exklusiven Bad Design.

Küche: betont individuell

Funktionalen Einbaugeräten lassen die Küchenarbeit zum Vergnügen werden. Hochwertige Materialien, geschickte Beleuchtung, griffbereite Utensilien erleichtern die Arbeit. Die Küche wird bei vielen heute zentraler Wohnbereich der eigenen vier Wände. Das bedeutet: durchdachte Lösungen sind gefragt, die einen Lebensraum für die Familie schaffen, in dem sie von langlebigen und hochwertigen Materialien umgeben ist und in dem sie sich vor allem wohlfühlen kann. Der Essplatz wird der zentrale Raum für familiäre und gesellschaftliche Zusammenkünfte.

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß



Friedrich Lauterbach GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Wullener Feld 9 b
58454 Witten
info@schreinerei-lauterbach.de
www.schreinerei-lauterbach.de
☎ 0 23 02 / 9 62 60-0

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Reparaturen etc.**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht

Schlafzimmer

Alles wird so gestaltet, dass man sich rundum wohlfühlt und entspannen kann. Nur dann kann der Schlaf seine wohltuenden Kräfte entfalten und es kehren Harmonie und das Wohlgefühl entspannter Lebensfreude ein. Begehbare Ankleiden und Raumteiler machen in jedem Raum eine gute Figur.

Arbeitszimmer, Wohnzimmer

Ob Büro, Arbeitszimmer oder der kleine Arbeitsbereich im Wohnzimmer: Es gibt für alle Anwendungen funktionale und platzsparende Lösungen. Schlichte Regal- oder Vitrinen-Kombinationen sind ebenso möglich wie expressiv lebendige Ausführungen. Ihrer Phantasie können Sie freien Lauf lassen.

Heizungswartung hilft Sparen

Kühle Nächte und welke Blätter sind die Vorboten des Herbstes – und damit der nächsten Heizsaison. Doch bevor die Heizung wieder auf Hochtouren läuft, sollte sie gewartet werden. Denn eine solche Vorsorge senkt nicht nur das Risiko eines Ausfalls. Ob Gaskessel oder Ölheizung: Eine regelmäßige Überprüfung kann den Brennstoffverbrauch um etwa fünf bis zehn Prozent reduzieren. Das spart Kosten und schont die Umwelt. Die Jahresinspektion der Heizung gehört aber auf jeden Fall in die Hände eines Fachhandwerkers, der über spezielles Know-how und das erforderliche Werkzeug verfügt.

Rechtzeitige Vorsorge zahlt sich aus

Bei der Heizungswartung werden zunächst Heizkessel und Brenner gereinigt. Zudem tauscht der Fachmann Verschleißteile wie zum Beispiel

die Brennerdüse aus und stellt die Vorlauf- und Kesseltemperatur auf den optimalen Wert ein. Darüber hinaus erfolgt eine Prüfung aller Regelungs- und Sicherheitseinstellungen. Auch das Entlüften der gesamten Heizungsanlage und bei Bedarf das Auffüllen mit Wasser gehören zur fachgerechten Wartung. Denn Luftblasen in Heizkörpern oder in den Leitungen der Fußbodenheizung behindern die Wärmeverteilung, wodurch der Energieverbrauch steigt. „In der Summe sorgen die Wartungs-

schritte für eine gleichmäßige Verbrennung und damit für eine optimale Ausnutzung des Brennstoffs. So reduzieren sich die Verbrauchskosten und Emissionen“, erklärt Christian Halper, Experte beim Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO).

Zusätzlicher Heizungscheck bei älteren Anlagen

Besitzer einer älteren Heizungsanlage sollten die jährliche Wartung mit einem zusätzlichen Heizungscheck verbinden. Dabei suchen geschulte Fachleute gezielt nach energetischen Schwachstellen und machen Vorschläge, wie sich diese beseitigen lassen. Bei Bedarf ist beispielsweise die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs sinnvoll. Hier werden die einzelnen Komponenten des Systems so eingestellt, dass eine optimale Wärmeverteilung im ganzen Haus entsteht. Mit dieser Maßnahme lässt sich der Energiebedarf zum Teil deutlich reduzieren. Weitere Infos zum Thema Energiesparen sowie eine Expertensuche zum Ermitteln von Handwerksbetrieben gibt es im Internet unter www.zukunftsheizen.de. IWO, 2014

Stuckateurbetrieb H.-J. von Orlikowski

Wärmedämmung	Sanierung von Altfassaden
Außen- und Innenputze	Reparaturarbeiten
Trockenbau	Fliesen- und Natursteinverlegung

An der Bömmerdelle 3 • 44892 Bochum
Tel. 02 34/3 61 84 33 • Fax 02 34/3 61 84 32
Mobil 01 75/5 68 12 39 • E-Mail: hjvorli@aol.com

Goebel GmbH

Dach + Wand

- Bedachungen
- Fassaden
- Isolierungen
- Dachbegrünungen
- Schieferarbeiten

Westerweide 38 • 58456 Witten-Herbede
Tel. (023 02) 7 30 68 • Fax (023 02) 7 79 04



Bei der Heizungswartung reinigt der Fachmann Kessel und Brenner, tauscht Verschleißteile aus, überprüft die Einstellungen und entlüftet die Anlage. Dadurch wird eine gleichmäßige Verbrennung und somit die optimale Ausnutzung des Brennstoffs gewährleistet. Bilder: bpr/IWO

Meisterbetrieb

Meewes

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten

02302-1 36 46

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs- /Reparatur-Service

Kast

Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –
mit Ihrer eigenen Note
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



Farbwelten im Kinderzimmer

Farben sind für die gesunde Entwicklung eines Kindes sehr wichtig. Deshalb sollte auf die farbliche Gestaltung des Kinderzimmers, der Ort, in dem die Kleinen viel Zeit verbringen, besonderes Augenmerk gelegt werden. „Kinder brauchen eine Umgebung, die ihre Fantasie beflügelt und zugleich Geborgenheit vermittelt“, erklärt Michael Bross vom Deutschen Lackinstitut in Frankfurt. „Deshalb sollte das Kinderzimmer in hellen und freundlichen Farben gehalten sein und ein gewisses Maß an Abwechslung bieten.“ Man sollte bedenken, dass auch im Zimmer verstreute Spielsachen farbliche Akzente setzen und damit die Wahrnehmung des Kindes zusätzlich beeinflussen. Die räumliche Umgebung hat großen Einfluss auf seine Entwicklung. Während der Raum im Säuglingsalter Ruhe, Wärme und Geborgenheit ausstrahlen sollte, entwickeln Kinder zwischen drei und sechs Jahren eine Vorliebe für kräftige Rot- und Gelbtöne. Später, in der Grundschule, kommen noch Blau und Grün hinzu. Starke Kontraste zwischen Boden, Wand und Decke gilt es möglichst zu vermeiden, da sie zu spannungsreich sind. Auch Volltonfarben auf großen Wandflächen können sehr dominant und sogar bedrohlich wirken. Da sich mit dem Alter auch das Farbempfinden ändert, sollte die Gestaltung des Kinderzimmers häufiger wechseln als in den anderen Räumen.

spp-o

Foto: Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de/Deutsches Lackinstitut/spp-o



29. Jahresausstellung des Wittener Künstlerbundes bis 5.10.

Vom 14.9. bis 5.10. kann man wie gewohnt in der Galerie von Haus Herbede eine kleine Gesamtschau des Wittener Künstlerbundes sehen. In Raum 1 haben sie sich mit dem Thema „Witten“ auseinandergesetzt (Anlass war das 800-jährige Jubiläum) und in Raum 2 hängen thematisch andere Werke. Alle Ausstellungstücke sind aus den letzten beiden Jahren, also frisch aus jeweiligem Künstlergeist und Atelier. Mit dabei sind Anne Bahrinipour, Ania Hardukiewicz, Ronald Hirsch, Dieter Ullrich, Rolf Hopf (Malerei), Petra Füh (Stoffkollagen), Peter Kosch (Postkarten-Übermalungen), Lutz Quambusch (Zeichnungen/Malerei), Klaus Fröhlich (digitale Bildbearbeitungen). Peter Koch, der sonst für größere Materialbilder bekannt ist, hat sich diesmal auf ein kleines Format beschränkt, das ihm sein neues Arbeitsmittel vorgab: Postkarten, aus dem Internet ersteigert, bilden die Grundlage für seine Weiterbearbeitungen. Mal hat er ein Portrait eingefügt (von „bedeutenden“ Wittenern wie Gustav Deppe, Paul Rybarsch oder sich selbst *zwinker*), mal die „Germania“, mal Götz George oder eine nackte Badende - je zum Motiv der Karte passend.

Klaus Fröhlich hat wichtige Wiedererkennungspunkte Wittens fotografiert (wie das Rathaus oder das Berger Denkmal), um es anschließend digital farblich zu verfremden und alle Variationen auf einem Blatt zusammenzustellen wie einst Andy Warhol selig. Lutz Quambusch blieb im Schwarz-Weiß und schuf wundervolle Zeichnungen mit Wittener Lokalitäten. In

Raum 2 hing dann noch ein thematisch anderes Gemälde von ihm. Petra Fürth blieb ihrer Kollagetechnik treu und zauberte einige Stoff-Kollagen zum Thema Witten.

Aber alles beschreiben hilft ja nichts. Kunst ist zum Anschauen und Erleben da. Also einfach in den verbleibenden Tagen der Ausstellung noch schnell hingehen und selber anschauen.

Galerie Haus Herbede

Von-Elberfeld-Allee 12, 58456 Witten-Herbede

Öffnungszeiten: Mi, Fr, Sa, 16-18 Uhr und So 11-17 Uhr



Auf dem Foto von links nach rechts: Diethild Gerlach (Geschäftsführerin, Künstlerbund Witten), Künstler: Dieter Ullrich, Petra Füh, Ronald Hirsch, Peter Kosch, Klaus Fröhlich, Lutz Quambusch; Gert Buhren (1. Vorsitzender) vor einem Bild von Anne Bahrinipour.

Es fehlen Anne Bahrinipour, Rolf Hopf, Ania Hardukiewicz

Homberg Konzepte in Form & Farbe

„Unsere Qualität,
ist Ihre Zufriedenheit.“



MODERN x KLASSISCH x FUNKTIONAL

Wenn Sie anspruchsvolle Bodenbeläge, Einrichtungstoffe, Tapeten und Accessoires suchen; Ihre Wohnung, Ihr Haus, Ihre Praxis oder Ihre Geschäftsräume neu gestalten möchten - sprechen Sie mit uns.

Wir beraten Sie in allen Fragen der Innenraumgestaltung, planen und realisieren Ihr Vorhaben.

In unseren Geschäftsräumen präsentieren wir Ihnen Kollektionen mit Niveau.

Frank und Heike Pickhardt

Fassadengestaltung

Malerarbeiten

Tapezierarbeiten

Bodenbeläge

Fensterdekorationen

Sonnenschutz



EINLADEND x INTERESSANT x STILGERECHT

... so soll die Fassade Ihres Hauses wirken. Farben werden mit Fingerspitzengefühl ausgewählt und Akzente durch Profile und Faschen gesetzt.

Wir zeigen Ihnen auf Wunsch, wie Ihr Haus im neuen Farbton wirken kann.

Wärmedämmverbundsysteme sorgen für ein warmes und gemütliches Zuhause und Dank der Energieeinsparung für niedrige Hausnebenkosten.

Und denken Sie auch an Ihre Fenster. Ob „natur“ oder farbig lackiert, wir schützen neue und alte Fenster mit System.



ein Familienunternehmen seit 1865

kontakt Haßlinghauser Straße 9
45549 Sprockhövel

telefon Tel. 02324 971717
telefax Fax 02324 971718

e-mail info@homberg-ohg.de
internet www.homberg-ohg.de

öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa.: Wie Sie es möchten





Foto: FLH. - Sobald das Grün rund um den Gartenteich gelb geworden ist, stehen die alljährlichen Schneidearbeiten an.

Herbstputz im Gartenteich:

Damit die Fische gut über den Winter kommen

Wenn sich das bunte Herbstlaub im Wasser spiegelt und die Gräser im Herbstwind wiegen, wird es Zeit, sich den Aufräumarbeiten im Wassergarten zu widmen. Unterhalb zwölf Grad Celsius Wassertemperatur welken die Teich- und Uferpflanzen und die das Wasser reinigenden Bakterien stellen im Teichfilter ihre Arbeit nahezu vollständig ein. Das heißt, Filter und Gartenteichpumpe müssen nun nicht mehr laufen, sondern werden abmontiert und gereinigt. Auch die zur Beseitigung von Algen genutzten UVC-Leuchtstoffröhren können abgeschaltet, ausgebaut und frostfrei trocken eingelagert werden.

Ist das Grün rund um den Gartenteich gelb geworden, stehen auch wieder die alljährlichen Schneidearbeiten an. Mit Teichgreifern und Teles-

kop-Schneidegeräten gelingen diese im Handumdrehen. „Entfernt werden sollten all jene Pflanzenteile, die nach dem Absterben ins Wasser gelangen könnten“, empfiehlt Engelbert Kötter von der Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren e.V. (FLH). „Im Teich würden sie im Laufe der nächsten Monate zersetzt und am Grund für nährstoffreichen Schlamm sorgen. Dieser ist für die regelmäßig im April auftretende sogenannte Schwebalgenblüte verantwortlich. Vergehendes Pflanzmaterial kann aber auch schon im Winter im Wasser für Probleme sorgen: Unter Sauerstoffabschluss beginnt es zu faulen und setzt Gase frei, die dem Fischbestand empfindlich schaden können – besonders dann, wenn das Faulgas aufgrund einer Eisdecke nicht entweichen kann.“ FLH

Dahlien: Die Blütengröße lässt sich steuern

Pink, Apricot, Orange, Gelb, Rot und Weiß – kaum eine andere Blume zeigt sich in so vielen Farbvarianten wie die Dahlie. Einfarbige, mehrfarbige, geflammte und marmorierte Sorten schmücken von Juli bis weit in den Spätsommer hinein die Gärten. Wie groß die Dahlienblüten werden, kann jeder Hobbygärtner durch ein paar Handgriffe leicht selbst beeinflussen: Wer eine besonders große Blüte pro Stiel haben möchte – z.B. um sie später als Schnittblume zu verwenden – entfernt frühzeitig die seitlichen Triebe.

Wer jedoch viele kleinere Blüten mag, knippt die Spitzenknospe der Pflanzen ab. Viele weitere Tipps rund um die Dahlien gibt es unter: www.gartenvideo.com

Luibera

Foto: Luibera. – Wie groß die Dahlienblüten werden, kann jeder Hobbygärtner durch ein paar Handgriffe leicht selbst beeinflussen.



Die Mischung macht's Tulpen harmonisch kombiniert

Jetzt im Herbst pflanzen Gärtner unzählige Tulpenzwiebeln in die Erde, damit sie nach den kalten Wintermonaten in all ihren Formen und Farben aufblühen. Gefranst, gefüllt oder geflammt, rot, weiß oder violett – kaum eine Frühlingsblume ist so vielfältig, wie die Tulpe.

Foto: Die Mischung „Tutti Tulpi Romantico“ enthält, was ihr Name verspricht: 50 verschiedene Tulpensorten vereinen sich zu einer bezaubernd romantischen Melange. fluwel.de



Von Goldgelb bis feurig Rot

So wird der Garten im Herbst zu einer wahren Farbsymphonie

Pflanzen, die ihre Blätter im Winter nicht abwerfen, sind für den Landschaftsgärtner ein wichtiges Element bei der Gartengestaltung. Buchs, Kirschlorbeer, Eibe und Co. bilden in vielen Anlagen ein konstantes, immergrünes „Grundgerüst“ für das gesamte Gartenjahr. Die meisten Menschen möchten in ihrem Areal rund ums Haus heute aber auch den Kreislauf der Natur und die Schönheiten der Jahreszeitenwechsel ganz bewusst erleben: Das erste zarte Grün im Frühjahr, die Blütenpracht im Sommer und natürlich die Farbsymphonien des Herbstlaubs. Experten für Garten und Landschaft können eine Fläche so anlegen, dass sie sich zu jeder Jahreszeit von ihrer besten Seite zeigt. Um einen richtigen Indian Summer – bei dem sich die Blätter vieler Gewächse leuchtend gelb bis feurig scharlachrot färben – in einen Herbstgarten zu bringen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten.

Der aus Nordamerika stammende Amberbaum weist z.B. eine besonders intensive Herbstfärbung auf. Seine Blätter sind fünf- bis siebenlappig und erinnern an die des Ahorns. Sie sind im Sommer glänzend dunkelgrün, im Spätsommer färben sie sich gelborange, weinrot oder tiefpurpur. Diese Farbenpracht hält für mehrere Wochen an und macht den Baum zu einem weithin sichtbaren Blickfang. Auch der aus Asien stammende Ginkgo entwickelt sich im Herbst zu einem echten Hingucker. Die in den Sommermonaten frischgrünen, fächerförmigen Blätter strahlen dann goldgelb. Sowohl Ginkgo als auch Amberbaum waren ursprünglich einmal in Europa heimisch. Die Eiszeiten haben jedoch dazu geführt, dass sie hier ausgestorben sind. Die Gehölze überlebten in Nordamerika bzw. China und bereichern heute wieder viele Gärten auch in unseren Breiten.

Ein weniger bekanntes Gehölz ist der Große Federbuschstrauch. Im Mai schmückt er sich mit rahmweißen Blütenähren, die nach Honig duften. Ungewöhnlich sind auch die beinahe kreisrunden Blätter, die ihn im Herbst zu einem Schmuckstück machen. Dann reicht sein Farbenspektrum von Goldgelb über glühendes Orange bis hin zu feurigem Rot. Da er kompakt wächst und nur rund zwei Meter hoch wird, setzen Landschaftsgärtner den Federbuschstrauch gern bei der Gestaltung kleiner Gärten ein. Mit dem Japanischen Blumenhartriegel, dessen Zweige etagenartig angeordnet sind, lassen sich markante horizontale Akzente im Gartenreich setzen. Der außergewöhnliche Zierstrauch verbreitet fernöstliches Flair und bevorzugt sonnige, geschützte Plätze. Im Mai und Juni erscheinen kleine Blütenköpfchen, die von dekorativen weißen Hochblättern umgeben sind. Seine leicht gewellten Blätter färben sich im Herbst leuchtend gelb bis rot.

Indian Summer Feeling

Auch im Staudenbeet lässt sich durch gekonnte Auswahl der Pflanzen das Indian Summer Feeling des Herbstgartens unterstreichen: z.B. mit der Gold-Wolfsmilch, einer rund 40 Zentimeter hohen Staude für sonnige, warme Standorte. Sie ist auch in den letzten Monaten des Jahres ein Blickfang, denn ihre dunkelgrünen, schmalen Blätter färben sich dann flammend rot. Schön sind auch Gräser wie die Kupfer-Hirse. Ihre bogig aufstrebenden oder elegant überhängenden, schmalen Blätter werden bis zu 60 Zentimeter lang, verändern ihre Farbe bereits ab August und sind im Herbst – wie der Name vermuten lässt – kupferrot. Im Spätsommer erscheinen zudem lockere, zierliche Blütenrispen, die sich gut für stimmungsvolle Sträuße in warmen Herbsttönen eignen.

Die Farbenpracht des Amberbaums hält für mehrere Wochen an und macht den Baum zu einem weithin sichtbaren Blickfang. Foto: BGL

**Bommerholzer
Baumschulen**

**Herbstzauber
– Feuerwerk der Farben!**

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

**Die Containerbaumschule mit Qualität
und fachlicher Beratung!**

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Neben Bäumen, Sträuchern und Stauden sind auch einige Kletterpflanzen im Spätsommer und Herbst von besonderem Reiz. Nun überzieht beispielsweise der Wilde Wein Mauern und Wände mit seinem leuchtend roten Blätterkleid. Kletterpflanzen bieten den großen Vorteil, dass sie nur wenig Grundfläche benötigen und dennoch sehr wirkungsvoll sind. Der Wilde Wein zählt zu den sogenannten Selbstklimmern, das heißt, er kann mit Hilfe seiner Haftscheiben selbstständig an Mauern emporwachsen. Anders die Kletterhortensie: Soll sie eine Häuserwand schmücken, empfiehlt es sich, vom Landschaftsgärtner vorher eine Kletterhilfe zur Unterstützung – z.B. ein Gerüst oder Spanndrähte – anbringen zu lassen. Denn die Pflanzen können relativ schwer werden, so dass ihre Haftwurzeln das Gewicht alleine nicht halten können. An Pergolen, Gartenhäuschen, alten Baumstämmen oder Zäunen finden Kletterhortensien allerdings in der Regel auch ohne Hilfe genug Halt. Besonders malerische Gartenbilder entstehen dann, wenn sich die Blätter der Pflanzen vor diesem Hintergrund goldgelb färben.

BGL



Verbundwasserwerk Witten zertifiziert und akkreditiert!

Das Verbundwasserwerk Witten, das verantwortlich ist für die Wasserqualität unseres Wittener Wassers, wurde in der sich alle 5 Jahre wiederholenden freiwilligen Prüfung durch den DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) mit der Auszeichnung des „Technischen Sicherheitsmanagements“ zertifiziert.

Die Verantwortung für Wasser als elementares Lebensmittel ist kaum zu überschätzen – und so garantiert die Zertifizierung nicht nur den hohen Standard bei der Aufbereitung und Zur-Verfügung-Stellung, sondern schützt auch die Verantwortlichen vor nachträglichen Vorwürfen bzw. Anklagen, sie hätten nicht alles getan, um es im bestmöglichen Zustand zur Verfügung zu stellen. So erläutert Hansjörg Sander die Mühen der freiwilligen Prüfung.

400 Fragen zur allgemeinen Unternehmensorganisation und zur Wasserversorgung mussten in der Prüfung beantwortet bzw. abgearbeitet werden, um das

Zertifikat am Ende wieder zu erhalten. Es wurde am 23. September von Heinz Esser, dem Geschäftsführer des DVGW-NRW, überreicht. Übrigens gibt es in NRW ca. 120 Überprüfungen pro Jahr.

Darüber hinaus hat das angeschlossene Labor nach erfolgreicher Begutachtung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) in Berlin die Akkreditierung erhalten, dass heißt die Bescheinigung, dass es nach den gesetzlich erforderlichen wissenschaftlichen und formalen Standards arbeitet.

Diese zu erhalten war noch schwieriger als die Zertifizierung, da es um jeden Handgriff, jede schriftliche Dokumentation, jede einzelne

Verfahrensweise in der Analyse und die offiziellen Beglaubigungen der benutzten Werkzeuge (die eine Eichung nötig haben) ging. Ulrich Schulte sagt augenzwinkernd: „Dagegen ist das Finanzamt flexibel.“ Nach all den „Kleinkriegen“ im Labor gab es statt einer feierlichen „Überreichung“ des Akkreditierungs-Schriftstückes nur die Zusage desselben per Post.

Das Labor steht als unabhängiges Institut für Wasseranalysen auch Privaten und Firmen zur Verfügung. Wer also etwas Schädliches in seinem Wasser vermutet (z.B. durch alte Bleirohre), kann sich an das Labor wenden.



von li nach re.: Uwe Patalla (Arbeitsschutz VWW), Ralf Kornetzky (Prüfer des DVGW), Heinz Esser (Geschäftsführer DVGW-NRW), Klaus Böhmen (Betriebsleiter Wasserversorgungsanlagen), Hansjörg Sander (Geschäftsführer VWW), Ulrich Schulte (Leitung des Labors)

Stadtwerke Auszubildende



Reihe hinten: Ralf Wiggmann, Simone Stange, Frank-Karsten Schulze, Dirk Bosel, Alexander Bösebeck
Reihe vorne: Nils Theising, Juliane Spennemann, Uwe Träris, Tanja Knie, Larissa Schulze, Mike Kretzmer, Salvatore Labbate, Julia Frühauf



Zeltfestival Ruhr: 130.000 Besucher

Das Fazit nach 17 Tagen und 41 Veranstaltungen: Konzertgänger-Zuwachs auch im siebten Jahr

Über 70.000 Konzertbesucher und 60.000 Tagesgäste – trotz teils durchwachsenen Wetters – bestätigt das Zeltfestival Ruhr in Bochum seine Besucherzahlen aus dem Vorjahr. „Damit gehört das Zeltfestival Ruhr zu den besucherstärksten Festivals in Deutschland“, freuen sich die Initiatoren Björn Gralla, Heri Reipöler und Lukas Rüger.

Dabei kompensieren deutliche Zuwächse bei den Konzertbesuchern die geringere Anzahl an Tagesgästen an den ersten verregneten Tagen. 16 ausverkaufte Shows – darunter die von Casper, Jochen Malmsheimer, Milow, Scudetto, Anke Engelke & Roger Willemsen, Luke Mockridge, Unheilig, 1Live O-Ton-Charts, Johann König, Prinz Pi, Axel Prahl sowie fünf von sechs Kinderveranstaltungen – sprechen für sich. Fulminant war der Auftakt des ZfR mit Casper, der hier für dieses Jahr seine letzte Festivalshow feierte. Die Sportfreunde Stiller spielten beim Zeltfestival ebenfalls ihr Tourabschlusskonzert und gaben eine Live-Pause auf unbestimmte Zeit bekannt. Unheilig sind mit insgesamt 9.000 Besuchern an zwei Tagen unangefochtener ZfR-Ticket-Sieger und den Abschluss bildeten am heutigen Sonntag die Punkrocker von Broilers, Prinz Pi im ausverkauften Stadtwerke-Zelt und Tatort-Kommissar Axel Prahl als Frontmann des „Inselorchesters“ im ebenfalls ausverkauften Zelt 3. Die weiße Zeltstadt feierte neben vielen weiteren Künstlern in diesem Jahr

ihre erste Ehrenbürgerin: Frau Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz. „Auch in diesem Jahr haben wir ein stimmungsvolles siebtes Zeltfestival erlebt, das einmal mehr gezeigt hat, dass wir fest in der Region verankert sind. Wenn auch an eher verregneten Tagen trotz aller Widrigkeiten mehrere tausend Besucher auf das Festivalgelände strömen, ist das eine tolle Bestätigung für unser

Konzept“, resümiert Björn Gralla (Initiative ZfR). Aus gastronomischer Sicht bestätigt Lukas Rüger (Initiative ZfR): „Die weise Voraussicht auf wechselhaftes Wetter hat uns gut getan – wir waren sehr gut vorbereitet und einen besseren Zeitpunkt für unser ‚erstes richtiges Restaurant‘ hätte es nicht geben können! Die Möglichkeit der Tischreservierungen plus Service ist bei unseren Besuchern voll eingeschlagen.“ Auf die Wetterkapriolen sei man bestens vorbereitet gewesen, so Heri Reipöler (Initiative ZfR): „Im Frühjahr haben wir gegensätzliche Szenarien durchgespielt und dank des Wettergotts sind letztendlich alternierende Module zum Einsatz gekommen. Zu Beginn waren für uns alle die Regennissen – in einer Gesamtlänge von 1000 Metern – die Rettung und am Ende hieß es dank unserer Festivalduschen ‚Brause für alle!‘“



Zeltfestival 2015: 21.8. bis 6.9.
Infos: www.zeltfestival.ruhr

Die Superstars des volkstümlichen Schlagers kommen!

Jubiläumstour: 25 Jahre

„Judith & Mel und Freunde“

25 Jahre sind eine lange Zeit. 25 Jahre im Showbusiness nicht nur tätig, sondern auch noch äußerst erfolgreich zu sein, dies ist nur ganz wenigen vergönnt. Grund genug für das Traumpaar „Judith&Mel“ auf eine große Jubiläumstour zu gehen. Am **23. Oktober, 19.30 Uhr**, stoppt der Tourtrass auch im Karl-Hoffmann-Saal in Witten. Judith&Mel kommen aber nicht allein. Die beiden Jubiläumstars haben sich hochkarätige Unterstützung geholt. Mit dabei sind die Wildecker Herzbuben (Herzilein), Chris Andrews (Yesterman) sowie die beiden Moderatoren Lutz Ackermann (Moderator der NDR-Sendung „Das große Wunschkonzert“) und Jürgen Renfordt (Moderator der WDR4 „Hallo NRW“). In der zweistündigen Show wird sogar der wahrscheinlich kleinste Männerchor der Welt zu sehen sein. Auch der Rock'n'Roll samt Petticoat wird eine Rolle spielen. Natürlich werden die Stars ihre ganzen Hits präsentieren. Der Vorverkauf ist gestartet. Der Andrang nach den besten Plätzen ist schon jetzt sehr groß. Karten gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen und telefonisch unter der Hotline 0421/363636.



FANTASY – live in Concert

Sie können dieses traumhafte Erfolgsduo am **So., 25.1.2015** im Theatersaal in Witten mit einer gigantischen Soloshow live erleben. „Fantasy“ sind nun auch gefragte Gaststars in den großen TV Shows wie „ARD – Musikantenstadl“, „ZDF – Carmen Nebel Show“ und viele andere Sendungen. Bald wird diesem erfolgreichsten Schlagerduo Deutschlands auch eine eigene Fernsehshow gewidmet. Freddy und Martin haben sich in den letzten 10 Jahren eine große Fangemeinde erspielt und ersungen. Die Künstlerin „Andrea Berg“ leistete hierfür Schützenhilfe. Bereits die letzte Tour war restlos ausverkauft. Die Nachfrage nach Karten ist gewaltig. Bereits zweimal wurden sie für den Echo nominiert. Mit dem Album „Best of“, „Weißes Boot“ und „Endstation Sehnsucht“ wurden sie mit Gold ausgezeichnet. Freuen Sie sich auf ein großes Konzert mit den neuen Königen des deutschen Schlagers und einer atemberaubenden Bühnen-Show!



Sonntag, 25.1.2015

Theatersaal Witten, Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr
VVK: Saalbau Tel. 02302-5812441, Tourist & Ticket Service Tel. 02302-12233 und an allen bekannten VVK-Stellen

Daniel Stein – ein junger Bestatter

Der 28-jährige Daniel Stein ist den Wittenern als sehr talentierter und erfolgreicher Ringer bekannt. Er hat in verschiedenen Gewichtsklassen von der Oberliga bis zur 1. Bundesliga gewonnen. Die sportliche Karriere hat er aufgegeben, da ihn einerseits Verletzungen dazu gezwungen hatten und er andererseits seinem Beruf als Bestatter im Bestattungshaus König den Vorrang geben wollte.

Image: Wie kommt es, dass ein junger Mensch sich für den Beruf des Bestatters entscheidet? Es ist ja ein ungewöhnlicher Beruf.

Stein: Für mich war es ein natürlicher Prozess. Mit 13 oder 14 Jahren war mir klar, dass ich in den elterlichen Betrieb einsteigen wollte. Unsere Firma existiert schon seit vielen Jahren. Mein Uropa hat die Firma König gegründet und hat noch mit Pferdewagen Umzüge durchgeführt. Es kamen dann noch Krankenwagen und Hochzeitswagen dazu. Mein Opa hat sich dann auf Bestattungen spezialisiert. Meine Eltern haben den Betrieb mit etwa 90 Beerdigungen pro Jahr übernommen. Heute sind es über 300 Beerdigungen.



Daniel Stein

Image: Wie ist Ihre Haltung zum Tod und zum Sterben?

Stein: Für mich gehören das Sterben und der Tod zum Leben. Auch hier bin ich durch die berufliche Tätigkeit meiner Eltern stark geprägt worden. Wenn sie abends oder nachts zu einem Sterbefall gerufen wurden, bekam ich meinen Schneeanzug an und fuhr dann schlafend mit meinen Eltern. So war es für mich als Fünfjährigen beim Tod meines Opas selbstverständlich, dass ich ihn noch einmal im Sarg sehen wollte, um von ihm zu verabschieden. Selbst als Kind und Jugendlicher hatte ich keine Angst, Tote anzufassen.

Image: Gibt es einen typischen Arbeitstag und geregelte Arbeitszeiten für Sie?

Stein: Nein. Wenn wir per Anruf erfahren, dass jemand verstorben ist, müssen wir los, ganz egal, was wir gerade machen. Wenn wir also Urlaub machen wollen, müssen wir wegfahren und für Vertretung sorgen.

Image: In welchem Zustand sind die Hinterbliebenen, die sie beim Toten vorfinden?

Stein: Das ist sehr unterschiedlich. Die einen sind sehr gefasst und wissen genau, was zu tun ist. Ein Teil ist natürlich mit der Situation überfordert. Vor allen Dingen wenn es sich um ‚Polizei-Sterbefälle‘ handelt. Das heißt, der Notarzt kannte den Toten nicht und kann keine eindeutige Todesursache feststellen. Dann kommt die Kriminalpolizei und entscheidet, ob die Leiche freigegeben wird. Wir versuchen dann, beruhigend auf die Angehörigen einzuwirken.

Image: Gibt es Möglichkeiten, Vorsorge zu treffen, damit die Angehörigen sich ganz auf ihre Trauerarbeit konzentrieren können?

Stein: Was ich jetzt sage, klingt banal: Wir sind ja alle sterblich. Und viele verdrängen das. Wenn man möchte, dass nach dem Ableben alles nach dem eigenen Willen geschieht, sollte man sich Gedanken ma-



Der Großvater von Daniel Stein führt den Trauerzug an

chen und diese auch schriftlich fixieren. Wir als Bestatter mit unserer Erfahrung beraten gerne. Es gibt Vorsorgeverträge, die dann genau regeln, was nach dem Tod mit dem Leichnam geschehen soll. Also: Bekleidung, Trauerfeier, Beisetzung usw. Wir kümmern uns um alle Formalitäten bei den Versicherungen, der Stadt usw. Das Geld für die Beerdigung wird auf ein Treuhandkonto eingezahlt. So kann man sicher sein, dass alles nach den eigenen Wünschen geschieht. Vor allen Dingen sollte man mit seinen Angehörigen darüber sprechen.

Image: Gibt es Situationen, in denen Sie trotz aller Professionalität besonders betroffen sind?

Stein: Grundsätzlich macht jeder Tod betroffen. Besonders nahe geht es mir, wenn es Kinder oder Freund sind, die gestorben sind.

Image: Sie haben sicherlich nicht nur Tote aus Witten, die hier oder der Umgebung beerdigt werden sollen? Wie geht das vor sich?

Stein: In Deutschland und den umliegenden Ländern machen wir die Überführung selber und erledigen die notwendigen Formalitäten. In Deutschland gibt es da schon manchmal Unterschiede. Ärgerlich ist es nur, wenn wir dann vor Ort Standesbeamten treffen, die nicht so entgegenkommend und kooperativ sind, wie wir es aus unserer Gegend kennen. Wenn wir einen Leichnam aus einem anderen Land hier beerdigen sollen, so nehmen wir dann Kontakt mit internationalen Kontaktfirmen auf, die uns behilflich sind. Hier gibt es besondere Vorschriften zu beachten wie etwa ein Zinksarg, der zum normalen Sarg hinzu kommt und besonders verschlossen werden muss, damit keine Körperflüssigkeiten und Gase austreten können. Wenn der Leichnam mit der Lufthansa-Cargo transportiert wird, kommt noch eine große neutrale Kiste um den Sarg, damit für Außenstehende der Sarg als solcher nicht zu erkennen ist. Wir holen dann den Leichnam in Düsseldorf oder einem anderen Flughafen ab.

Image: Ist das Internet ein ernstzunehmender Konkurrent?

Stein: Nein. Viel mehr Sorgen machen uns, den Bestattern, die eher unseriösen Angebote, die man in manchen Annoncen lesen kann. Die Kunden kommen dann mit Preisen zu uns, die wir auf den ersten Blick nicht halten können. Vergleichen wir dann aber das Angebot genau mit unseren Leistungen, so stellt sich schnell heraus, dass im Kleingedruckten noch viele Aufpreise versteckt sind, sodass unser normales Angebot häufig noch günstiger ist.

Image: Welche Veränderungen haben Sie in den letzten Jahren hinsichtlich der Beisetzungen festgestellt?

Stein: Der Trend zu Feuerbestattungen hat weiter zugenommen. Die Erdbestattungen sind rückläufig. Die Wahl des Ortes, wo die Beerdigung



Der Großvater von Daniel Stein auf dem Leichenwagen

gung stattfinden soll, hat sich auch erweitert. Es gibt die anonymen, halbanonymen Gräber und seit einiger Zeit die Kolumbarien für die Urnen. Kolumbarien für Särge wie in den USA gibt es hier noch nicht.

Image: Tendieren Sie auch zu den anonymen Grabstätten.

Stein: Ich persönlich rate Angehörigen von anonymen Grabstätten ab, da sich bei vielen Menschen nach einer gewissen Zeit herausgestellt hat, dass sie einen Ort benötigen, den sie aufsuchen wollen, um Trauerarbeit zu leisten. Es ist dann möglich, eine Umbettung vorzunehmen. Aber das ist sehr aufwändig.

Image: Wie sollte man vorgehen, wenn man sich entschließt, Verfügungen in dieser Hinsicht zu verfassen.

Stein: Man sollte beispielsweise gezielt Friedhöfe aufsuchen, um zu sehen, welche Art von Grabstätten es gibt und wie diese aussehen. Als Referenzfriedhof hier in Witten gefällt mir der evangelische Friedhof an der Pferdebach. Dort werden immer wieder neue Konzepte erprobt. In Bochum wäre da auch noch der Hauptfriedhof am Freigrafendamm zu nennen. Wenn man dann weiß, was man will, sollte man den Bestatter seines Vertrauens für eine Beratung aufsuchen und in überlegen, ob ein Vorsorgevertrag sinnvoll wäre.

Individualität und Wahlfreiheit

An den Totengedenktagen Allerheiligen, Totensonntag und Volkstrauertag im November werden wieder Millionen von Kerzen auf den ca. 32.000 Friedhöfen in Deutschland brennen, viele Gräber werden geschmückt sein und unzählige Menschen einen Friedhof besuchen. Alles wird so aussehen, wie es scheinbar schon immer war. Aber das täuscht! Denn die Bestattungskultur in Deutschland befindet sich derzeit in einem umfangreichen Wandlungsprozess. Immer weniger Friedhofsflächen werden gebraucht. Vielerorts gibt es bereits so genannte Überhangflächen, also Areale, die nicht belegt sind, aber für Pflege und Instandhaltung hohe Kosten verursachen. Gründe für diese Entwicklung gibt es viele: Unsere Gesellschaft, die Art wie wir leben, welche Werte wir haben und woran wir glauben, das alles hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert – mit deutlichen Folgen für die Bestattungskultur. Eine im März diesen Jahres im Auftrag von der Verbraucherinitiative Aeternitas e.V. durchgeführte repräsentative Umfrage zeigt, dass traditionelle Beisetzungsvarianten immer mehr an Zuspruch verlieren. Noch 49 Prozent der Befragten wünschen für sich selbst das klassische Sarg- (29 Prozent) oder Urnengrab (20 Prozent) auf einem Friedhof. 2004 waren es zusammengenommen noch 62 Prozent (39 Prozent Sarg, 23 Prozent Urne). Immer selbstverständlicher werden hingegen Grabformen ohne Grabpflege – auch außerhalb klassischer Friedhöfe.

Friedhöfe bieten mehr als andere Bestattungsorte

Dabei hat sich auch die deutsche Friedhofskultur in den letzten Jahren weiterentwickelt. Sie ist mittlerweile vielerorts wesentlich facettenreicher und lebendiger als viele wissen. Das zeigte auch der 2. Friedhofsgipfel, der unter der Überschrift „Auf dem Weg zu neuen Traditionen“ am 4. September in Köln auf dem Friedhof Melaten stattfand. Hier diskutierten Personen, die sich in ganz unterschiedlicher Art und Weise beruflich mit dem Friedhof beschäftigen – Steinmetze, Friedhofsgärtner und Friedhofsbetreiber ebenso wie Wissenschaftler, Journalisten und Buchautoren. „Friedhöfe werden hierzulande noch häufig unterschätzt“, zog Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas e.V., am Ende der Veranstaltung sein Resümee. „Kein anderer Bestattungsort bietet eine solche Wahlfreiheit, was Beisetzungsart und die anschließende, individuelle Gestaltung der Grabstätte angeht.“ Ob Erdbestattung oder Urnenbeisetzung, klassische Familien- oder Einzelgrabstätten, anonymes Gräberfeld, pflegefreies Wiesengrab, gärtnerbetreute Bestattungs-, Themen- oder Memoriamgärten – diese Vielfalt und natürlich die besondere Atmosphäre der Orte sei es, die unsere Friedhöfe heute ausmache und ihnen auch langfristig einen festen Platz in der deutschen Kultur geben wird. Anlagen mit wenigen Angeboten und allzu strengen Friedhofsatzungen, die die Wünsche nach Vielfalt und Individualität verwehren und die Entwicklung neuer Traditionen nicht zuließen, würden dagegen von den Menschen heute oft als unattraktiv empfunden, so Keldenich. GPP

Bestattungshaus

König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



Grabmale
Individuelles aus Naturstein

WIEGOLD

Jutta & Jochen Wiegold GbR

Steinmetz-Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 8 00 5 23
www.grabmale-wiegold.de



Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...



Unsere Leistungen:

- › Erd-, Feuer-, See- und Luftbestattungen
- › Überführung im In- und Ausland
- › Beratung & Betreuung
- › Hausbesuche
- › Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- › Individuelle Trauerhallendekorationen
- › Bestattungsvorsorge

Jederzeit für Sie
erreichbar.

Ardeystr. 126 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 1 25 55
Mobil 01 72 / 27 03 908 · Fax 0 23 02 / 27 791 04
info@temme-bestattungen.de · www.temme-bestattungen.de

Bohnet

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten oder
konkrete Hilfe benötigen, sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten
5 78 28 Universitätsstraße 4a
58455 Witten



30. Immobilienbörse in der Haupt-Sparkasse wieder ein Erfolg

Im Sparkassen-Zentrum fand am 21.9. ab 10 Uhr die 30. Immobilienbörse der Wittener Sparkasse statt. Mit von der Partie waren die vier anderen großen Immobilienunternehmen Comes Immobilien, Engel & Völkers, Müller Immobilien und das Team Volker Große-Herzbruch, so dass ein großes Angebot und geballte Sachkompetenz zusammenkamen. Bei „erschwinglichen“ 170.000 Euro für ein Reihenhäuser begannen die Preise. Nach oben hin gab es fast keine Begrenzung – je nach Wohnort und Immobilie. Und natürlich dem Geldbeutel. Ein durchschnittliches Reihenhäuser -neu gebaut- in Witten liegt bei 255.000 Euro. Ein gebrauchtes bekommt man schon für 40.000 Euro weniger.

Angeboten wurden Eigentumswohnungen, Reihenhäuser, freistehende Häuser, Penthäuser, Dachgeschosswohnungen und Luxusimmobilien in den Ortschaften Witten, Wetter, Hattingen, Hagen und Sprockhövel. Neu gebaut wird eine Anlage in Alt-Wetter, in der es auch bar-

rierefreie Wohnungen gibt: der „Vivaldi-Park“. Eine preiswerte Parterre-Wohnung mit 75 qm kostet dort 160.000 Euro. Für das Penthaus auf dem Dach der Anlage muss man fast 200.000 Euro mehr bezahlen. Tja, wer hoch hinaus will...

Der Immobilienmarkt hat sich nach der Krise, etwa ab dem Jahr 2009, wieder gefangen und läuft seitdem stetig steigend, so dass Bietgold für viele wieder eine Option ist. Gerade bei den günstigen Zinsen lohnt sich eine Immobilie, falls man auch den langen Atem hat, über die ersten 10 Jahre hinaus den Kredit abzubezahlen.

Viele sehen in Immobilien einen stabilen Sachwert (stabiler jedenfalls als unsere Geldkonten), eine Sicherheit im Alter bzw. durch die eingesparte Miete „zweite Rente“ oder eine regelmäßige Einnahmequelle, falls vermietet wird. Auf alle Fälle scheint das Geschäft zu blühen, was diese Immobilienbörse mal wieder bewiesen hat.



v.l.: Marius Niehaus (Mitarbeiter Imm.Abt.), Dirk Bispin (Leiter der Immobilienabteilung der Sparkasse Witten), Jörg Tonnies (Mitarbeiter Imm.Abt.)



Karriere-Startschuss für 14 junger Menschen!

Dreizehn junge Bankkaufleute, für die jetzt die Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann beginnt – sowie eine junge Dame, deren Ausbildung zur Immobilienkauffrau bereits am 1. August begann – wurden von Ulrich Heinemann, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Witten, sowie von Dirk Becker und Manuela Briele, aus der Personalabteilung der Sparkasse, begrüßt.

Für alle neuen Auszubildenden stehen neben der praktischen Ausbildung in den nächsten zweieinhalb bzw. drei Jahren für die angehende Immobilienkauffrau, der wöchentliche innerbetriebliche Unterricht, Computer-Lernprogramme, Telefon-, Verkaufs- und Teamtrainings, Exkursionen zur Börse sowie zur Hauptversammlung einer Aktienge-

sellschaft, Prüfungsvorbereitungskurse und ein „Stil- und Etikette-Seminar“ auf dem Programm. Seit vielen Jahren investiert die Sparkasse in erheblichem Maße in die Ausbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Prüfungsergebnisse, die von den Auszubildenden erzielt werden, sind regelmäßig überdurchschnittlich gut. Und: Bisher wurden fast alle Auszubildenden am Ende ihrer Ausbildungszeit in ein Angestelltenverhältnis übernommen. Zusammen mit den „Neuen“ bildet die Sparkasse Witten übrigens 42 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Bankkaufmann/-frau und Immobilienkaufmann/-frau aus. An den 14 Standorten der Sparkasse in Witten sind derzeit – inklusive der Auszubildenden – 458 Mitarbeiter beschäftigt.

Die 14 neuen Auszubildenden sind:

Name	Ausbildungsberuf
Abé, Fabienne	Bankkauffrau
Bibiko, Melanie	Bankkauffrau
Böhmer, Cedric	Bankkaufmann
Brehmer, Lars	Bankkaufmann
Detaile, Kathrin	Bankkauffrau
Dobic, Milena	Bankkauffrau
Domogalla, Max	Bankkaufmann
Gierlichs, Angelina	Bankkauffrau
Kaiser, Markus	Bankkaufmann
Leiskau, Tim	Bankkaufmann
Prünthe, Maximilian	Bankkaufmann
Scholz, Kevin	Bankkaufmann
Szczypek, Daniel	Bankkaufmann
Borrmann, Linda	Immobilienkauffrau



Tee-Region „Meru“ am Mount Kenya.



Fotos: Deutscher Teeverband e.V./akz-o

Kenia-Tee – Geheimtipp für Genießer

Die kräftigen Tees mit einer leichten Zitronen-Note und dem einzigartigen Geschmack begeistern Teetrinker rund um den Globus. In Großbritannien schon lange die Basis traditioneller Mischungen wie z. B. „English Breakfast“, wird der kräftig-würzige Kenia-Tee jetzt hierzulande gerne „pur“ genossen.

Afrikanische Sonne in der Wintertasse

In der Tasse leuchtet er orange-rot wie die aufgehende afrikanische Sonne und wärmt die Gemüter. In Kenia ist Tee, beeinflusst durch die frühere Kolonialmacht Großbritannien, Nationalgetränk und wird morgens, mittags und abends getrunken – und zwar mit Milch und Zucker. Aber auch als kraftvolle Zutat zu köstlichen Teedrink ist er wunderbar.

Mount Kenya Delight

(2 Portionen)

2 TL oder 2 Teebeutel Kenia-Tee

50 g Zartbitterschokolade

100 ml Milch

1 EL Kakao

2 – 3 TL brauner Zucker

75 g Sahne

Geriebene Muskatnuss oder

Zimtpulver

Zubereitung:

Den Kenia-Tee in einem kleinen Topf mit 300 ml kochendem Wasser überbrühen. 5 Minuten ziehen lassen, dann den Tee entfernen. Die Schokolade in kleine Stückchen brechen und im heißen Tee unter Rühren schmelzen. Milch, Kakao und Zucker dazugeben und alles erhitzen. Sahne steif schlagen. Die heiße Tee-Schokolade in 2 hitzefeste Gläser oder Tassen füllen und die Sahne daraufgeben. Mit Muskatnuss oder Zimt bestreuen. Ganz heiß genießen!

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten

Mount Kenya Delight



Wussten Sie...

- dass Kenia der weltgrößte Tee-Exporteur ist?
- dass in der kenianischen Hafenstadt Mombasa wöchentlich die größte Teeauktion der Welt stattfindet?
- dass Kenia der drittgrößte Tee-Produzent ist?
- dass Tee erst seit 90 Jahren in Kenia kommerziell angebaut wird?



NEU in Witten!

Modernes Ambiente

■ übernachten

■ tagen

■ feiern

Ideal auch für
Familienfeiern!



UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Unser Restaurant ist täglich für Sie von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Buchen Sie jetzt Ihre private oder geschäftliche Weihnachtsfeier!

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter der Rufnummer 02302/98488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Kenia ist mit Abstand der größte Tee-Produzent Afrikas und zählt sogar seit Jahrzehnten zu den fünf größten Tee-Produzenten der Welt. Darüber hinaus zählt Kenia seit einigen Jahren zu den weltweit führenden Tee-Exporteuren. Bekannt ist Kenia für seine kräftigen Schwarztees, die sich insbesondere in Großbritannien als kräftige Basis traditioneller Mischungen wie z.B. „English Breakfast“ großer Beliebtheit erfreuen und dort mit viel Milch getrunken werden. In Deutschland genießt man den würzigen Kenia-Tee auch gern „pur“.

akz-o



Die pflegende Hand – seit 1989
Ihr ambulanter Pflegedienst in Witten!

24 Stunden für Sie erreichbar
0 23 02 / 62 93-0
www.dpfh-witten.de

Annenstraße 145 · 58453 Witten-Annen · Fax 0 23 02 / 39 23 96 · E-Mail: dpfh.zink@t-online.de

sowie Service-Mitarbeiter sind jetzt hier beschäftigt. Ein Mehr-Generationen-Treff, auch jüngere Menschen sind hier herzlich willkommen, ist hier als neuer Treffpunkt entstanden. Es gibt größere Tische, an denen die Menschen ihr Essen zusammen einnehmen, zusammen reden können, Karten spielen und vieles mehr. In früheren Zeiten traf man sich in seinem „Dorf“ oder auf dem Marktplatz zum Einkaufen und Klönen. Hier hat im Laufe der Zeit eine Rückentwicklung stattgefunden: viele, kleinere Geschäfte sind geschlossen worden und auch der Marktplatz lädt wettermäßig oft

Im August eröffnet:

Restaurant „Der Gute Alte Neue Dorfplatz“



Michael Heinemann, seit 25 Jahren Leiter des ambulanten Pflegedienstes in Annen, eröffnete Anfang August in einem ehemaligen Wettbüro das Restaurant „Der Gute Alte Neue Dorfplatz“. Nach der Entkernung und Sanierung der Räumlichkeiten, die Heinemann mit einigen Handwerkern und viel Herzblut und Arbeit durchgeführt hat, ent-

stand so eine etwas andere Gastronomie für ältere Menschen. Es soll ein Treffpunkt und eine Anlaufstelle für Menschen sein, die sonst alleine zu Hause sind, Kontakte suchen, nicht mehr für sich alleine kochen wollen oder können und so die Gesellschaft suchen. Zwei Köchinnen,

nicht lange zum Verweilen ein. Mit dieser offenen Gastronomie, die Treffpunkt und Anlaufstelle für viele Besucher sein soll, erfüllt sich Michael Heinemann einen lang gehegten Traum. Hier können die Gäste vom Frühstück über das Mittagessen bis hin zu Kaffee und Kuchen in Verbindung mit einer guten Unterhaltung in der Gemeinschaft verweilen. Die täglich wechselnden Gerichte sind gut bürgerlich und zum Preis von 6,50 Euro kann jeder Gast so viel essen, wie er möchte. Freitags gibt es immer frischen Fisch, wie viele es von früher noch gewohnt sind. Viele Gäste, die einmal hier waren, wollen wiederkommen, weil man hier nicht alleine ist, Bekannte trifft und es in Gesellschaft einfach besser schmeckt. Bei Problemen findet man hier immer ein offenes Ohr sowie Hilfe. In einem angrenzenden Raum können Feiern bis maximal 20 Personen ausgerichtet werden. Eine gute Idee von Michael Heinemann, Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen alleine sind, eine Alternative zu bieten!

Imkerei „Die Honigbären“



Schüler beim Aufstellen des Schaukastens

Als die angehende Biologie- und Spanischlehrerin Nicole Breling und die Ergotherapeutin Jana Büsing aus privatem Eigeninteresse einen Stellplatz für ihre zwei hobbymäßig betriebenen Bienenstöcke suchten, ahnten sie noch nicht, welche Kreise ihre Liebe zu Bienen ziehen würde. Als sie nämlich einen geeigneten Platz von der „Interessengemeinschaft Vormholzer Vereine und

Bürger e.V.“ (IVV) am ehemaligen Jugendzentrum (heute Bürgerhaus) bekamen, der vom IVV auch noch gratis mit einem herrlichen Zaun umgeben wurde, wurde die Idee geboren, daraus ein Kinder- und Jugendprojekt zu machen, um die Kinder in die Welt der Bienen einzuführen.

Kinder- und Jugendimkerei

Die nahe gelegene Hardenstein-Gesamtschule, an der Nicole Breling Referendarin ist, wurde auch für eine Imker-AG begeistert und beide

Hinterer Reihe: Gerhard Liebig (Bienenforscher an der Ruhr-Universität Bochum), Erwin Essmann (Schulleiter HSG), Klaus Wagner (Vorsitzender Imkerverein Witten Herbede), Helga Mikkin (Vorsitzende des Kreismarkvereins Ennepe-Ruhr), Dieter Müller (Vorsitzender Interessengemeinschaft Vormholzer Vereine und Bürger e.V.)
Vordere Reihe: Nicole Breling (Projekt-Koordinatorin, Referendarin an der HSG), Jana Büsing (Projekt-Koordinatorin, Ergotherapeutin), 3 Schüler der Imker-AG der HSG



Dr. Liebig mit Kindern bei der Bienenshow

Projekte zusammengeführt zur offenen Kinder- und Jugendimkerei, die sogar dem Anspruch eines Lehrbienenstandes gerecht wird. Auch der städtische Kindertreff des Bürgerhauses schloss sich dem Imker-Treiben an. Der Imkerverein Witten Herbede spendete zwei Bienenstöcke, ebenso die Ruhruniversität Bochum und andere Hobbyimker weitere. Anfang September wurde nun in einer großen Festivität (in Anwesenheit der Bürgermeisterin, Frau Leidemann, und mit Schulchor, Trommlergruppe, Grillabend und einem Vortrag der RUB mit dem Titel „Umweltengagement und Bienen“) die offizielle Einweihung der Kinder- und Jugendimkerei gefeiert. Diese erhielt – feierlich verkündet – den Namen „Die Honigbären“. Schon in den Ferien wurden von den Kindern eine Wildblumenwiese für die Bienen gesät und die Bienenstöcke farbig gestaltet. Das Engagement ist groß. Die beiden Koordinatorinnen hoffen demnächst auf eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Witten als Sponsor, obwohl das Ziel natürlich ist, dass sich das Projekt im Endeffekt selber trägt. Durch die Verkäufe von Honig und anderen Wachsprodukten wie z.B. Bienenwachskerzen. So bienenfleißig wie die beiden jungen Frauen sind, wird das in absehbarer Zeit geschafft sein.

Autoherbst 2014

• Spannende Neuheiten • Aktionen

Eine spannende Auswahl an Facelifting oder Auto-Neuheiten bietet dieser Herbst. Wir haben für Sie eine Auswahl jener Autos zusammengestellt, die ab diesem Herbst neu auf den Markt sind oder noch kommen.

Skoda Fabia, Opel Corsa (Seite 40) und Toyota Yaris ab 12.000 €

Bei Skoda ist die Produktion des neuen Fabia angelaufen. Das erste Modell der dritten Generation ist in Race Blue lackiert. Die Markteinführung erfolgt im November. Der Skoda Fabia III ist breiter und flacher geworden und bietet mehr Platz im Innenraum. Der Kraftstoffverbrauch konnte gegenüber dem Vorgängermodell um bis zu 17 Prozent reduziert werden. Mit 330 Litern Kofferraumvolumen bietet er das größte Fassungsvermögen im Kleinwagensegment. Die Preise sind auf Vorgängerniveau und dürften damit knapp unter 12.000 Euro starten. In diesem Segment trifft er unter anderem auf den runderneuten Opel Corsa und den überarbeiteten Toyota Yaris.

Erkennbar ist der neue Modelljahrgang am markanten Kühlergrill in X-Form wie beim Aygo. Technisches Highlight bleibt in der Neuauflage des Kleinwagens der Hybridantrieb, für den sich bereits im vergangenen Jahr 40 Prozent aller Käufer entschieden haben. In der überarbeiteten Hybridversion mit 1,5-Liter-Benziner und Elektromotor kommt der Yaris auf 74 kW / 100 PS. Der Normverbrauch liegt nun bei 3,3 Litern je 100 km (75 g CO₂ pro km). Die Preise für die Hybridvarianten beginnen bei 17.300 Euro. (Preise ab 11.900 Euro, Hybrid ab 17.000 Euro).



DAS ORIGINAL IN WITTEN
ORTMANN

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

- Wartung-/Reparatur aller Marken
- KFZ-Elektronik und Technik
- Unfallschaden Reparatur
- Smart-Repair
- Fahrzeug-Pflege Service
- Autoglas Reparatur/Austausch
- HU/AU
- Leihwagen
- Ersatzteile für alle Marken
- Reifenservice
- Reifen-Einlagerung
- Finanzierung

Gutschein für einen kostenlosen Sicherheits-Check!

Gegen Vorlage erhalten Sie für Ihr Fahrzeug einen kostenlosen Check aller wichtigen Bauteile Ihres Fahrzeuges. Damit Sie auch in Zukunft sicher unterwegs sind.

Wagenpflege Innen- und Aussenreinigung Handwäsche nur 19,90 €



Servicepartner

LIEGNITZER STR. 19 - WITTEN

TELEFON 02302-282410 - mail: info@ortmann-automobile.de



Servicepartner

Ford mit Sonderfinanzierung

Unter dem Motto „Typisch Ford: richtig gute Kollegen“ startet Ford bis einschließlich 31. Oktober 2014 die nächsten „Gewerbewochen“. Die Aktion richtet sich wieder an alle Gewerbekunden, speziell aber an die Betreiber kleiner und mittelgroßer Fuhrparks. Im Mittelpunkt steht erneut das Sonderfinanzierungsangebot der Ford-Bank mit einem effektiven Jahreszins von 0,99 Prozent für die Pkw-Baureihen Fiesta, Tourneo Courier, B-MAX, Focus, Kuga, Tourneo Connect, C-Max, S-Max und Mondeo sowie die Nutzfahrzeuge Transit Courier, Transit Connect, Transit Custom (außer Basisfahrzeug für den „Nugget“-Umbau durch Westfalia), Tourneo Custom und Transit.

Zusätzlich beinhaltet das neue Angebot einen Bonus von 1000 Euro beim Kauf eines Ford Transit-Neufahrzeugs. Leasing-Raten für die meisten Ford-Pkw und Tourneo-Modelle runden die Aktion ab. So ist beispielsweise ein Ford Fiesta mit 60 kW / 82 PS und 1,25-Liter Motor sowie Metallic-Lackierung als Sync Edition (Klimaanlage, CD-Audiosystem, Ford Sync mit App-Link und My-Key-Schlüsselsystem) für eine Netto-Leasingrate von 99 Euro (brutto: 117,81) erhältlich. Die Kalkulation bezieht sich auf drei Jahre und 45 000 Kilometer Fahrleistung bei null Anzahlung.

(ampnet/jri)



Der Renault Twingo

startet bei 9590 Euro. Renault wird den gemeinsam mit Smart entwickelten Twingo in der Basisversion 400 Euro günstiger anbieten als den Vorgänger. Der Fünftürer mit Heckmotor wird zu Preisen ab 9590 Euro auf den Markt kommen. Lieferbar sind drei Ausstattungslinien und zwei Drei-Zylinder-Motoren mit 66 kW / 90 PS beim Turboaggregat. Das neue Modell kann ab sofort bestellt werden, die Markteinführung ist im September. (ampnet/jri)



Der Opel Corsa

der fünften Modellgeneration wird zu Preisen ab 11 980 Euro angeboten, der billigste Diesel kostet 14 930 Euro. Als 1.0 Ecotec DIT (Direct Injection Turbo) hat der 4,02 Meter lange Corsa einen komplett neu entwickelten Drei-Zylinder-Benziner nach Euro 6 unter der Haube. Der 90-PS-Dreitürer hat einen Normverbrauch von 4,3 Litern pro 100 Kilometer. Die sparsamste Dieselsversion mit 70 kW / 95 PS und Fünf-Gang-Schaltgetriebe reduziert beim Dreitürer den CO₂-Ausstoß auf bis zu 85 Gramm pro Kilometer, der Verbrauch sinkt im kombinierten Zyklus auf bis zu 3,2 Liter pro 100 Kilometer. Mit der fünften Corsa-Generation halten zahlreiche Assistenzsysteme Einzug in den Kleinwagen. Die neue, geschwindigkeitsabhängige elektrische Servolenkung verfügt über einen besonders leichtgängigen City-Modus. (ampnet/jri)



Der Volkswagen Touareg

ist überarbeitet. Die Preise starten ab 52.125 Euro. Serienmäßig sind jetzt auch Bi-Xenon-Scheinwerfer sowie die Multikollisionsbremse an Bord. Der Touareg verfügt über eine neu designte Frontpartie und ist auch an der im Detail verfeinerten und geschärften Heckpartie zu erkennen. Das Interieur überzeugt mit neu designten Bedienelementen und Beleuchtungslösungen, neuen Dekoren und ebenfalls neuen Farben der Lederausstattungen. Der permanente Allradantrieb 4Motion verfügt hier zusätzlich noch über ein Zentralfederlenkungssystem mit elektrisch geregelter Lamellensperre und Geländeunterstützung sowie über ein sperrbares Hinterachs-Differenzial. Darüber hinaus ist auch der neue Touareg Exclusive bestellbar. (ampnet/nic)

Autopflege Lipinski feiert Geburtstag

Professionelle Autopflege, Dellen-Beseitigung jeglicher Art und Reifenservice unter einem Dach.

Bereits seit 20 Jahren beschäftigt sich der Wittener Unternehmer Christoph Lipinski professionell mit der anspruchsvollen Fahrzeugpflege für alle Fahrzeugtypen – vom Oldtimer bis zum Neuwagen.

„Wenn Sie den Preis längst vergessen haben, werden Sie noch lange Freude an unserer Leistung haben“, so lautet das Motto von Christoph Lipinski. Seit 1994 bietet er individuelle Beratung und einen umfassenden Service für Fahrzeuge aller Jahrgänge an. Dabei legt Christoph Lipinski besonderen Wert auf den Umweltschutz. Hier werden ausschließlich Produkte verwendet, die umweltverträglich und biologisch abbaubar sind; dazu trägt auch die hauseigene biologische Wasseraufbereitungsanlage bei. Für eine professionelle Fahrzeugpflege – außen und innen – sprechen nicht nur optische, sondern auch hygienische Gründe. Schonende und gründliche Pflege, auch von Ledersitzen und Innenverkleidungen –



eben die gesamte Palette von A bis Z – können Sie – selbstverständlich nach fachkundiger Beratung bei Christoph Lipinski – in Auftrag geben.

Auch im Bereich: Schadenbeseitigung hat Lipinski sich einen guten Namen erarbeitet. Der „Beulendoktor“ bemüht

sich immer, auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben und besucht regelmäßig Fachmessen. Mit Spezialwerkzeugen und handwerklicher Präzisionsarbeit werden alle Dellen, z. B. nach einem Hagelschaden, sanft beseitigt, ohne dass das Fahrzeug lackiert werden muss – eine mit Sicherheit überlegungswerte Alternative. Dank dieser Methode

AUTOPFLEGE
BEULENDOKTOR LIPINSKI

1 von vielen 20-Jahre-Jubiläum-Angeboten

Nimm 3 – Zahle 2:

Handwäsche, Lackversiegelung und Scheibenversiegelung

40,- € statt 70,- €

Liegnitzer Str. 42 (am TÜV) • 58454 Witten

www.lipinski-witten.de

0 23 02 - 88 86 86

Jetzt schon an den Lackschutz für den Winter denken!

seit 1994

bleibt der Originallack erhalten und es besteht kein Risiko wegen eines Farbunterschiedes. Außerdem entsteht hierbei keine Umweltbelastung. „Wir haben viele Erfahrungen gesammelt, die hochwertige Produktpalette und unsere Arbeitsweise stets optimiert“, so Christoph Lipinski. Im Bereich Reifenservice bietet Ihnen Firma Lipinski neben dem Reifenwechsel noch Felgenreinigung und modernste Auswuchttechnik. Außerdem gibt es hier eine große Auswahl an Alufelgen und günstigen Markenreifen. Im Jubiläumsjahr werden wir interessante Angebote für unsere Kunden planen.

Der richtige Luftdruck im Reifen

Reifenplatzer sind bei sachgemäßer Behandlung der Reifen inzwischen sehr selten geworden. Bei mangelnder Pflege, zu geringem Luftdruck und Beschädigungen beispielsweise durch Bordstein-Kollisionen kann es bei aller technologischen Weiterentwicklung trotzdem noch zur Havarie kommen. Dann ist vor allem eines gefragt: Ruhe bewahren und das Fahrzeug kontrolliert zum Stillstand bringen.

Das Horrorszenario Reifenplatzer lässt sich in der Regel verhindern: „Wer seine Reifen schont, Bordsteinrempler und andere Beschädigungen vermeidet und stets auf den richtigen Luftdruck achtet, kann seine Reifen in der Regel bis an die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern fahren“, sagt Michael Staude von TÜV Süd. Reifen sollten allerdings spätestens nach sechs Jahren ausgetauscht werden. Die Betriebsanleitung und ein Aufkleber an der Innenseite von Tankklappe oder Tür nennen den vom Autohersteller festgelegten Fülldruck. Die Vorgaben der Autohersteller sollten nicht unterschritten werden. Schon 0,2 bar zu geringer Druck schluckt im Stadtverkehr bis zu fünf Prozent Sprit. 0,5 bar können einen Liter pro 100 Kilometer kosten und zudem die Sicherheit bei höheren Geschwindigkeiten gefährden. Die Werte der Autohersteller sind aber zumeist ein „Komfortluftdruck“. 0,2 bis 0,3 bar mehr schaden keinesfalls. Sehr viel höhere Werte beeinflussen wiederum die Fahreigenschaften negativ und verschleifen die Reifen ungleichmäßig. Alle Reifendruckwerte gelten für kalte Reifen. Schon Fahrten unter zehn Kilometer erwärmen die Pneus. Deshalb darf dann keinesfalls Luft abgelassen werden, sondern es sollte eher ein etwas höherer Wert als in der Herstellerinformation empfohlen eingestellt werden (0,1 – 0,3 bar). Für längere Fahrten auf



der Autobahn empfiehlt TÜV Süd einen 0,3 bar höheren Fülldruck. Für die schnelle Fahrt ist allerdings nicht generell der Vollast-Druck zu empfehlen. Vollast bezieht sich nämlich auf die Beladung des Fahrzeugs. Bei größeren Kombis sind dafür mitunter Werte nahe an drei Bar vorgesehen, die für ein unbeladenes Fahrzeug bei Autobahnfahrten ungeeignet sind. Wer sein Auto stark belädt oder sämtliche Sitzplätze für eine längere Strecke ausnutzt, muss den Reifendruck erhöhen. Nach der Tour sollte er aber wieder auf Normaldruck abgesenkt werden.

Auf Ventilkappen sollte zudem geachtet werden. Sie sind nicht nur zur Zierde da, sondern verhindern auch minimalen Luftverlust, der über die Zeit bei Ventilen entstehen kann.

(ampnet/deg)

Genau hingesehen.

Service - bei uns gut und günstig

KIA

Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstr. 12
 44807 Bochum
 Tel. 0234/9536036
 Fax 541106
 info@kia-bentrop.de

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Startschuss: E-Mobilität in Witten mit Ökostrom

Am 4. September wurde die erste öffentliche Stromladesäule für E-Autos in Witten, an der Casinostraße, Ecke Polizeigebäude, eingeweiht. Anwesend waren Uwe Träris (Geschäftsführer der Stadtwerke Witten), Thomas Lindner (Pressesprecher der Stadtwerke), Rainer Altenberend (Abteilungsleiter Technik, Stadtwerke), Ernesto Ruge (vom „ruhrmobil-E e.V.“) und Christina Beckermann und Melissa Helfrich (Initiatorinnen des „Tages der E-Mobilität“, der am 7.9. war) und selber begeisterte „Twizy“-Fahrerinnen (das ist ein geschlossenes Ein-Mann-Elektro-Quad).

Auch ein Weg von 1000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.

Die Stadtwerke selber hatten schon eine Ladesäule für ihre zwei E-Wagen auf ihrem Gelände, aber jetzt ist die erste Säule (mit zwei Ladestationen) für die Öffentlichkeit freigegeben worden. Mit einer



li. Uwe Träris, re. Rainer Altenberend

RFID-Chipkarte, die man von den Stadtwerken erhält, kann sich der künftige Kunde dort einchecken und mit einem Kabel einfach Strom ziehen. Das dauert dort nur 1 Stunde, um den „Tank“ zu füllen. Zu Hause dauert derselbe Ladevorgang 6 Stunden. Die Säule zählt den Verbrauch und zeigt alle Angaben auf einem Display. Die ersten zwei Jahre ist das völlig kostenlos, danach bezahlt man per Rechnung. Dies soll so vernetzt werden, dass – selbst wenn der Kunde in verschiedenen Netzen Strom zapft – er nur von einer Stelle eine Gesamtrechnung erhält, um nicht den Überblick zu verlieren.

Eine Tankfüllung kostet dabei für einen ca. 20.000 Euro teuren Smart nur 3,50 Euro, bei einem Twizy nur 1,50, weil dieser ohnehin nur für Kurzstrecken geeignet ist. Mit einer Füllung kommt man bei diesem 60 – 80 km weit, was meistens schon für den Weg zum Arbeitsplatz reicht.

Wer bis zu 500 km Fahrleistung haben will, kann auf einen „Tesla“ umsteigen, der aber schon in den Anschaffungskosten leicht abschreckt. Obwohl es in Witten nur ca. 15 Elektro-Autos gibt, halten die Stadtwerke dies für den Startpunkt, um in eine sauberere Zukunft zu kommen. Rainer Altenberend spricht stolz von einer „Vorreiterrolle“. Völlig richtig: irgendeiner MUSS ja damit anfangen, vernünftig zu handeln. Es werden weitere Ladesäulen geplant, da die Stadtwerke damit rechnen, dass sich die Anzahl der E-Autos in Zukunft vermehren wird. Mit einem Augenzwinkern sagte er, dass auch der Strom, mit dem die Ladesäule betrieben wird, Ökostrom sei. Eine rundum saubere Sache für Witten.

BMW i3: Erstes Elektrofahrzeug für Berliner Senat

Der Fuhrpark des Berliner Senats wird elektrisch verstärkt: In einer offiziellen Fahrzeugübergabe in der neuen BMW Niederlassung Berlin am Kaiserdamm haben Staatssekretär Guido Beermann, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, und Staatssekretär Andreas Statzkowski, Senatsverwaltung für Inneres und Sport, gemeinsam einen BMW i3 in Empfang genommen. Alexander Thorwirth, Leiter Vertrieb an Behörden, Einsatz- und Sicherheitsfahrzeuge bei der BMW Group, überreichte ihnen den Schlüssel. Mit dem Einsatz des BMW i3 setzt der Berliner Senat das Projekt Elektrifizierung des Landesfuhrparks Berlin im Rahmen des Internationalen Schau Fensters der Elektromobilität Berlin-Brandenburg fort.

„Dass sich der Berliner Senat für einen BMW i3 als Flottenfahrzeug entschieden hat, freut uns sehr. So werden die Fahrten zu Terminen in der Stadt und näheren Umgebung absolut emissionsfrei“, so Alexander Thorwirth. „Der BMW i3 eignet sich sehr gut für Behördenflotten. Unter unseren BMW i3 Kunden befinden sich bereits zahlreiche öffentliche Institutionen, und die Rückmeldung ist bisher durchweg positiv.“ „Innerhalb des Landesfuhrparks Berlin, in dem bereits Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge für unterschiedliche Zwecke eingesetzt werden, kommen nun auch die Senatsmitglieder in den Genuss eines neuen Fahrerlebnisses und werden so zu Botschaftern für Elektromobilität. Ich bin sicher, was heute den Reiz des Neuen hat, ist für uns in ein

paar Jahren selbstverständlich“, so Staatssekretär Beermann. Staatssekretär Statzkowski ergänzte: „Der Berliner Senat geht beim Einsatz von Zukunftstechnologien mit gutem Beispiel voran. Elektromobilität spielt für unsere Stadt eine immer wichtigere Rolle. Deshalb wollen wir die Technologie auch in unserem Fuhrpark testen.“



Staatssekretär Guido Beermann, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Alexander Statzkowski

Wir für Witten – mit Elektromobilität



Die Stadtwerke Witten setzen gezielt auf umweltschonende Elektromobilität. Kontinuierlich bauen wir unseren E-Fuhrpark aus und erweitern die Lade-Infrastruktur in unserer Stadt. Vor unserem Kundenzentrum „Impuls“ haben wir bereits eine Lade-säule für E-Autos in Betrieb genommen und weitere E-Ladestationen sind in Planung. So fahren wir Schritt für Schritt in die richtige Richtung – für ein Plus an Lebensqualität. Weitere Informationen unter www.stadtwerke-witten.de.



**Stadtwerke
Witten**

Einfach einschalten.



Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda



Mazda mit dem neuen MX-5

Nach 25 Jahren und drei Modellgenerationen hat Mazda die vierte Generation des MX-5 enthüllt. Das neue Modell wird sich stilistisch von den klassisch gezeichneten Vorgängern abheben und auch die Basis für einen neuen Spider von Alfa Romeo bilden. Gleichzeitig feiert Mazda das 25-jährige Jubiläum der Baureihe, mit der 1989 das totgeglaubte Segment bezahlbarer Roadster wiederbelebt wurde. Das „Guinness Buch der Rekorde“ führt den MX-5 als meistverkauften zweisitzigen Sportwagen überhaupt. Im vergangenen Vierteljahrhundert hat Mazda knapp 945 000 Einheiten des Roadsters produziert. (ampnet/jri)

Ford Mondeo mit adaptiven LEDs

Der neue Ford Mondeo, der ab sofort zum Einstiegspreis von 27.150 Euro bestellbar ist, verfügt auf Wunsch als erstes Modell der Marke über **Front-Scheinwerfer mit LED-Technologie**. Kern der „Ford Dynamic LED“-Scheinwerfer sind besonders lichtstarke Leuchtdioden, die sich der Umgebung und Fahrsituation automatisch anpassen und so für eine optimale Ausleuchtung der Straße sorgen. Das adaptive System passt sich dem Straßenverlauf an. Bei Lenkeinschlag oder Betätigung des Blinkers folgen die Lichtkegel der Scheinwerfer automatisch der Richtung. Die Scheinwerfer verändern außerdem ihre Lichtverteilung und die Leuchtweite automatisch in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit. Bei höherer Geschwindigkeit, wie zum Beispiel auf der Autobahn, leuchten die Scheinwerfer für eine optimale Fernsicht weit nach vorne, während sie bei geringerem Tempo, zum Beispiel in einer Spielstraße, die Straßenränder mit ausleuchten und damit für ein eher breites Sichtfeld sorgen. Ein manuelles Umschalten von Abblend- auf Fernlicht ist nicht mehr nötig. Die LED-Technologie erlaubt zudem neue Gestaltungsspielräume. Aufgrund ihres kleinen Durchmessers können die einzelnen Elemente nahezu beliebig in Mustern angeordnet werden. Auf diese Weise lassen sich zum Beispiel auch spezielle Lichteffekte arrangieren – etwa orange Blinklichter, die in einer bestimmten Sequenz aufleuchten und die Abbiegerichtung verdeutlichen. Nissan kehrt mit dem Pulsar im Herbst auf die Kompakwagen-Bühne zurück. Er tritt als Fünftürer mit einer Gesamtlänge von 4,39 Metern und einem Radstand von 2,70 Metern an (sieben Zentimeter mehr als der VW Golf). Das lässt ein gutes Raumangebot im Fond erwarten. Zwei Motoren stehen zunächst zur Verfügung: ein 1,2-Liter-Vierzylinder-Benziner (115 PS) und ein 1,5-Liter-Turbodiesel (110 PS). Ein wenig mehr Außenlänge bietet die europäische Stufenheckvariante des Honda Civic mit einem Listenpreis von 21.100 Euro. In der SUV-Abteilung debütieren in diesem Jahr der Fiat 500X und Jeep Renegade. (ampnet/nic)



Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 02302/5 1565 + 27 50 86

NEU für Ihr KFZ:

EK-Hagelzentrum



Hagelschaden-Beseitigung
Dellen-Entfernung
Ohne zu lackieren
Zuverlässig
Kompetent
Schnell

Ohne wenn und aber.....

EK-Fahrzeugtechnik GmbH
Wittener Straße 144 - 58456 Witten-Herbede
Tel. 02302 973100 - Fax 02302 9731031
info@ekfahrzeugtechnik.de

Polo „UNHEILIG“ Limited Edition nur bei Autohaus Kogelheide

15 titanschwarze VW Polo wurden gestern vom Grafen persönlich signiert und damit zu einem echten Unikat! Neben dem „Alles hat seine Zeit“-Emblem auf der C-Säule rechts und links, dem „UNHEILIG“-Logo auf den Kopfstützen und den Einstiegleisten in „UNHEILIG“-Design ist jedes Fahrzeug mit der durchlaufenen Nummer versehen.

Zwischen zwei Konzerten beim Zeltfestival fand der Graf Zeit, um die 15 Fahrzeuge zu signieren, von denen schon zwei verkauft sind.

Warum 15? Weil UNHEILIG in diesem Jahr nun bereits ihr 15-jähriges Bestehen feiern.



TÜV-Tipp: Schenken Sie den Scheibenwischern mehr Beachtung

Scheibenwischer werden selten beachtet und oft erst ausgetauscht, wenn das Glas nicht mehr sauber wird. Gerade im Herbst und Winter sind einwandfreie Wischer sicherheitsrelevant: Spritzwasser, Laub etc. machen die Fahrt schnell zum Blindflug. TÜV Süd gibt Tipps zum Reinigen oder Austauschen der Wischerblätter. Schlecht wirkende Wischer müssen nicht unbedingt ausgetauscht werden, oft reicht bereits die sorgfältige Reinigung. Am besten klappt das bei abmontierten Wischern. Zumeist sorgen Wasser mit Spülmittel oder Autoschampoo für ein gutes Ergebnis. Bei hartnäckigem Schmutz helfen ein Küchentuch und unverdünnter Frostschutz für Scheibenwaschanlagen. Lösungsmittel wie Verdünnung oder Benzin sind ungeeignet, da sie den dünnen Auftrag einer Graphitverbindung, mit der hochwertige Wischgummis beschichtet sind, vernichten. An Schlieren müssen übrigens nicht die Wischblätter schuld sein, sondern es kann an der Scheibe liegen. Wachs- oder Silikonreste, beispielsweise aus der Waschstraße, lassen sich mit Fensterreiniger oder einem speziellen Reinigungstuch entfernen. Ist die Scheibe durch Steinschläge oder Kratzer beschädigt, muss sie ausgetauscht oder repariert werden. Heute verfügen neue Autos ab Werk oft über gelenklose Wischer, so genannte Flatblades. Sie wischen wegen des gleichmäßigeren Anpressdrucks vor allem bei höheren Geschwindigkeiten sauberer. Die neue Technik lässt sich für viele ältere Autos nachrüsten. Bleibt der Durchblick trotz neuer Wischer und außen wie innen sauberer Scheibe eher mäßig, sind vielleicht die Wischarme selbst nicht in Ordnung. Rattert ein neues, qualitativ hochwertiges Wischblatt, liegt es möglicherweise nicht im richtigen Winkel auf der Scheibe an. Werkstätten können die so genannte Schränkung mit einer speziellen Lehre messen und korrigieren. Gern vergessen wird der Heckscheibenwischer. Der wird auch beim Eiskratzen oft stiefmütterlich behandelt. Bei einem altersschwachen Wischblatt kann später einmal die Gummilippe abreißen. Dann können Metallteile des Wischblatts schnell mal die Scheibe zerkratzen. Neuere Scheinwerfer-Reinigungsanlagen arbeiten mit Hochdruck-Sprü-

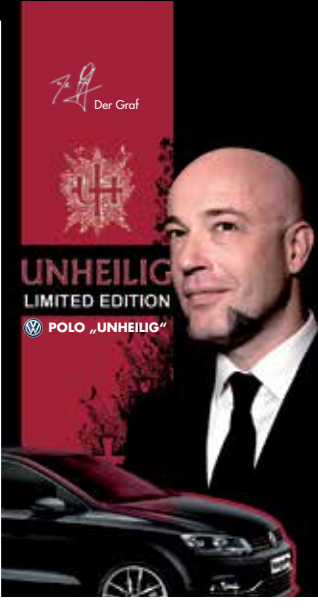
hern. Deren Kontrolle ist angesichts des zu erwartenden Schmuddelwetters ein wichtiger Punkt. „Übrigens müssen bei einer Hauptuntersuchung sämtliche Wischer funktionieren, gegebenenfalls auch am Heck und vor den Scheinwerfern“, ergänzt TÜV Süd-Fachmann Lang. Versuche, leichte Eisschichten mit Hilfe der Wischer zu entfernen, sind nicht nur ohne Aussicht auf Erfolg. Die raue Oberfläche gefrorenen Wassers zerstört die nur wenige hundertstel Millimeter breite Wischkante schon nach wenigen Wischbewegungen. Mancher Autofahrer tut beim Frostschutz aber zuviel des Guten. Die konzentrierte Lösung pur zu verwenden, ist nicht nur teuer und umweltbelastend. Die dicke Suppe reinigt zudem schlechter als eine verdünnte. Es lohnt sich daher, der Dosierung etwas Aufmerksamkeit zu widmen. (ampnet/deg)



JETZT
1 VON 15
MODELLEN
SICHERN

NUR BEI IHRER
AUTO FAMILIE
KOGELHEIDE





kogelheide
Werkstätten für alle Marken

Wittener Straße 106 | 58456 Witten-Herbade | Fon (02302) 97 02 00 | www.kogelheide.de





Noch bis zum 11.10.

URBAN LIGHTS RUHR

Internationale Künstler verwandeln die Innenstadt von Hamm in einen Lichtkunstparcours. Urbane Künste Ruhr veranstaltet die zweite Ausgabe des Lichtparcours im öffentlichen Raum von Hamm.

Mi. 1.10. 16 Uhr

Witten in 90 Minuten

Stadtrundfahrt im Cabriobus
Stadtmarketing Witten

Do. 2.10. 18 + 20 Uhr

Haus Witten Kino

Kulturbüro Witten, Kinosaal

So. 5.10. 11 – 16 Uhr

Familientrödelmarkt

für Schnäppchenjäger auf Wittens größtem Flohmarkt für private Anbieter. Standanmeldungen unter: 02302/914270
Jugendreferat im Kirchenkreis Hattingen/Witten. Eintritt: frei
Saalbau Witten



So. 5.10. 18 Uhr

Markus, glaubst du an den lieben Gott?

Schauspieler Markus Majowski zu Gast bei Himmelwärts. Eintritt: frei, Veranstalter: Creative Kirche.
Saalbau Witten, Theatersaal

Di. 14.10. 10 Uhr

Gut verteilt – Ostermann Hochregallager

Firmenbesichtigung
Stadtmarketing Witten

So. 19.10. ab 9.30 Uhr

Großer Honigmarkt und Vorträge

Informationen, Kerzen, Honig und Met, kreatives Basteln mit Wachs; Korbflechterei; insekten-

freundliche Pflanzen; Holz- und Steinprodukte; Holzofenbäckerei; Imkereigeräte
Landesverband Westfälischer Lippischer Imker e.V. und Kreissimkerverein Ennepe-Ruhr. Eintritt: Honigmarkt frei, Vorträge 10 € und 5 €, Tageskasse
Saalbau Witten, ganzes Haus



Do. 23.10. 20 Uhr

„Landeier – Bauern suchen Frauen“

Manchem fällt vielleicht ein Format aus dem privaten Vorabendfernsehen ein. Ein Schauspiel über Männer aus der Provinz, die im modernen Dschungel aus Dating-Websites, Chatrooms und Kontaktanzeigen die Frau für's (Land-)Leben suchen. Herrlich komisch.

Bochumer Veranstaltungs-GmbH
Stadthalle Wattenscheid,
Viktoriastraße, 44787 Bochum

Do. 23.10. 19.30 Uhr

Jubiläumstour 25 Jahre Judith & Mel

Hochkarätige Unterstützung: Wildecker Herzbuben (Herzilein), Chris Andrews (Yesterman)
Saalbau Witten, Theatersaal

Fr. 24.10. 19.30 Uhr

„Ich küsse Ihre Hand Madame“

Eine Stummfilmoperette des Regisseurs Robert Land aus dem Jahr 1929 (Film mit Live-Musik).
Saalbau Witten, Theatersaal

Fr. 24.10. 20 Uhr

Sybille Bullatschek – „Volle Pflegekraft voraus“

Ein fröhlicher Abend voller Spaß und Stimmung im Altersheim gefällig.
Saalbau Witten, Saal B

Sa. 25.10. 15 – 18 Uhr

Kreative Kunstwanderung und Workshop

Spaziergang am Kemnader See, Sachensuche, Künstlerische Verarbeitung. Die ausstellende

Künstlerin Dr. Angela Scaglione bietet einen Kunstworkshop für alle Interessierten am und um das Haus Oveney herum an. Die Anmeldung über 0234/799 888 wird dringend empfohlen.
Haus Oveney

Sa. 25.10. 17 Uhr

„Die Marquise von O...“

Die Marquise von O ist Witwe und alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Dann bricht der Albtraum des Krieges über sie herein und sie wird beinahe das Opfer einer Vergewaltigung. Ein junger russischer Leutnant kann sie retten. Ein Engel scheint er ihr zu sein. Sie verlieben sich rettungslos. Veranstalter: Volksbühne Witten e.V.
Saalbau Witten, Theatersaal

Sa. 25.10. 19 Uhr

Herbstkonzert MGV Deutsche Eiche

mit dem Musikverein „Gut Klang“
Schulzentrum Hattingen – Holt-
hausen

So. 26.10. 19 Uhr

Fackelwanderung im Muttental

Abendliche Entdeckungsreise im Fackelschein für Erwachsene und kleine Abenteuer.
Stadtmarketing Witten

Mi. 29.10. 19.30 Uhr

Best of NRW

Mariko Hara, Viola und Sarah Tysman, Klavier, spielen Werke von Schumann, Zimbalist, Händel und Clarke.
Haus Witten, Konzertsaal

Mi. + Do. 29. + 30.10. 20 Uhr

„Queen of Rock“

erzählt die bewegende Lebensgeschichte und Karriere der großen Tina Turner, und präsentiert live ihre großen Hits von „River Deep Mountain High“ bis „(Simply) The Best“
Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 30.10. 20 Uhr

Bruno „GÜNNA“ Knust – „Keine Spirenzenken“

Saalbau Witten, Saal B

Fr. 31.10. 19.30 Uhr

„Das Dreimäderlhaus“

Operette von Franz Schubert und Heinrich Berté
Saalbau Witten, Theatersaal

So. 9.11. 16 Uhr

Die Insel der Mantelpaviane

Fotografien von Jan Borgstede
Vernissage
Birschel Mühle, Hattingen

So. 9.11. – So. 4.1.2015

Fotoausstellung

Jan Borgstede zeigt gefühlvolle Portraits von Mantelpavianen. Ein Jahr lang hat er sie jede Woche im Kölner Zoo besucht.
Birschel Mühle, Hattingen



Mi. 1.10. – So. 5.10.

DORTMUNDER HERBST

mit folgenden Veranstaltungen

Mi. 1.10. + Do. 2.10. 10 – 18 Uhr

SeniorA

Messe für Leben im Alter

Mi. 1.10. – So. 5.10.

Haus & Energie

Die Messe für Bauen, Renovieren und Energiesparen
Westfalenhalle 4

Mi. 1.10. – So. 5.10.

ideenreich

Basteln, Backen, Dekorieren
Westfalenhalle 5

Mi. 1.10. – So. 5.10.

Küche & Genuss

Markt für Essen, Trinken und Haushalt
Westfalenhalle 6

Mi. 1.10. – So. 5.10.

Mode & Beauty

Treffpunkt für Schönheit und Wohlbefinden
Westfalenhalle 7

Mi. 1.10. – So. 5.10.

Unterwegs

Freizeit + Reisen
Westfalenhallen 5

Mi. 1.10. – So. 5.10.

Wohnen & Einrichten

Alles für ein schönes Zuhause
Westfalahallen 4

Fr. 3.10. – So. 5.10.

Westdeutsche Mineralientage

Das internationale Ereignis
für Freunde und Sammler von
Mineralien, Fossilien, Edelsteinen
und Schmuck
Westfalahalle 5

Fr. 3.10. – So. 5.10.

Fit & gesund

Die Messe für Körper und Ge-
sundheit
Westfalahalle 8

Messe Westfalahallen GmbH
Internet:
www.dortmunderherbst.de

Fr. 3.10. 11 – 16 Uhr

CD- & Schallplatten-Börse

Tonträger aus allen Musikrich-
tungen der letzten 50 Jahre
bis zu den aktuellsten Neuer-
scheinungen, Kongresszentrum
Westfalahallen

**Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.**

Weitere Infos z.B. unter:
www.hattingen.de
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.jahrhunderthalle-bochum.de
www.westfalahallen.de
www.vhs.hattingen.de
www.werk-stadt.com
www.maschinen-buntes.de

Vorschau Saalbau Witten

- 6.11.** Marius Jung – „Leidenschaft to go“
- 14.11.** 1LIVE - Tony Mono Worldtour 2014
- 20.11.** Daniel Helfrich – „Das halbnackte Grausen“
- 21.11.** Fritz Eckenga – „Von vorn!“
- 26.11.** Wiener Sängerknaben
- 2.12.** Moskauer Jokalfest – „Das Geheimnis der Piratenschätze“
- 6.12.** Gernot Hassknecht – „Das Hassknecht Prinzip“
- 14.12.** „Live On Stage Presley & Cash“ – Shaky Everett and Dr. Kingsize
- 17.12.** Springmaus – „Merry Christmaus“
- 21.12.** Dr. Stratmann / Frank Goosen
- 22.12.** Schwanensee
- 16.1.15** Hagen Rether – „Liebe“
- 25.1.15** Fantasy – „Live in concert“
- 30.1.15** Tobias Mann - „Verrückt in die Zukunft“
- 31.1.15** Musical Highlights
- 5.3.15** Nightwash
- 6.3.15** Ausbilder Schmidt – „Schlechten Menschen geht es immer gut“
- 29.3.15** Ralf Schmitz – Aus dem Häuschen – Das neue Programm!
- 10.4.15** Magie der Travestie
- 10.6.15** Herbert Knebel – „Männer ohne Nerven“
- 23.10.15** Onkel Fisch – „Neues aus der Lobbythek“

Vorverkauf und Auskunft:

Saalbau-Kasse: Bergerstr. 25, 58452 Witten
Tel.: 02302 / 581 – 2441; Fax: 02302 / 581 - 2499
Mo. – Fr.: 10 – 13 Uhr und Mo., Di., Do., Fr.: 16 – 19 Uhr
Tourist & Ticket Service: Marktstr. 7 – Rathausplatz, 58452 Witten,
Tel.: 02302 / 1 22 33
Mo. – Fr.: 9.30 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 14 Uhr

Museum im Bügeleisenhaus (MiBEH)

Kinderaktionstage

Die Kindermitmachaktion „Jäger des verlorenen Schatzes“ führt vom 3. bis 5. Oktober 2014 jeweils zwischen 15 und 18 Uhr durch das „Museum im Bügeleisenhaus (MiBEH)“ und belohnt findige Spürnasen mit einem kleinen Preis! Teilnehmen können alle Museumsgäste bis 14 Jahren – egal ob allein, oder – sofern sie noch nicht lesen können – in Begleitung. Bei einer Rallye durch das Museum müssen 12 Fragen beantwortet werden und für das richtige Lösungswort erhalten die Teilnehmer an der Kasse einen kleinen Preis. Darüber hinaus nehmen alle Teilnehmer am Jahresende an der Verlosung eines attraktiven Hauptpreises teil. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Taschenlampenführung

Nur im Schein von Taschenlampen erkunden am Mittwoch, 8. Oktober 2014, um 19 Uhr Jugendliche zwischen 9 und 12 Jahren das über 400 Jahre alte Fachwerkhaus am Haldenplatz 1. Ein spannender Rundgang führt vom Keller durch die Ausstellungsräume bis zum Dachboden und somit auch hinter die Kulissen des Museums. Anmeldungen (Kosten: 1,50 Euro) sind ab sofort telefonisch unter 0175/4194195 möglich.

Weitere Infos jeweils auch unter www.buegeleisenhaus.ruhr

Wir wollen es schaffen! SING – DAY OF SONG

in der VELTINS-Arena am 23. Mai 2015 mit 60.000 Menschen

Tickets jetzt reservieren

23. Mai 2015

20.000 Karten bis zum 10. Oktober
Am 23. Mai 2015 könnten mehr als 60.000 Menschen in der VELTINS-Arena gemeinsam den größten 4-stimmigen Chor Deutschlands bilden. Bis zum 10. Oktober sind alle aufgerufen zu „Ermöglicern“ zu werden.



Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.10.2014
Anzeigenschluss: Freitag, 17.10.2014

Image

Titelbild: Willy-Brandt-Brücke bei Bommern, Foto: Ulf Kathagen
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de
Anzeigen und Redaktion: C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, D. Luttermann (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdighausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.10.2014. Preise inkl. MwSt.

Grill-Holzkohle



9⁹⁹
pro 10 kg
Sack

- + Premium Grillholzkohle
- + keine Tropenhölzer
- + ÖkoTest sehr gut

Alsimac Super-Glut: damit die Grillparty ein Erfolg wird. **10kg Säcke wieder eingetroffen.**



6⁹⁹
pro Flasche

Für die Sanierung von
Mauerwerksfugen
und Rissen.

von Fischer

Der Alles-Ausbesserer

64⁹⁵
pro Paar

- nach DIN EN 20345 SRC
- gesünder Arbeiten
- klimatisiert
- tolle Ergonomie und Passform
- mehr Komfort und Dämpfung



Sicherheitsschuhe

mit Stahleinlage

Sakret Profi

Betonestrich BE018
30kg Sack

Putz- & Mauermörtel PM
30kg Sack

Zementmörtel ZM
30kg Sack

3⁴⁹
30 kg Sack



Bauschuttannahme und
Grünschnittverwertung für
alle Gärtner! (auch privat)



ab **5⁴⁹**
pro Sack

Pinienrinde 70 L

- Steppfutter
- Fleecekragen
- abtrennbare Ärmel
- Kapuze im Kragen

29⁹⁵
pro Jacke

Jetzt auch warme

Warnschutzjacken

bei den Hammertalern



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte